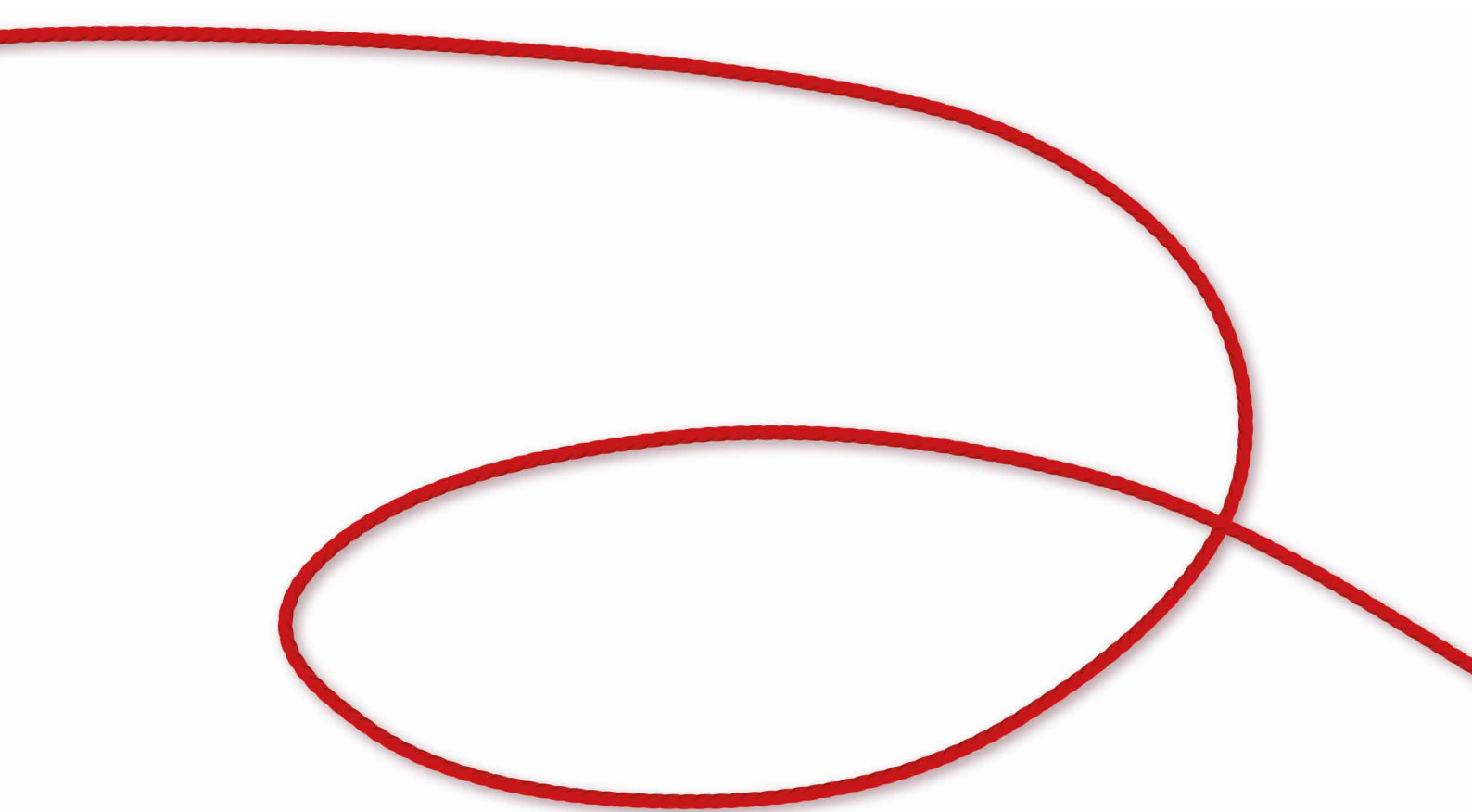
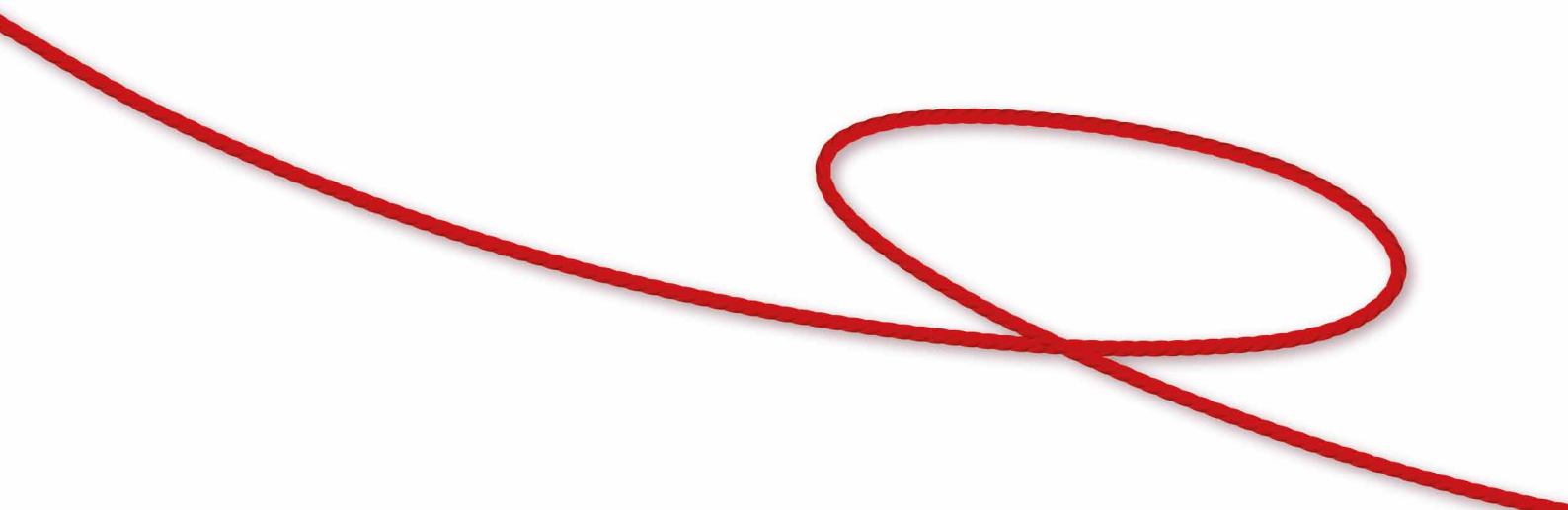
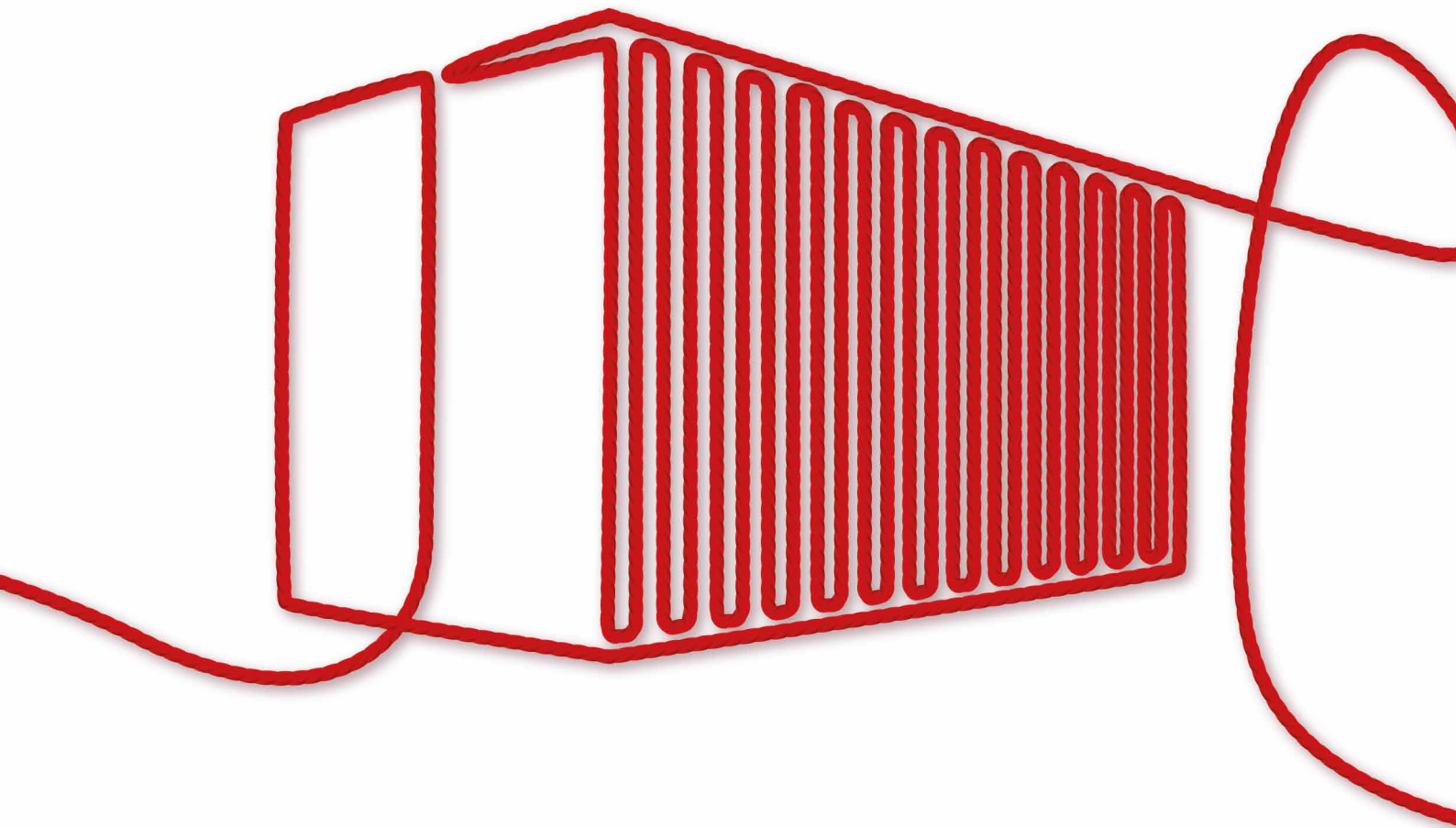


2015





Roter Fac



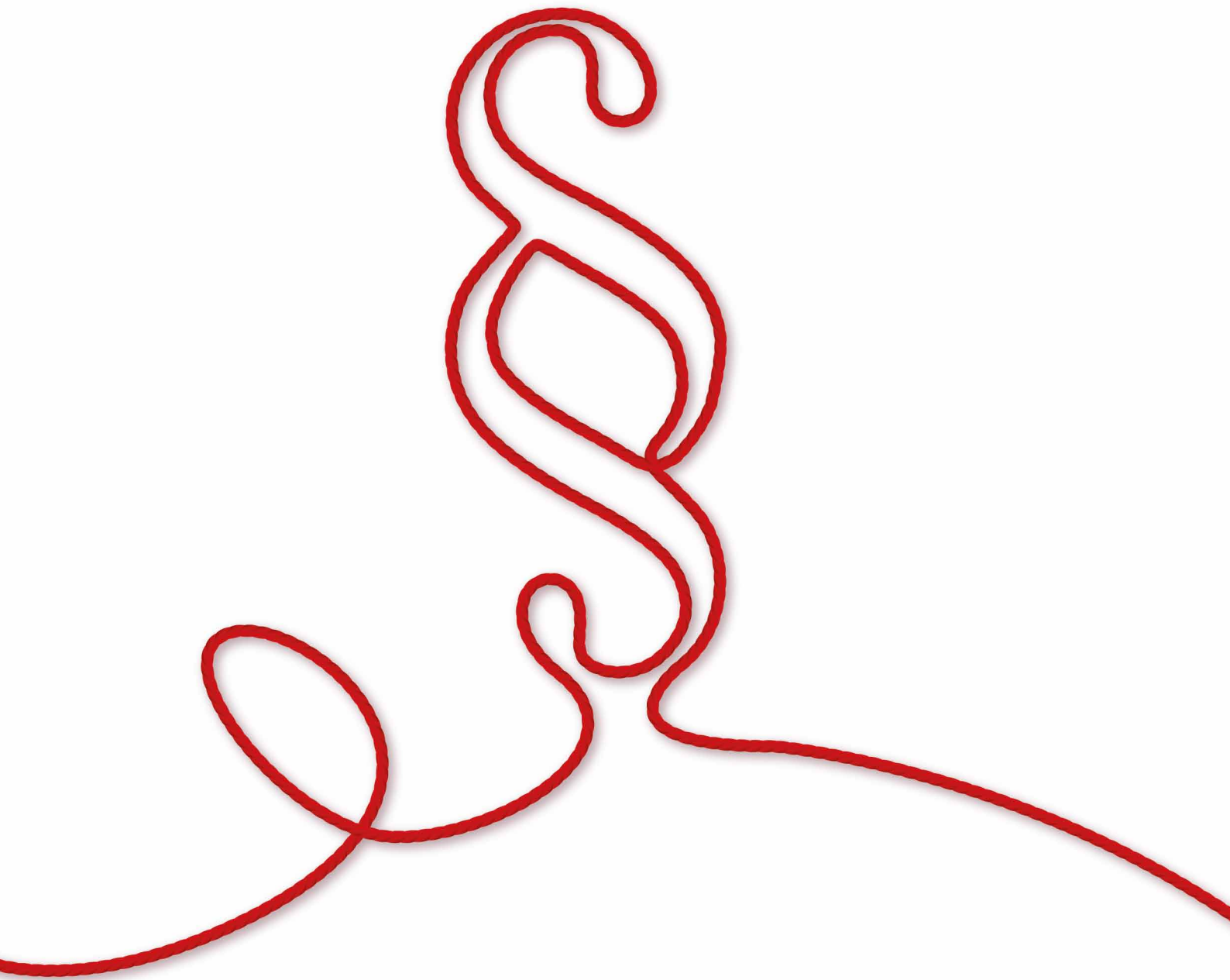
den

Die Branche um die heutigen geschlossenen Investmentvermögen stand in den letzten Jahren vor grundlegenden Veränderungen. Die Regulierung forderte mit Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs zahlreiche Anpassungen und stellte die Branchenteilnehmer vor neue Herausforderungen. Flexibilität war gefordert – hatten sich die einstigen Emissionshäuser doch im Grunde neu zu erfinden.

Wer weiterhin aktiv im Markt bleiben wollte, stellte sich dem Wandel. So wie wir bei Buss Capital. Doch neben der Umsetzung aller Neuerungen haben wir uns strikt auf unsere Kernkompetenz konzentriert – das Container-Assetmanagement. Wir haben unseren roten Faden weiter verfolgt. Und das erfolgreich: Mit 16 Containerdirektinvestments

und einem geschlossenen Publikums-AIF haben wir im Jahr 2015 rund 81 Millionen Euro Eigenkapital eingeworben und das Vorjahresergebnis erneut um gut 19 Prozent gesteigert.

Entschlo



Entschlossenheit

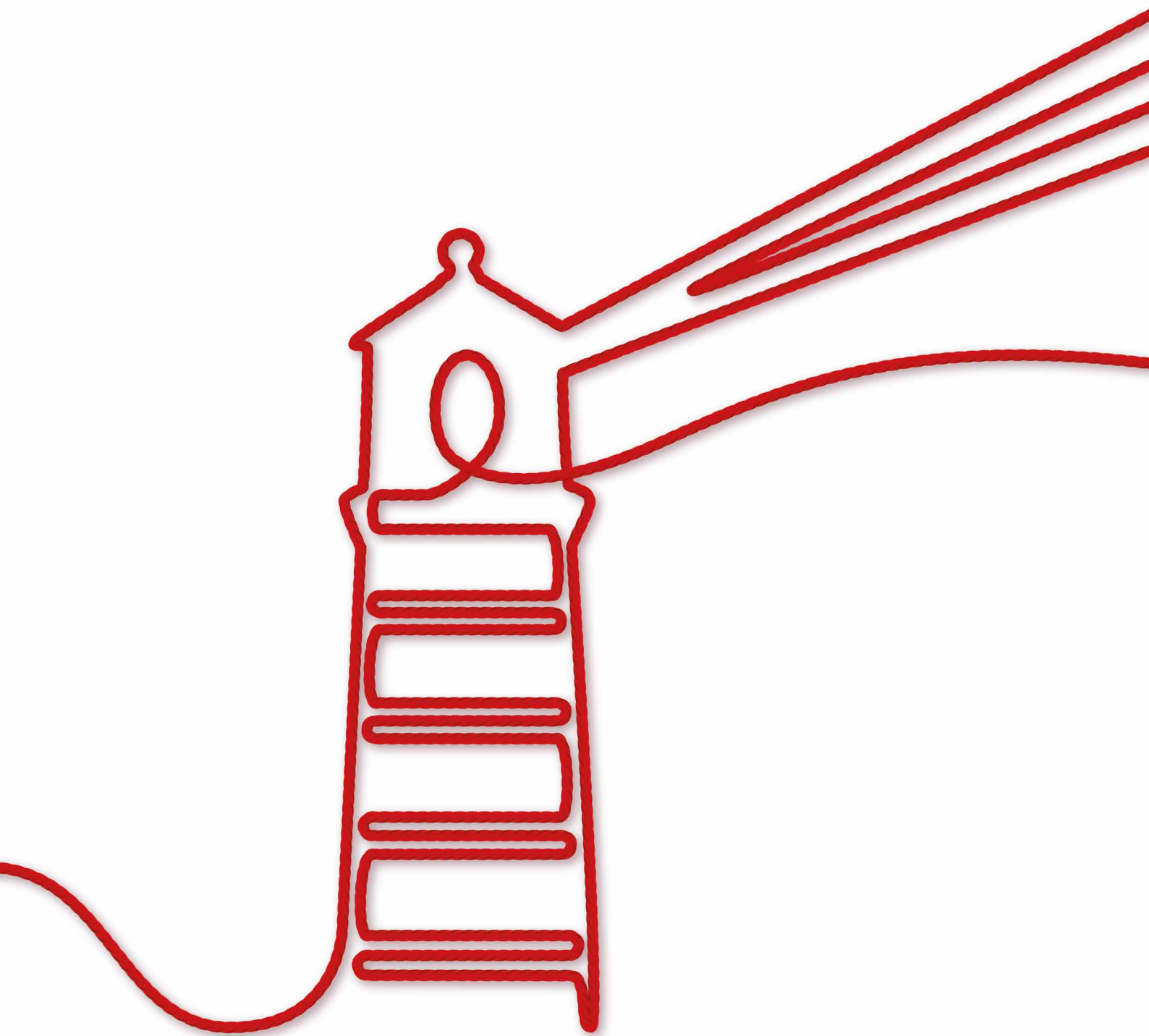
Schnell war uns klar, dass wir uns an die neuen Gegebenheiten anpassen werden und neben Containerdirektinvestments voll regulierte Produkte anbieten wollen, über die Anleger an den Container- und Transportlogistikmärkten partizipieren können. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns dazu **entschlossen**, eine eigene Kapitalverwaltungsgesellschaft zu gründen, und die Voraussetzung dafür geschaffen.

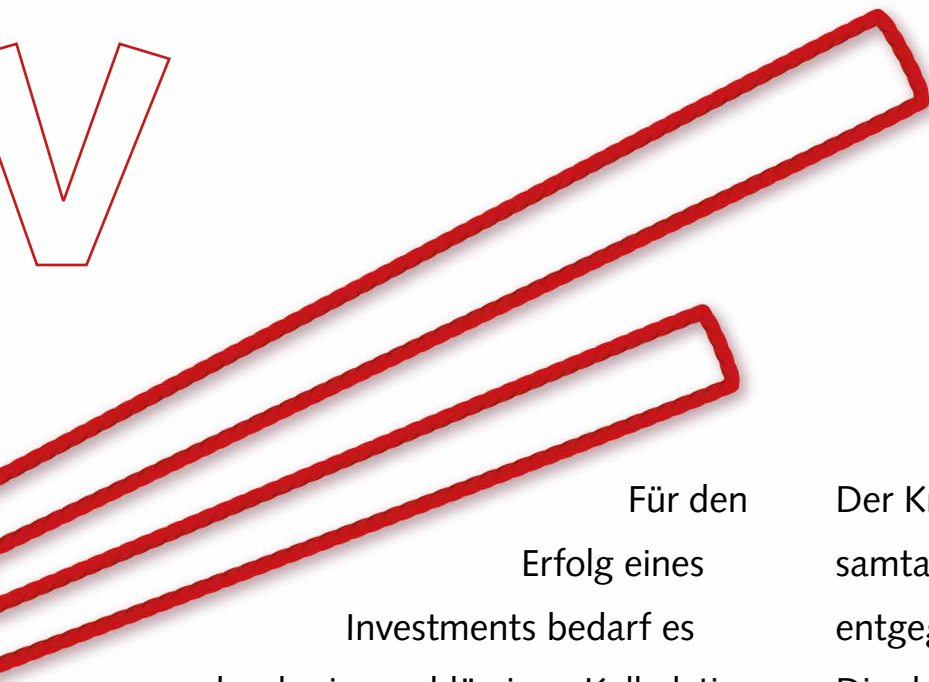
Unsere Tochter Buss Investment GmbH hat im Mai 2015 die gesetzlich vorgeschriebene Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb einer Kapitalverwaltungsgesellschaft erhalten und untersteht seitdem der Aufsicht durch die Bundesanstalt für

Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Rund zwei Monate später gab sie mit dem Buss Investment 1 ihren ersten geschlossenen Publikums-AIF in den Markt.



Leitmotiv





Für den Erfolg eines Investments bedarf es mehr als einer schlüssigen Kalkulation. Maßgeblich ist aus unserer Sicht vielmehr, dass es über die gesamte Laufzeit professionell gemanagt wird und der Exit zum richtigen Zeitpunkt erfolgt.

Unser **Leitmotiv** ist, das bestmögliche Ergebnis für unsere Anleger herauszuholen. Deshalb begleiten wir unsere Fonds von Anfang bis Ende, analysieren kontinuierlich die Märkte und handeln, wenn es uns sinnvoll erscheint.

Ein guter Zeitpunkt für den Verkauf der Genussrechte der beiden Kreuzfahrtfonds 1 und 2 ergab sich im Mai 2015 an einen US-amerikanischen Investor. Beide erzielten überplanmäßige Ergebnisse:

Der Kreuzfahrtfonds 1 erreichte eine Gesamtauszahlung von rund 158,2 Prozent entgegen prospektierten 144,4 Prozent *. Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung lag bei einem um fünf Monate späteren Verkauf des Genussrechts bei rund acht Prozent und damit rund 1,5 Prozentpunkte über dem Prospektwert. Der Buss Kreuzfahrtfonds 2 erzielte statt prospektierten 147,2 Prozent eine Gesamtauszahlung von rund 153,2 Prozent *. Bei einem um fünf Monate späteren Verkauf des Genussrechts erreichte er eine durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung von etwa acht Prozent und lag damit rund 0,3 Prozentpunkte über dem Prospektwert.

* bezogen auf das Kommanditkapital

Stringenz





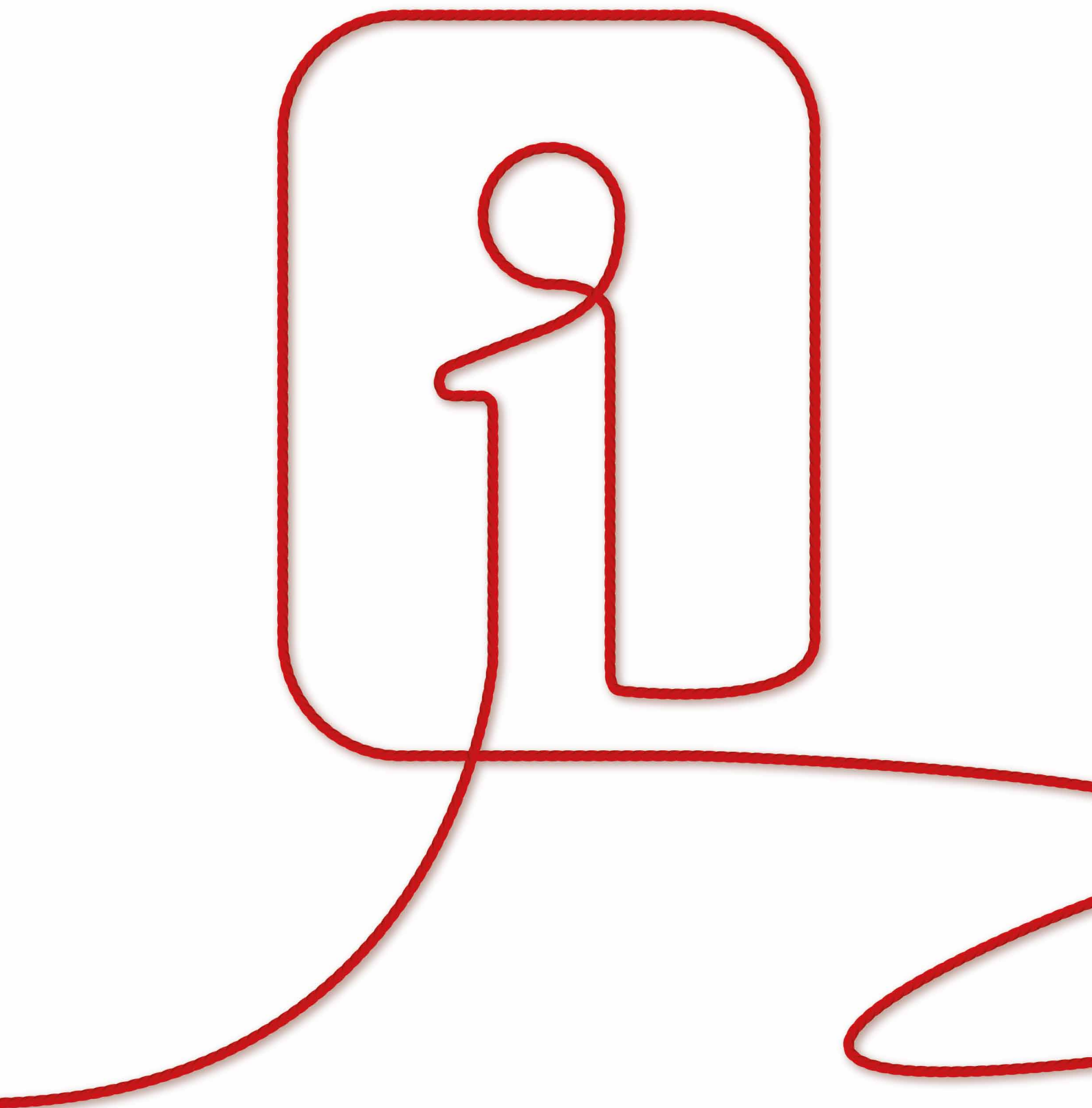
Wer den roten Faden nicht verlieren will, sollte sich und seine Umgebung immer wieder überprüfen und in Frage stellen.

Stringent zu handeln bedeutet auch, auf Zeichen am Markt zu reagieren und seine Investitionsstrategie daran anzupassen. So haben im Jahr 2015 sowohl die von uns angebotenen Direktinvestments als auch der geschlossene Publikums-AIF Buss Investment 1 vor allem auf den Tankcontainermarkt fokussiert. Der Buss Investment 1 hat seine erste Investition im Dezember 2015 in die Tank Container Management L.P.

(TCM) getätigt. Die Gesellschaft erwirbt Tank-

container und vermietet und verwaltet sie.

Darüber hinaus haben wir im Jahr 2015 mehrere Offshore-Container-Direktinvestments angeboten. Der Offshore-Containermarkt bot noch im vergangenen Jahr interessante Investitionsmöglichkeiten. Im Zuge des weiteren Ölpreisverfalls und der eingetrübten Weltwirtschaft hat sich der Bedarf an Offshore-Containern jedoch zum Jahresende deutlich verringert, sodass wir unsere Aktivitäten in diesem Markt ab Anfang 2016 vollständig eingestellt haben. Auch im Standardcontainermarkt haben wir im Jahr 2015 aufgrund des starken Wettbewerbsdrucks sowie der stark gefallen Containerpreise und Leasingraten weiterhin keine geeigneten Investitionsmöglichkeiten gesehen.



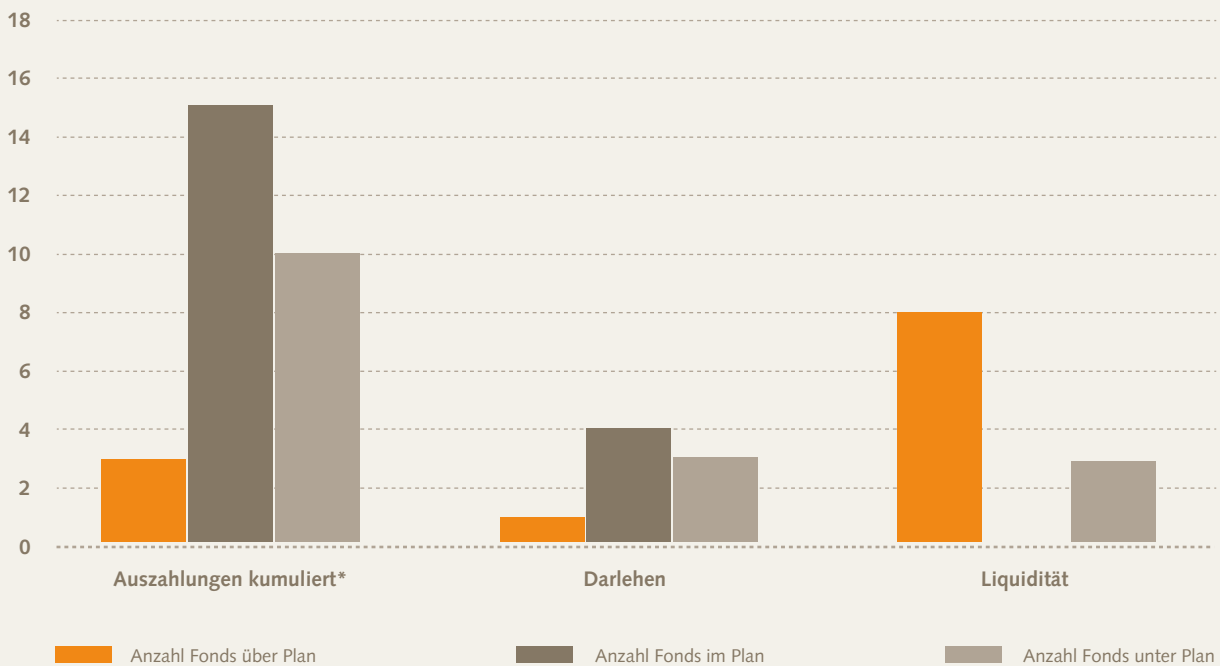
Inhalt

Roter Faden	2
Grundlagen	14
Initiatorin	18
Markt	20
Containerleasing, Besonderheiten	20
Containerschifffahrt	24
Immobilien	26
Geschlossene Fonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagegesetz	28
Container	30
Schifffahrt	62
Kreuzfahrt	66
Immobilien	70
Geschäftsführung	78
Geschlossene alternative Investmentfonds (AIF) nach Kapitalanlagegesetzbuch	80
Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG	82
Geschäftsführung	84
Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers	86
Anhang	88
Handelsrechtliche Daten	88
Quellenverzeichnis	90
Glossar	91
Index	92

6,4 Prozent Auszahlungen für Buss-Anleger im Jahresschnitt 2015

Solides Ergebnis: Acht der elf laufenden Fonds und AIF haben im Jahr 2015 prospektgemäß ausgezahlt – insgesamt rund 20,1 Millionen Euro. Im Jahresschnitt erhielten die Anleger damit 6,4 Prozent bezogen auf ihre Kommanditeinlagen.

Fondskennzahlen im Überblick: überwiegende Anzahl der Fonds und AIF im Plan oder besser



Fonds mit einer Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5% bis -5% wurden den Leitlinien des Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e.V. entsprechend als „im Plan“ gewertet.

* Die kumulierten Auszahlungen der Buss Global Container Fonds 5, 6 und 6 Euro sowie der Buss Global Containerfonds 7 und 8 liegen aufgrund der verzögerten Auszahlung von Teilen der Schlussauszahlung bzw. des rund ein Jahr früheren Verkaufs der Containerflotte und der dadurch kürzeren Laufzeit per 31.12.2015 unter Plan (Details siehe Seiten 42 bis 51).

Stand: Ende 2015

Gliederung und Grundlagen

Wir haben diese Leistungsbilanz nach den Leitlinien des Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW EPS 902) in der Fassung vom 7. September 2012 erstellt. Die Zahlen der Fonds basieren auf den Emissionsprospekten (und gegebenenfalls Prospektnachträgen) sowie auf den Jahresabschlüssen der Fondsgesellschaften zum Stichtag 31. Dezember 2015. Redaktionsschluss war am 31. Juli 2016. Die TPW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat die Angaben zu den einzelnen Fonds geprüft. Der Umfang und das Ergebnis der Prüfung finden sich in der Bescheinigung im Anhang.

Ermittlungsgrundsätze der Zahlen

Die Angaben zur Betriebsphase sind in Betriebseinnahmen (ohne Verkäufe), eventuelle Veräußerungsgewinne/-verluste, Betriebsausgaben, Betriebsergebnis, ertragsmäßiges Ergebnis, Liquiditätsreserve, Auszahlungen an die Gesellschafter, Tilgung, Stand des Fremdkapitals und steuerliches Ergebnis untergliedert. Neben den Werten für das Jahr 2015 führen wir auch die kumulierten Werte seit Emission auf. Die Betriebsausgaben umfassen Gesellschaftskosten, das Zinsergebnis und gegebenenfalls Betriebskosten und Managementgebühren. Das Betriebsergebnis ermittelt sich aus Betriebseinnahmen, etwaigen Veräußerungsgewinnen oder -verlusten und Betriebsausgaben. Das ertragsmäßige Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis vermindert um Abschreibungen und Platzierungskosten. Bei den Buss Global Containerfonds 12 und 13 und dem Buss Investment 1 werden die Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben und das Betriebsergebnis nicht gesondert dargestellt. Grund ist, dass die Gesellschaften prospektgemäß nur im letzten Jahr der Fondslaufzeit Betriebseinnahmen erzielen oder für diese Angaben keine Prospektwerte vorhanden sind und eine Darstellung daher nicht aussagekräftig wäre.

Die Liquiditätsreserve per 31. Dezember 2015 stellt die Summe der Guthaben auf den Geschäftskonten der jeweiligen Fondsgesellschaft dar (gegebenenfalls zuzüglich ihres Anteils an der Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaft). Guthaben in anderen Währungen wurden zum Stichtagswechsellkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) in die Fondswährung umgerechnet. Bei den Buss Global Containerfonds 6 Euro und 7 bis 10 wurde die anteilige Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaft zum durchschnittlichen Kurs der Währungssicherungsgeschäfte umgerechnet und den Fonds zugeordnet.

Die Kennzahlen zur Betriebsphase ergänzen wir durch eine Kapitalrückflussrechnung, wie sie für den Beispielanleger im jeweiligen Emissionsprospekt enthalten war. Der Kapitalrückflussrechnung liegen die kumulierten ertragsmäßigen Ergebnisse und die Auszahlungen der Fondsgesellschaften bis Ende 2015 zugrunde. Die Auszahlungen werden dabei dem Jahr zugerechnet, für das sie wirtschaftlich erfolgt sind.

Die Kennzahlen der Investitions- und der laufenden Betriebsphase sowie der Kapitalrückflussrechnung sind jeweils in Soll-Ist-Vergleichen gegenübergestellt. Die Gesellschaftsverträge

der Container- und der Kreuzfahrtfonds ermöglichten der jeweiligen Geschäftsführung, das Fondsvolumen zu reduzieren oder auszuweiten. Bei 19 Fonds wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Damit die Ergebnisse dieser Fonds mit den jeweiligen Prospektannahmen verglichen werden können, haben wir die Prospektannahmen an das tatsächliche Einwerbungs- und Investitionsvolumen angepasst. Die entsprechenden Werte finden sich in der Spalte „Prospekt modifiziert“. Die Abweichungen sind jeweils für die ursprünglichen Prospektwerte und die modifizierte Darstellung angegeben. Hierbei können Rundungsdifferenzen entstehen. Die prozentuale Abweichung und die Texte beziehen sich nur auf den Vergleich der Ist-Werte mit den modifizierten Werten.

Fonds in Auflösung, Rückabwicklungen, Platzierungsgarantien

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses befanden sich die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6, die Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2, die Buss Global Container Fonds 4 bis 6, 6 Euro sowie die Buss Global Containerfonds 7 und 8 in Auflösung.

Teile der Schlussauszahlung für die Buss Global Container Fonds 4 bis 6, 6 Euro sowie 7 und 8 erfolgten verzögert erst nach Ende des Leistungsbilanzstichtags, sodass die kumulierten Auszahlungen per 31.12.2015 noch unterhalb der Prospektwerte lagen. Unter Berücksichtigung der bislang im Jahr 2016 erfolgten Auszahlungen liegen die kumulierten Auszahlungen der Buss Global Container Fonds 4 und 5 über den prospektierten Werten, während sie bei den Buss Global Container Fonds 6 und 6 Euro sowie 7 und 8 aufgrund des rund ein Jahr früheren Verkaufs der Containerflotte und der dadurch kürzeren Laufzeit unter den Prospektwerten liegen (Details siehe Seiten 40 bis 51).

Die Buss Global Container Fonds 1 bis 3 sind bereits vollständig liquidiert und die Gesellschaften erloschen. Keiner der aufgelegten Fonds wurde bislang rückabgewickelt oder hat eine Platzierungsgarantie in Anspruch genommen. Buss Capital hat sämtliche Anteile der Anleger der beiden im Jahr 2008 platzierten Schiffsfonds im Jahr 2009 zurückgekauft. Dies stellt jedoch keine Rückabwicklung dar. Die Fonds wurden im Jahr 2010 aufgelöst.

Zweitmarkt

Bislang haben wir keine organisierten Zweitmarktaktivitäten aufgenommen. Möchten Anleger ihre Fondsanteile vorzeitig verkaufen, unterstützen wir sie gern, Kaufinteressenten zu finden.

Kurzdarstellung der Leistungsbilanz zum 31.12.2015

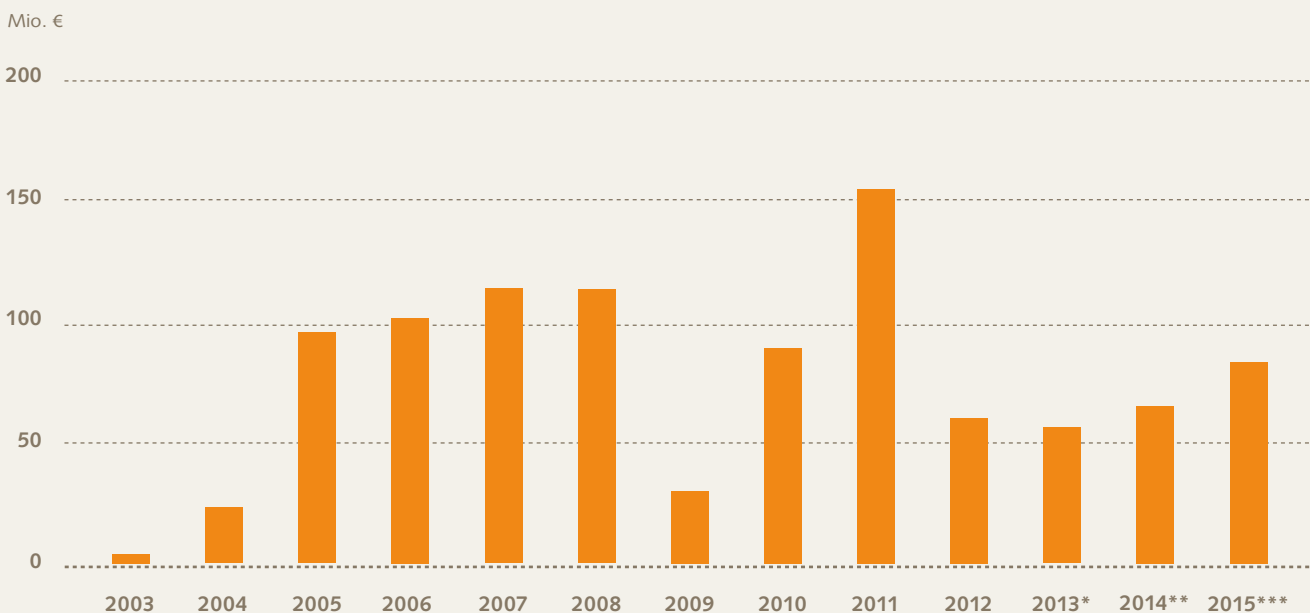
		Gesamtinvestitions- volumen in TUS\$	Emissionskapital in TUS\$
Laufende Fonds			
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (US-Dollar)²⁾	Soll ^{1), 9)}	798.678	288.280
Buss Global Container Fonds 4–6,	Ist	719.154	288.280
Buss Global Containerfonds 11,	Abweichung	-79.524	0
Buss Global Containerfonds 13	in %	-10,0	0,0
		in T€	in T€
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (Euro)	Soll ¹⁾	510.143	221.605
Buss Global Container Fonds 6 Euro,	Ist	473.431	221.605
Buss Global Containerfonds 7–10,	Abweichung	-36.712	0
Buss Global Containerfonds 12	in %	-7,2	0,0
Schiffsfonds	Soll ¹⁾	13.024	7.535
Buss Schiffsfonds 4	Ist	13.074	7.585
	Abweichung	50	50
	in %	0,4	0,7
Kreuzfahrtfonds	Soll ^{1), 9)}	46.640	46.605
Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2	Ist	46.640	46.605
	Abweichung	0	0
	in %	0,0	0,0
Immobilienfonds	Soll ¹⁾	78.009	39.500
Buss Immobilienfonds Holland 1	Ist	78.100	39.590
Buss Immobilienfonds 2, 3 und 4	Abweichung	91	90
	in %	0,1	0,2
Alternative Investmentfonds (AIF)	Soll	15.010	15.000
Buss Investment 1 ¹⁰⁾	Ist	6.132	6.122
	Abweichung	-8.878	-8.878
	in %	-59,1	-59,2
Aufgelöste Fonds			
		in T€	in T€
Neucontainerfonds	Soll ¹⁾	204.148	78.803
Buss (Logistics) Container Fonds 1–6	Ist	203.801	78.803
	Abweichung	-347	0
	in %	-0,2	0,0
		in TUS\$	in TUS\$
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (US-Dollar)	Soll ¹⁾	1.220.229	284.840
Buss Global Container Fonds 1–3	Ist	1.220.121	281.270
	Abweichung	-108	-3.570
	in %	0,0	-1,3
		in T€	in T€
Schiffsfonds⁴⁾	Soll ¹⁾	35.064	10.525
Buss Schiffsfonds 1 und 2	Ist	35.262	10.525
	Abweichung	198	0
	in %	0,6	0,0
Abweichung vom Sollwert^{6), 7), 8)}			
Fonds über Plan		2	0
Fonds im Plan		23	29
Fonds unter Plan		5	1

Betriebsergebnis kumuliert zum 31.12.2015 ⁷⁾	Steuerliches Ergebnis kumu- liert zum 31.12.2015 ³⁾	Liquidität zum 31.12.2015	Darlehen zum 31.12.2015	Auszahlungen kumuliert zum 31.12.2015 ⁸⁾
in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$
487.088	34.480	1.720	92.244	253.098
273.529	111.918	22.044	68.032	240.517
-213.559	77.439	20.324	-24.212	-12.582
-43,8	224,6	1181,5	-26,2	-5,0
in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
258.329	-17.282	8.217	105.510	126.917
120.298	61.776	13.333	82.384	118.190
-138.031	79.058	5.116	-23.126	-8.727
-53,4	457,4	62,3	-21,9	-6,9
1.670	64	466	3.717 ⁵⁾	1.343
662	64	236	4.254 ⁵⁾	318
-1.009	0	-230	537	-1.025
-60,4	0,0	-49,3	14,4	-76,3
27.094	12.247	–	–	67.602
32.438	8.200	784	–	72.371
5.390	-4.047	n. a.	–	4.769
19,9	-33,0	n. a.	–	7,1
12.326	6.262	653	35.033	10.512
12.956	3.999	1.346	34.735	10.328
630	-2.263	693	-298	-184
5,1	-36,1	106,1	-0,9	-1,8
–	–	84	–	0
n. a.	n. a.	1.234	–	0
n. a.	n. a.	1.150	–	0
n. a.	n. a.	1.364,7	–	0,0
				in T€
				112.719
				108.210
				-4.509
				-4,0
				in TUS\$
				389.142
				420.224
				31.082
				8,0
3	3	8	1	3
3	7	0	4	15
10	6	3	3	10

Ein weiterer Meilenstein

Im Jahr 2015 erhielt unsere Tochter Buss Investment GmbH die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wenige Monate später gab sie ihren ersten geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIF) in den Markt.

Platzierungsvolumen



* Enthalten sind 24 Mio. EUR, die über Direktinvestments platziert wurden

** nur Direktinvestments

*** Enthalten sind ca. 74,6 Mio. EUR, die über Direktinvestments platziert wurden, ca. 6.6 Mio. EUR wurden über AIF eingeworben

Quelle: Buss Capital

Der Buss Investment 1 ist unser erstes Angebot in der neuen regulierten Welt – und für Buss ein weiterer Meilenstein in der Geschichte. Er hat zusammen mit 16 Direktinvestments zu rund 81 Millionen Euro beigetragen, die wir im Berichtsjahr bei privaten Anlegern eingeworben haben.

Buss-Gruppe: Heimathafen Hamburg

Sommer 1920. Im Hamburger Hafen gründet Gerd Buss seine eigene Firma. Eine Stauerei für die Verladung von Seegütern. Das Handwerkszeug dafür bringt Gerd Buss mit: Er ist selbst jahrelang als Offizier zur See gefahren und weiß, wie man mit Schiffsladung umgeht. Gut 90 Jahre später ist Buss über den Hamburger Hafen hinausgewachsen – mit weiteren logistiknahen Geschäftsfeldern: Rund 450 Mitarbeiter der Buss-Gruppe kümmern sich heute an zahlreichen Standorten zwischen Antwerpen und Iskenderun um Hafenumschlag, Logistikimmobilien, Schiffe oder Investments. Neben allen Wachstumsaktivitäten herrscht in der Buss-Gruppe gleichermaßen Kontinuität. Mit Hauptgesellschafter und Geschäftsführer Dr. Johann Killinger ist sie in dritter Generation inhabergeführt.

www.buss-group.de

Buss Capital: ein Unternehmer und seine Idee

Herbst 2003. Dr. Johann Killinger verwirklicht eine Idee, die er schon länger hegt: Er gründet Buss Capital und verknüpft damit das Hafen- und Immobiliengeschäft der Buss-Gruppe mit den Eigenkapitalmärkten. Mit den guten Kontakten aus dem Hafen legt Buss Capital noch im selben Jahr seinen ersten Containerfonds auf. Er kommt bei den Anlegern an, weitere Fonds folgen. Innerhalb kurzer Zeit wird Buss Capital deutscher Marktführer für Containerfonds. Um noch besser dort vertreten zu sein, wo der Puls des weltweiten Containergeschäfts schlägt, gründet Buss im Jahr 2006 eine Schwestergesellschaft in Singapur, die drei Jahre später als erstes Unternehmen in Singapur mit dem Titel „staatlich zertifizierter Container-Investmentmanager“ ausgezeichnet wird.

Seit 2007 investieren Fonds von Buss Capital in weitere Märkte, die sich mit den Geschäftsfeldern der Buss-Gruppe ergänzen: Schiffe und Immobilien. Ende 2012 erweitert Buss Capital seine Produktpalette erneut um Direktinvestments – und bietet seinen Anlegern bereits im Folgejahr erstmals die Möglichkeit, auf reiner Eigenkapitalbasis von der Containervermietung zu profitieren. Heute bündelt die Buss Global Holdings in Singapur alle Aktivitäten im Bereich des Containerleasings und Containermanagements. Auch die zusammen mit der NRS Group mittlerweile weltweit sechstgrößte Tankcontainer-Leasinggesellschaft Raffles Lease ist Teil der Buss-Global-Gruppe.

Nach Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs gründet Buss Capital im Jahr 2014 die Tochtergesellschaft Buss Investment GmbH. Sie konzipiert und verwaltet als Kapitalverwaltungsgesellschaft die alternativen Investmentfonds der Buss-Capital-Gruppe. Im Mai 2015 erhält sie die Erlaubnis durch die BaFin und gibt noch im selben Jahr ihren ersten geschlossenen Publikums-AIF in den Markt: den Buss Investment 1.

Bis Ende 2015 hat Buss Capital insgesamt 29 geschlossene Publikumsfonds aufgelegt – darunter 20 Containerfonds, drei Schiffsfonds, zwei Kreuzfahrtfonds und vier Immobilienfonds. Zudem ist Buss Capital heute für den Vertrieb der alternativen Investmentfonds seiner Tochter Buss Investment zuständig.

www.buss-capital.de

www.buss-investment.de

Zahlen und Fakten

- 29 Fonds* und 1 AIF aufgelegt
- Rund 28.000 Anleger
- Etwa 829 Mio. Euro Eigenkapital eingeworben
- Rund 2,3 Mrd. Euro investiert

* nach dem Verkaufsprospektgesetz bzw. dem Vermögensanlagegesetz aufgelegte Vermögensanlagen. Die Fonds fallen unter die Übergangsvorschriften des § 353 Abs. 1 KAGB.

Stand: Ende 2015 ohne Privatplatzierungen und Direktinvestments



Containerleasing: stabile Nachfrage bei weiter gesunkenen Containerpreisen und Mietraten

Die Nachfrage nach Containern zeigte sich im Berichtsjahr weiterhin hoch. Die Containerleasinggesellschaften meldeten erneut eine Auslastung ihrer Flotten von über 95 Prozent. Während der Standardcontainermarkt weiterhin einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt war, zeigte sich die Situation auf dem Tankcontainermarkt etwas entspannter.

Markt 2015

Im Jahr 2015 korrigierte der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognosen für das Weltwirtschaftswachstum mehrfach nach unten. Ist er im Januar noch von einem Anstieg von 3,5 Prozent ausgegangen, rechnete er im Juli nur noch mit 3,3 Prozent und meldete letztlich im Januar 2016 ein Wachstum von lediglich 3,1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutete dies einen Rückgang um 0,3 Prozentpunkte.

Der weltweite Containerumschlag – wichtigster Nachfrageindikator des Containermarkts – ist laut dem Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) im Jahr 2015 lediglich um 0,4 Prozent gestiegen und lag damit um drei Prozentpunkte unter dem im Jahr 2014. Die Produktion neuer Container ging entsprechend auf rund drei Millionen TEU und damit um rund 15 Prozent gegenüber 2014 zurück. Die Weltcontainerflotte wuchs im Jahr 2015 um ca. 3,8 Prozent auf rund 37,6 Millionen TEU. Im Jahr 2014 erreichte sie noch eine Wachstumsrate von 6,1 Prozent.

Trotz der eingetrübten Markt- und Wirtschaftsentwicklung bestätigten die drei börsennotierten Leasinggesellschaften Textainer, TAL und CAI eine weiterhin hohe Nachfrage nach Mietcontainern. Sie meldeten erneut eine Auslastung ihrer Flotten von durchschnittlich gut 95 Prozent. Der fortbestehende hohe Wettbewerbsdruck auf dem Containerleasingmarkt, das geringe Umschlagswachstum und der weiter gesunkene Stahlpreis führten jedoch im Jahresverlauf zu stetig fallenden Containerpreisen und Leasingraten. Neue Zwanzig-Fuß-Standardcontainer kosteten im Jahr 2015 ab Werk durchschnittlich

rund 1.750 US-Dollar und lagen damit erstmals seit 2006 unter dem langfristigen Durchschnitt von 1.959 US-Dollar. Die Leasingraten für Standardcontainer fielen im Jahr 2015 im Schnitt auf 0,42 US-Dollar pro Tag und lagen damit deutlich unter dem Zehn-Jahres-Schnitt von 0,69 US-Dollar pro Tag. Auch die Preise für gebrauchte Standardcontainer sanken weiter auf nur noch 895 US-Dollar, was einem Rückgang von rund 16 Prozent zum durchschnittlichen Vorjahrespreis entspricht.

Der Tankcontainermarkt entwickelte sich hingegen vergleichsweise stabil. Weil Tankcontainer von Flüssigkeitslogistikern wie beispielsweise Stolt, Hoyer, Bulkhaul, Interbulk oder VOTG gemietet werden, hängt deren Marktentwicklung grundsätzlich nicht von der Entwicklung der Schifffahrtsmärkte, sondern von der des Welthandels ab. Die weltweite Tankcontainerflotte ist im Jahr 2015 im Gegensatz zur Standardcontainerflotte erneut deutlich um elf Prozent auf rund 430.000 Einheiten gewachsen.

Die Tankcontainerpreise sind ebenfalls seit 2011 infolge der gesunkenen Stahlpreise kontinuierlich gefallen und lagen laut Drewry Maritime Research (Drewry) im Jahr 2015 im Schnitt bei 17.500 US-Dollar pro Container und damit um rund 15 Prozent unter denen im Vorjahr. Gegenüber Standardcontainern erzielten Tankcontainer jedoch höhere Nettomieterlöse bezogen auf den Kaufpreis. Laut der Leasinggesellschaft Raffles Lease liegen sie etwa zwischen elf und zwölf Prozent nach Abzug der Kosten für das operative Containermanagement. Die Mietraten, die den Einkaufspreisen folgten, lagen laut Drewry im Jahr 2015 im Schnitt bei rund 6,00 US-Dollar pro Tag und Tankcontainer.

Ausblick 2016

Für das Jahr 2016 erwartet das ISL wieder einen Anstieg des Containerumschlagswachstums. Weltweit rechnet das Institut mit einem Plus von 3,8 Prozent.

Die gemeldeten Auslastungsraten der drei börsennotierten Leasinggesellschaften Textainer, CAI und die Triton (im Juli 2016 haben die beiden Leasinggesellschaften TAL und Triton fusioniert) lagen im ersten Quartal 2016 im Schnitt zwar um 3,7 Prozentpunkte unter denen des Vorjahresquartals. Mit 92,7 Prozent lagen sie aber immer noch über dem langfristigen Durchschnitt.

Die Preise für neue 20-Fuß-Standardcontainer sind im ersten Quartal 2016 weiter gefallen. Weil die Stahlpreise und damit die Produktionskosten nicht weiter gesunken sind und die Hersteller nicht mehr profitabel wirtschaften könnten, würden sie die Preise weiter reduzieren, geht Marktanalyst Drewry davon aus, dass sie sich im Jahr 2016 bei einem Preis um 1.450 US-Dollar stabilisieren werden.

Die Preise für gebrauchte Standardcontainer fielen Anfang 2016 laut Drewry auf ein Tief von rund 700 US-Dollar pro CEU. Die gesunkenen Neucontainerpreise sind ein Grund dafür, ein weiterer ist der starke Anstieg der Gebrauchtcontaineranzahl, die in den Zweitmarkt verkauft werden. Dieser Trend wird sich Drewry zufolge noch bis 2019 fortsetzen.

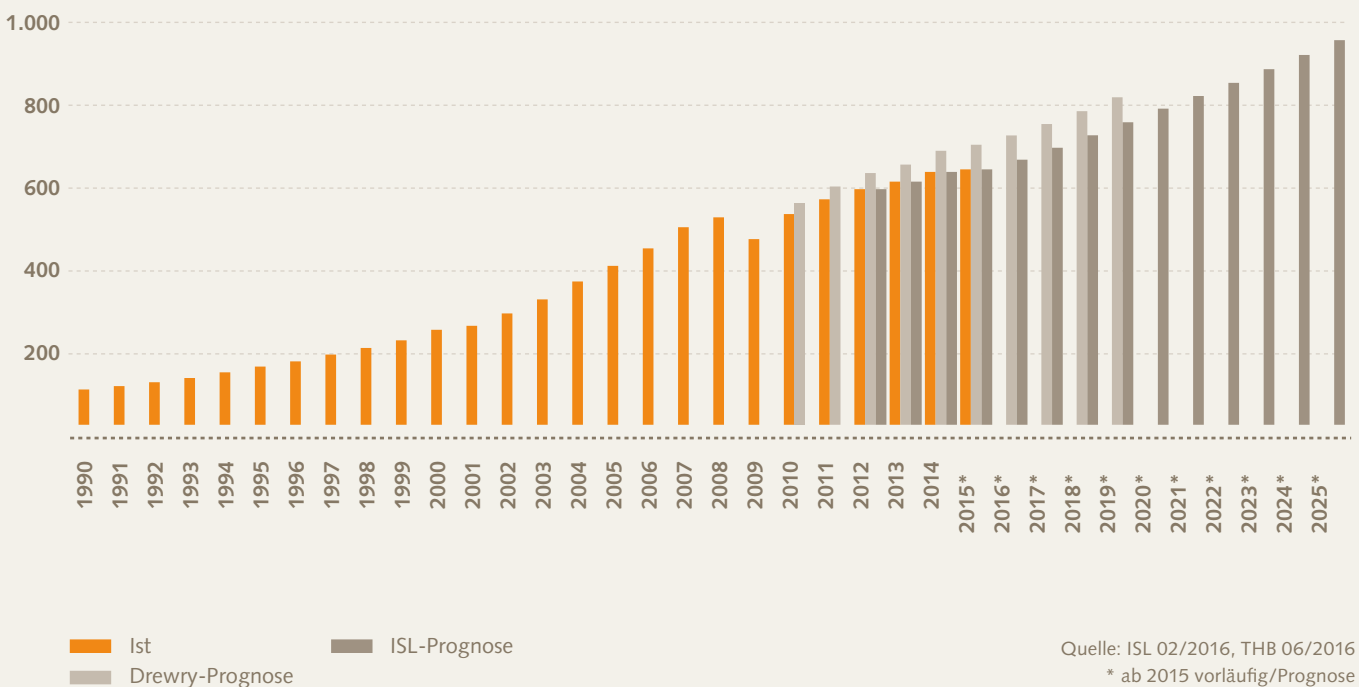
Die Mietraten für 20-Fuß-Standardcontainer sind analog zu den Containerpreisen ebenfalls Anfang 2016 auf ein historisches Tief von ca. 0,30 US-Dollar pro CEU und Tag gefallen. Im zweiten Quartal lagen sie allerdings wieder leicht darüber, jedoch bei gleichzeitig gestiegenen Neucontainerpreisen. Deshalb rechnet Drewry für das Jahr 2016 mit einer unveränderten Nettomietrendite in Höhe von 8,8 Prozent vor Kosten für das operative Containermanagement.

Der Tankcontainermarkt wird sich Marktxperten zufolge weiterhin stabil entwickeln. Tankcontainer profitieren von ihrer hohen Widerstandsfähigkeit und stellen daher für andere Flüssigkeitstransportbehälter wie Fässer oder Flexitanks eine zunehmende Konkurrenz dar. Die International Tank Container Organisation (ITCO) geht deshalb davon aus, dass sich die hohe Nachfrage nach Tankcontainern fortsetzen wird. Für das Jahr 2016 rechnet der Marktexperte mit einem Zuwachs der weltweiten Tankcontainerflotte von 7,2 Prozent.

Wie auf dem Standardcontainermarkt sind auch auf dem Tankcontainermarkt die Preise und Mietraten für neue Container Anfang 2016 weiter leicht gefallen – jedoch in nahezu demselben Umfang. Drewry erwartet für das Jahr 2016 mit 12,6 Prozent eine um 0,1 Prozentpunkte höhere Nettomietrendite als im Vorjahr.

Entwicklung des Containerumschlags und Prognosen bis 2025

in Mio. TEU



Containerleasing: Experten gefragt

Containerfonds unterscheiden sich in mehrerer Hinsicht von anderen geschlossenen Fonds – insbesondere während der Investitionsphase und des ersten Geschäftsjahrs. Aber auch im Assetmanagement, das vergleichsweise aufwendig ist. Hierzu bedarf es umfassender Marktkenntnisse und Erfahrungen.

Investitionsphase, Anpassung des Fondsvolumens

Während die Übernahme eines Schiffs oder einer Immobilie auf einen genau festgelegten Zeitpunkt fällt, dauert der Aufbau eines Containerportfolios häufig länger. Die Investition kann deshalb bei Containerfonds zügiger oder langsamer als geplant verlaufen. Um die Geschäftszahlen eines Containerfonds richtig zu interpretieren, ist das erste Geschäftsjahr daher isoliert zu betrachten. Eine weitere Besonderheit: Die Fondsgeschäftsführung kann das Fondsvolumen im prospektierten Rahmen den Marktgegebenheiten anpassen.

Veräußerung der Container

Auch beim Verkauf eines Containerportfolios gegen Ende der geplanten Fondslaufzeit zeigen sich die Containerfonds flexibel. Der Verkauf muss nicht zwingend en bloc erfolgen, sondern kann bei Bedarf auf mehrere Tranchen und Käufer aufgeteilt werden.

Steuerliche und konzeptionelle Besonderheiten

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 (Seite 30–35) haben in kleinere Neucontainer-Flotten mit rund 9.000 bis 27.000 CEU investiert. Die Container waren anfangs ausschließlich langfristig vermietet. Im Jahr 2010 wurden die Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 mit Zustimmung der Anleger umstrukturiert und auf das Konzept der Global-Fonds umgestellt. Die Fonds haben ihren Geschäftsbetrieb nach Singapur transferiert, die Fondslaufzeiten verlängert und ihre Aktivitäten in der neu gegründeten BCI 3 Partnership („BCI 3“) gebündelt. Seitdem waren sie entsprechend ihres jeweiligen Anteils an dem wirtschaftlichen Ergebnis der BCI 3 beteiligt. Die BCI 3 hat

ihre Containerflotte in den Jahren 2012 und 2013 erfolgreich verkauft und wurde im August 2015 gelöscht. Die Fonds befinden sich seit Ende 2013 in Liquidation. Die Löschung ist für Ende 2016 vorgesehen.

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 waren steuerlich ursprünglich als vermögensverwaltend konzipiert. Entgegen den Erwartungen von Buss Capital sowie unserer Steuerberater und anders als ursprünglich veranlagt stuft die deutsche Finanzverwaltung die Tätigkeit der Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 nach Betriebsprüfungen als gewerblich ein. Die Fonds haben gegen die entsprechenden Steuerbescheide Einspruch eingelegt. Der Buss Logistics Container Fonds 1 hat Klage gegen die steuerliche Einstufung beim Finanzgericht eingereicht. Nach der ablehnenden Entscheidung des Finanzgerichts Hamburg hat die Fondsgesellschaft Revision beim Bundesfinanzhof eingelegt, die zugelassen wurde. Aus heutiger Sicht ist mit einer Verhandlung und Entscheidung nicht vor dem Jahr 2017 zu rechnen. Im Fall der Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 unterlag der beim Betriebstransfer nach Singapur realisierte Einbringungsgewinn der Gewerbesteuer. Sollte die Klage erfolgreich sein und die Tätigkeit der Fonds steuerlich konzeptionsgemäß als vermögensverwaltend eingestuft werden, würde die geleistete Gewerbesteuer erstattet werden.

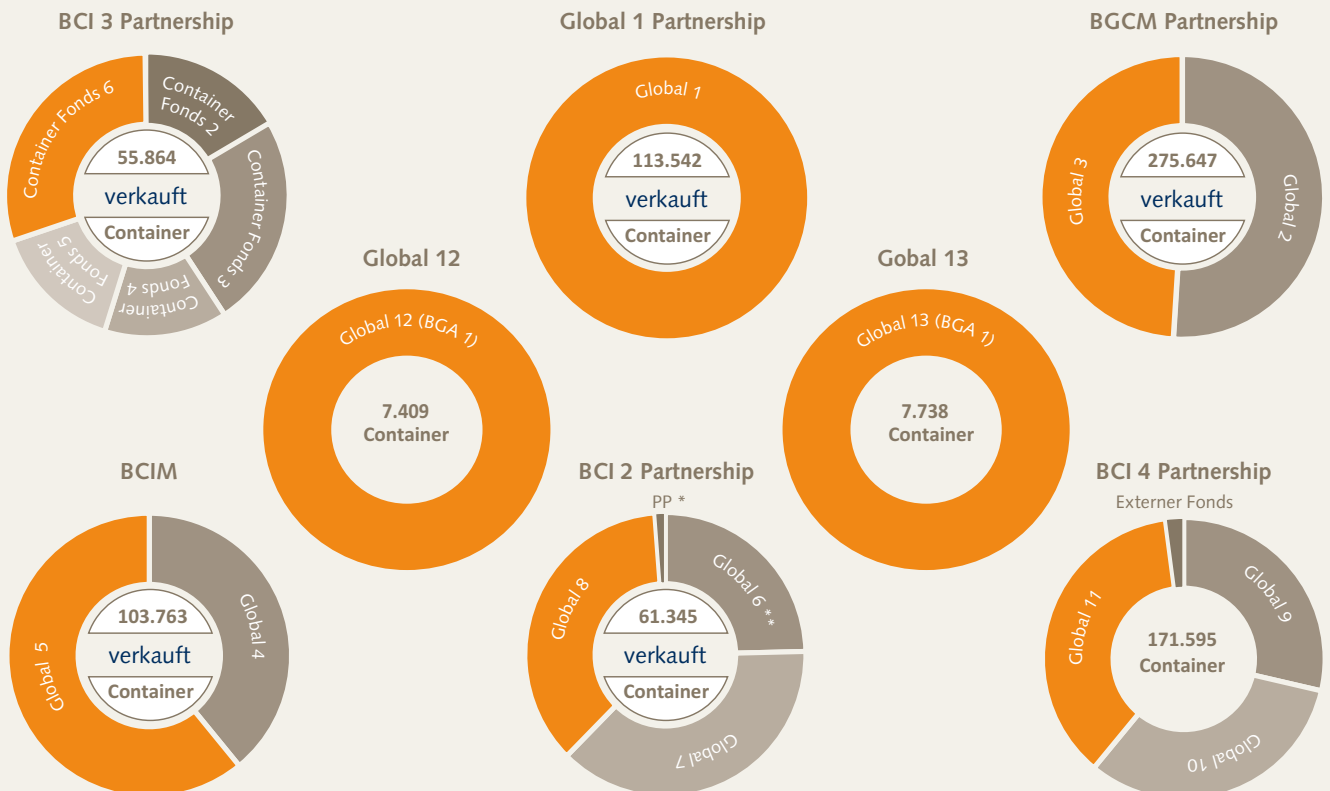
Die Buss Global Containerfonds 1 bis 11 (Seite 36–57) investierten über ihre jeweiligen Containermanagementgesellschaften in große Containerflotten mit bis zu 580.000 CEU. Diese Flotten bestehen aus neuen und gebrauchten Containern, die zu unterschiedlichen Anteilen lang- und kurzfristig vermietet

sind. Wenn kurzfristige Mietverträge auslaufen, werden die Container je nach Marktlage neu vermietet oder in den Zweitmarkt für Gebrauchtcontainer verkauft. Die Global-Fonds werden aktiv gemanagt und sind steuerlich als gewerblich konzipiert.

Die im Jahr 2012 aufgelegten Buss Global Containerfonds 12 und 13 (Seite 58–61) partizipieren an der Entwicklung des internationalen Containermarkts, indem sie in Inhaberschuldverschreibungen investiert haben, die die Buss Global Marine Assets Ltd. (Bermuda) begeben hat. Die Fonds sind steuerlich als vermögensverwaltend konzipiert und erzielen Zinseinkünfte aus den Inhaberschuldverschreibungen.

Der im Jahr 2015 aufgelegte Buss Investment 1 (Seite 82–83), als geschlossener inländischer Publikums-AIF (alternativer Investmentfonds) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs, beteiligt sich an operativ tätigen Gesellschaften, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs oder der Transportlogistik erbringen (sog. Zielgesellschaften). Der Buss Investment 1 ist steuerlich als gewerblich konzipiert. Er beabsichtigt, Rückflüsse aus den Beteiligungen zu erzielen und an der Wertentwicklung der Zielgesellschaften zu partizipieren.

Fondsbeteiligungen im Überblick

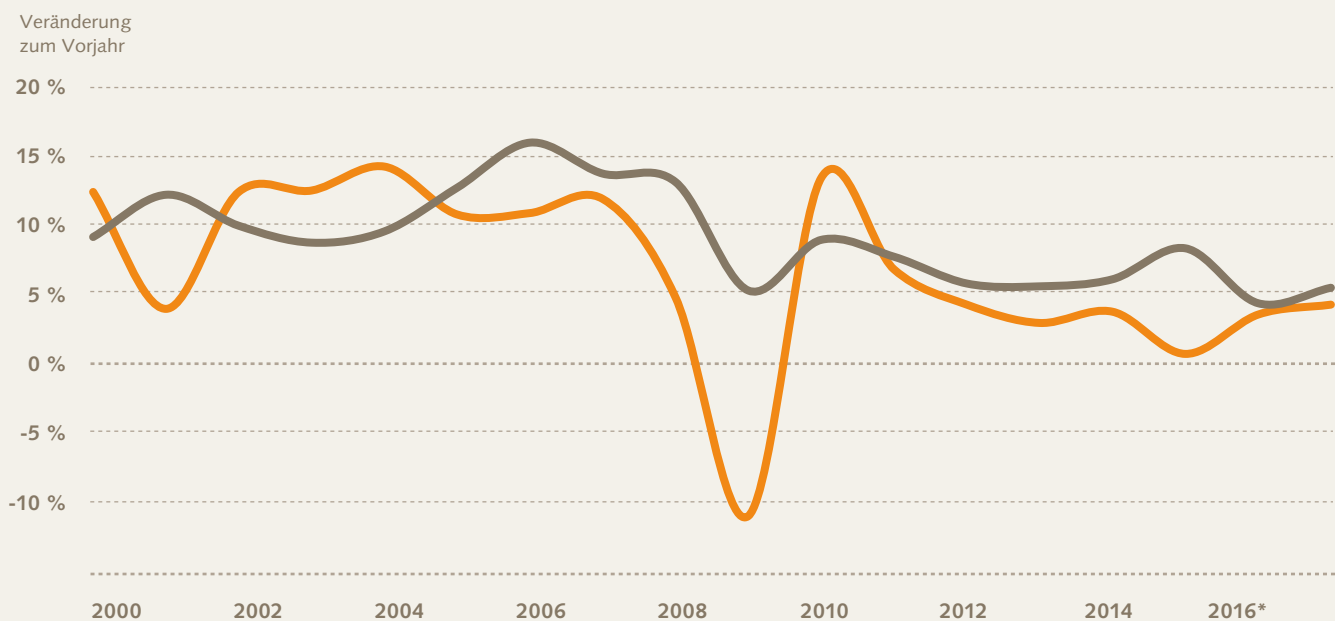


* Privatplatzierung, ** davon 42,4 % Global 6 Euro

Containerschifffahrt: Der Markt bleibt herausfordernd

Der Containerschifffahrtsmarkt steckt seit Jahren in der Krise. Neben der nach wie vor vorhandenen Tonnageüberkapazität haben die langsamer wachsende Weltwirtschaft und das geringe Containerumschlagswachstum den Schifffahrtsmarkt vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Dabei schlagen sich die einzelnen Größenklassen jedoch recht unterschiedlich.

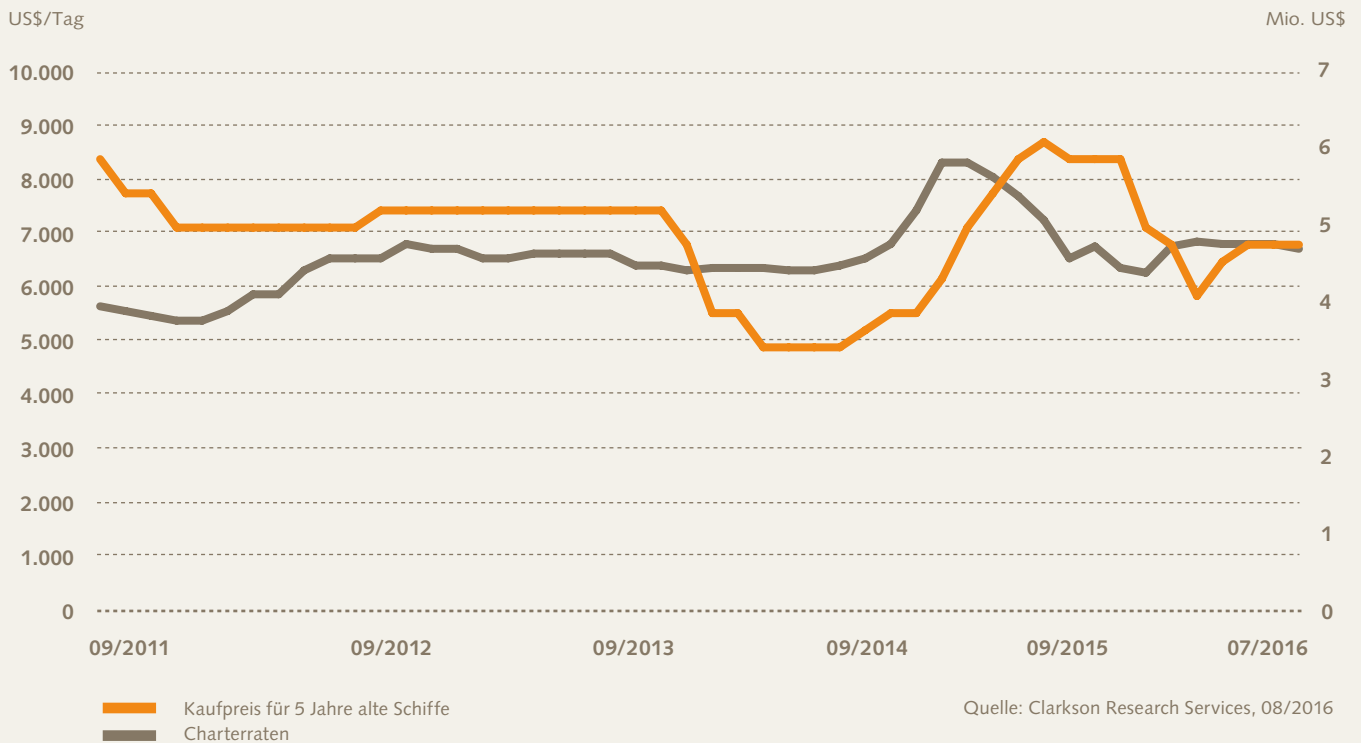
Entwicklung des Weltcontainerumschlags und der Weltcontainerschiffesflotte



— Containerumschlag
— Containerschiffesflotte

Quellen: Containerumschlag – ISL 02/2016, THB 06/2016,
 Flottenentwicklung Containerschiffe – Alphaliner 02/2016,
 Drewry Container Leasing Industry 2015/16, Seite 44
 * vorläufig/Prognose

1.000/1.100-TEU-Schiffe: Charraten und Kaufpreise



Markt 2015

Wuchs die Weltwirtschaft im Jahr 2014 noch um 3,4 Prozent, so stellte der Internationale Währungsfonds (IWF) für das vergangene Jahr lediglich ein Wachstum von 3,1 Prozent fest. Erneut war Asien hierbei die treibende Kraft. Auch der Welt-handel nahm weiter zu, jedoch fiel der Anstieg mit 2,6 Prozent deutlich verhaltener aus als noch im Jahr zuvor (2014: 3,7 Prozent). Weil der weltweite Containerumschlag lediglich um 0,4 Prozent (2014: 3,4 Prozent) stieg, sank die Nachfrage nach Containerkapazität im Jahr 2015, was sich auch an der Anzahl der aufgelegten Schiffe ablesen ließ. Zum Ende 2015 lagen 6,8 Prozent der weltweiten Flotte auf, die Anzahl der aufgelegten Schiffe verfünffachte sich somit innerhalb von einem Jahr.

Auf der Angebotsseite zeigte sich hingegen mit 8,2 Prozent eine signifikante Zunahme der Containerschiffsflotte (2014: 7,1 Prozent). Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage führte dazu, dass sich die Charterrenten zum Ende 2015 nach einem zwischenzeitlichen Anstieg wieder auf dem Niveau des Jahresanfangs einpendelten. Bei den Neubaupreisen und den Preisen für gebrauchte Tonnage zeigte sich ein sehr unterschiedliches Bild. Die Neubaupreise gaben während des Jahres 2015 um rund fünf Prozent nach. Die Preise für gebrauchte Einheiten hingegen zogen um etwa 45 Prozent an. Auch die Preise für Neubauten im Größensegment der BC Hamburg gaben leicht nach. Die Preise für gebrauchte Tonnage entwickelten sich jedoch gegenüber dem Marktdurchschnitt mit einem Anstieg um etwa 85 Prozent deutlich erfreulicher.

Ausblick 2016

Für das aktuelle Jahr geht der IWF davon aus, dass die Weltwirtschaft erneut um 3,1 Prozent wachsen wird. Beim Welt-handel erwartet der IWF mit 2,7 Prozent eine Steigerung auf dem Niveau des Vorjahrs. Auch der weltweite Containerumschlag soll mit 3,8 Prozent gemäß dem Institut für Seeverkehr und Logistikwirtschaft (ISL) im Vergleich zum Vorjahr deutlicher zunehmen. Die Angebotsseite entwickelt sich annähernd im Einklang zum Containerumschlag. Mærsk Broker erwartet für das Jahr 2016 eine Zunahme des Tonnageangebots um 3,5 Prozent. Erneut sind wieder vorrangig die Ablieferungen von größeren Schiffseinheiten verantwortlich für das weitere Kapazitätswachstum. Bei den kleineren Segmenten verharrte das Angebot auf dem Niveau des Vorjahrs bzw. war sogar rückläufig. Vor allem die Tatsache, dass über zehn Prozent der Flotte 20 Jahre und älter ist und somit ein entsprechendes Verschrottungspotenzial darstellt, lässt eine Fortsetzung dieses Trends vermuten. Als Folge der Entwicklungen auf der Angebots- und Nachfrageseite setzte sich der Trend der Vorjahre bei den Charterrenten weiter fort. Sie gaben erneut nach, wenn-gleich der Rückgang mit rund fünf Prozent vergleichsweise gering ausfiel. Auch für das verbleibende Jahr geht Mærsk Broker davon aus, dass die Charterrenten weiter nachgeben werden. Der An- und Verkaufsmarkt für Containerschiffe ist weiterhin stark belastet. Analog zu der Entwicklung der Charterrenten gaben die Preise für gebrauchte Tonnage in der ersten Jahreshälfte ebenfalls leicht nach. Für die zweite Jahreshälfte sieht Mærsk Broker bei den größeren Schiffseinheiten ein gleichbleibendes Preisniveau. Bei den kleineren Segmenten ist hingegen eine leichte Erholung zu erwarten.

Büroimmobilien: weiterhin starke Nachfrage von Investoren

Büroimmobilien sind weiterhin Deutschlands bevorzugte Assetklasse. Auch das Interesse an Top-Lagen in den Niederlanden steigt wieder und die Perspektive ist für beide Märkte recht vielversprechend.

Büroimmobilienmarkt Deutschland 2015

Begünstigt durch das anhaltende Wirtschaftswachstum zeigten sich 2015 in den Top-Standorten die Spitzen- und Durchschnittsmieten mindestens auf Höhe des Vorjahres oder steigend, sodass weiterhin ein Aufwärtstrend des Mietpreisniveaus erwartet wird. Das Gesamtangebot an Büroflächen ist 2015 um rund 8 Prozent auf 6,96 Millionen Quadratmeter gesunken. Die weiterhin wichtigste Angebotskomponente, der Leerstand, reduzierte sich um gut zehn Prozent auf 6,2 Millionen Quadratmeter und setzt ihren Rückgang wie in den Vorjahren fort. Die Leerstandsquote der Top-Standorte in Deutschland ist durchschnittlich um 0,2 Prozentpunkte auf 7,6 Prozent in 2015 zurückgegangen.

Der Vermietungsmarkt der acht wichtigsten deutschen Bürostandorte verzeichnete im Jahr 2015 einen Büroflächenumsatz von über insgesamt 3,49 Millionen Quadratmeter. Dank eines erneut starken vierten Quartals lag er damit deutlich über dem Vorjahreswert. Wie im Vorjahreszeitraum wurde das Gesamtergebnis des Vorjahres um gut 20 Prozent übertroffen. Großverträge über 5.000 Quadratmeter, die im letzten Jahr noch stark unterrepräsentiert waren, kommen mit gut 29 Prozent wieder auf einen Anteil, der in etwa dem langjährigen Durchschnitt entspricht.

Das Investmentvolumen verzeichnete in 2015 ein Rekord-Gesamtergebnis von 56,26 Milliarden Euro und stellt somit das am zweitbesten gemessene Jahresergebnis dar. Von dieser positiven Entwicklung profitierten alle Assetklassen und Standorte. Büroimmobilien sind jedoch weiterhin die bevorzugte As-

setklasse der Investoren, sie festigt sich erneut bei 42 Prozent am Gesamtumsatz. Der Konkurrenzkampf im Bürosegment um das begrenzte Angebot an absoluten Premiumobjekten hat die Preise weiter deutlich steigen lassen. In den letzten zwölf Monaten haben die Spitzenrenditen durchschnittlich um fast 0,4 Prozentpunkte nachgegeben und liegen weiterhin bei 4,45 Prozent in der Spitze.

Zusammenfassend hat die gute Verfassung der deutschen Wirtschaft in 2015 an den Top-Standorten zu einer hohen Nachfrage bei begrenztem Angebot geführt. Daraus resultierten steigende Mieten bei gleichzeitig zurückgehenden Renditen.

Ausblick 2016

Die Perspektiven für die deutschen Büromärkte stellen sich insgesamt recht günstig dar. Mit einem prognostizierten BIP-Wachstum von um die zwei Prozent und einer weiter zunehmenden Beschäftigung sind die Aussichten für die wesentlichen Eckpfeiler der Nachfrage positiv. Es deutet alles darauf hin, dass sich die Büromärkte 2016 tendenziell stabil oder etwas besser entwickeln werden als 2015, sodass eine leichte Umsatzsteigerung nicht auszuschließen ist. Die Leerstände sollten aufgrund der guten Nachfrage und trotz anziehender Bautätigkeit weiter leicht sinken.

Aus heutiger Sicht spricht alles dafür, dass auch 2016 ein außergewöhnliches Investmentjahr wird. Ein weiterhin historisch niedriges Zinsniveau, günstige Finanzierungsbedingungen, fehlende Anlagealternativen und nicht zuletzt auch im Aufwind befindliche Nutzermärkte sprechen für eine mindestens gleich

hohe, vermutlich aber noch leicht zunehmende Nachfrage. Insbesondere Portfoliotransaktionen, auch und gerade pan-europäische Pakete, werden voraussichtlich den Umsatz beflügeln und das Ergebnis wesentlich beeinflussen. Vor diesem Hintergrund ist auch 2016 von einem sehr hohen Investmentumsatz im Bereich des Vorjahresresultats auszugehen.

Büroimmobilienmarkt Niederlande 2015

Die leichte wirtschaftliche Erholung im Jahr 2015 in den Niederlanden schlug sich auch gemäßigt im Vermietungserfolg nieder. Die Neuvermietung betrug rund 1,2 Millionen Quadratmeter und liegt somit über Vorjahresniveau. Die Mietpreise haben sich generell auf Vorjahresniveau eingestellt. Bei leichtem Rückgang des Gesamtangebotes bestand Ende 2015 dennoch ein Leerstand von rund 7,7 Millionen Quadratmetern. Dies brachte wenig Spielraum für Wachstum der Mieten, was sich vor allem in den Toplagen der Großstädte auswirkte. Das Angebot an neu erbauten Mietflächen setzt zudem die Werthaltigkeit des Bestandes unter Druck. Im Jahr 2015 hatten rd. drei Prozent der Leerstandsflächen ein Alter bis zu sieben Jahren, währenddessen über 69 Prozent 18 Jahre oder älter waren.

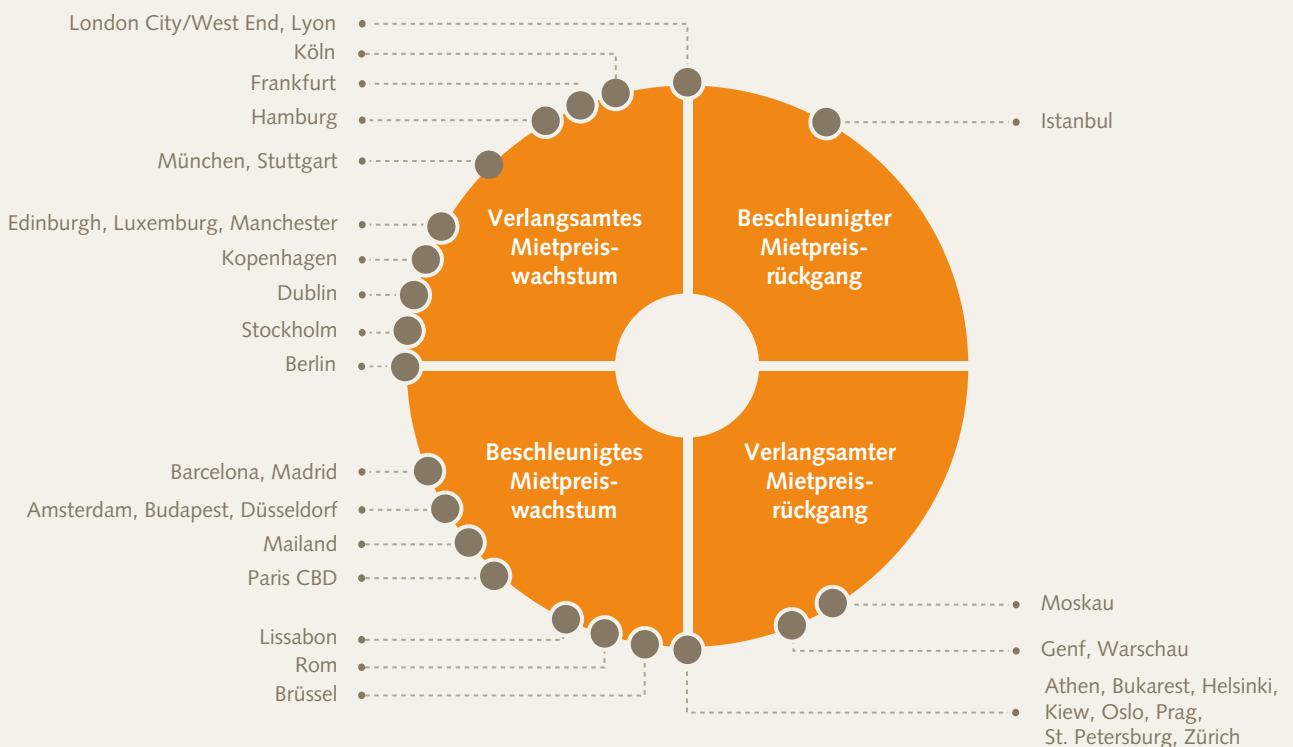
Der Aufwärtstrend des Investitionsvolumens führte sich auch in 2015 fort und erreichte ein Gesamtvolumen von 12,3 Milliarden Euro. Der Büroimmobiliensektor stellte mit 4,5 Milliarden Euro dabei wieder den stärksten Anteil.

Aufgrund der leicht verbesserten Marktbedingungen stiegen die durchschnittlichen Mieten von neuen und bestehenden Büroflächen in 2015 in den Top-Standorten leicht an. Auch dies lässt auf eine Erhöhung der Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Büroimmobilien schließen. Davon haben jedoch überwiegend nur die Großstadtlagen profitiert. Allerdings standen die Preise weiterhin in weniger bekannten Standorten mit relativ hohen Leerständen unter Druck. Die Mietpreise im Norden und Süden der Niederlande verzeichneten einen Rückgang.

Ausblick 2016

Wegen des wirtschaftlichen Aufschwungs wird erwartet, dass sich die Nachfrage nach Mietflächen 2016 in allen Bereichen weiter erhöhen wird. Dieser Anstieg wird jedoch zur Reduzierung der Leerstandsquote des Büromarktes nicht beitragen, weil sich ansässige Unternehmen weiterhin darauf konzentrieren, ihre Standortnutzung zu optimieren und somit dem Leerstandsabbau entgegenwirken. Es wird 2016 zugleich ein weiterer Wachstumsanstieg im Investmentmarkt erwartet. Durch die Verfügbarkeit einer beträchtlichen Anzahl von Portfolios und einigen großen Single Assets werden klare Chancen für Office-Investitionsvolumen gesehen, die das Niveau von 2015 erreichen könnten. Die Bruttoanfangsrenditen für Top-Immobilien sind nach wie vor unter Druck und werden weiter zurückgehen, während der Altbestand, insbesondere in Randlagen, weiter nur schwer Käufer finden wird.

Mietentwicklung im europäischen Vergleich, 2. Quartal 2016



Darstellung der von Buss Capital initiierten geschlossenen Fonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz

Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum	01.10.2003–31.12.2003
Komplementärin	Buss Logistics Container Fonds 1 Verwaltung GmbH i. L., Hamburg	Investitionsphase Soll	10/2003
Liquidatorin	Transport Equipment Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2003–03/2004
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2010
Emissionsjahr	2003	Tatsächliches Auflösungs Jahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	n. a.	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,21 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2015	135

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat ihre Containerflotte im März 2010 verkauft. Seither befindet sie sich in Liquidation. In Folge der geänderten steuerlichen Einstufung nach einer Betriebsprüfung wird die Tätigkeit der Fondsgesellschaft momentan als gewerblich qualifiziert. Die steuerlichen Ergebnisse der Fondsgesellschaft unterliegen damit der Gewerbesteuer. Die Fondsgesellschaft hat Klage gegen die steuerliche Einstufung eingereicht. Die Terminierung der mündlichen Verhandlung beim Bundesfinanzhof wird voraussichtlich nicht mehr im Jahr 2016 erfolgen. Die Liquidatorin und ihre rechtlichen Berater haben keinerlei Möglichkeit, diese Terminierung zu beeinflussen. Aus heutiger Sicht ist mit einer Entscheidung im Jahr 2017 zu rechnen.

Die Fondsgesellschaft hat Mitte 2011 insgesamt 139,0 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt. Im Jahr 2012 wurde die Fondsgesellschaft durch die Finanzverwaltung dahingehend veranlagt, dass auf den Veräußerungsgewinn Gewerbesteuer zu zahlen ist. Die Gesellschafter der Fonds-

gesellschaft haben daraufhin einen Teil ihrer erhaltenen Auszahlungen (rund 13,6 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage) wieder in die Gesellschaft eingelegt. Unter Berücksichtigung dieser Wiedereinlage liegt die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft bei 125,4 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage.

Die Fondsgesellschaft hält nach wie vor eine Liquiditätsreserve vor, um die bis zum Abschluss der Liquidationsphase und des Klageverfahrens erwarteten Kosten begleichen zu können. Sofern die rechtlichen Schritte der Fondsgesellschaft erfolgreich sind und ihr die Gewerbesteuerzahlung erstattet wird, würde dieser Betrag für Auszahlungen an die Anleger zur Verfügung stehen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	145.361	145.361	125.400	-19.961	-19.961	-13,7
Steuersaldo	-1.150	-6.167	-18.780	-17.630	-12.613	-204,5
Kapitalbindung	44.211	39.194	6.620	-37.591	-32.574	-83,1

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	10.000	11.805	11.739	1.739	-66	-0,6
Fondsabhängige Vergütungen	444	524	506	62	-18	-3,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	35	15	2	-33	-13	-83,4
Liquiditätsreserve	0	6	-13	-13	-19	-316,7
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	3.412	4.033	4.033	621	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Stille Beteiligung in TUS\$	60	60	60	0	0	0,0
Fremdkapital	7.000	8.253	8.138	1.138	-115	-1,4
Fremdkapital in TUS\$	8.050	10.200	10.200	2.150	0	0,0
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Betriebsphase in T€ (kumuliert)

	2015					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	4.981	5.886	5.077	96	-809	-13,7
Auszahlungen in %	145,4	145,4	125,4	-20,0	-20,0	

Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG i.L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG i.L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	02.07.2004–11.11.2004
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Logistics Container Fonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2004–10/2004
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2004–12/2004
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2004	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	147,43 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2015	480

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2010 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2011 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 16,5 Prozent an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospekt-daten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf Seite 22–23. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit Ende Dezember 2013 in Liquidation. Ihre Löschung soll im zweiten Halbjahr 2016 erfolgen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Der Verkauf erfolgte damit deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Fondsgesellschaft hat bislang insgesamt 138,6 Prozent (Prospekt: 148,6 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 151,0 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft wird voraussichtlich im dritten Quartal 2016 abgeschlossen. Die verbliebene, freie Liquidität in Höhe von 1,25 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital soll im September 2016 an die Anleger ausgezahlt werden. Anschließend wird die Fondsgesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der für September 2016 vorgesehenen Liquidationsschlussauszahlung beläuft sich die seit Beginn der Fondslaufzeit geleistete Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland auf gut 139,9 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000		-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	148.630	148.630		138.625	-10.005	-10.005	-6,7
Steuersaldo ⁵⁾	-1.200	-1.220		-4.025	-2.825	-2.805	-229,9
Kapitalbindung	47.430	47.410		34.600	-12.830	-12.810	-27,0

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten		19.824	38.229	38.240	18.416	0,0
Fondsabhängige Vergütungen		1.187	2.292	2.225	1.037	-2,9
Nebenkosten der Vermögensanlage		15	29	15	0	-48,1
Liquiditätsreserve		8	15	168	160	987,3
Gesamt		21.034	40.566	40.648	19.613	0,2
Mittelherkunft						
Emissionskapital		7.215	13.930	13.930	6.715	0,0
Gründungsgesellschafter		15	15	15	0	0,0
Fremdkapital		13.804	26.621	26.703	12.899	3,1
Fremdkapital in TUS\$		16.565	31.945	32.874	16.309	29,1
Gesamt		21.034	40.566	40.648	19.614	0,2

Betriebsphase in T€ (kumuliert)

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum ³⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁴⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁴⁾	in %
Auszahlungen ²⁾	10.743	20.748	12.587	19.208	8.465	-1.540	-7,4
Auszahlungen in %	148,6	148,6	90,3	138,6	-10,0	-10,0	

Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	10.11.2004–18.02.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	11/2004–02/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	11/2004–06/2005
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,81 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2015	596

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß im März 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 24,3 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf Seite 22–23. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit Ende Dezember 2013 in Liquidation. Ihre Löschung soll im zweiten Halbjahr 2016 erfolgen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Der Verkauf erfolgte damit deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Fondsgesellschaft hat bislang insgesamt 156,8 Prozent (Prospekt: 146,7 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 166,8 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft wird voraussichtlich im dritten Quartal 2016 abgeschlossen. Die verbliebene, freie Liquidität in Höhe von 0,7 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital der Anleger soll im September 2016 an die Anleger ausgezahlt werden. Anschließend wird die Fondsgesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der für September 2016 vorgesehenen Liquiditätsauszahlung beläuft sich die seit Beginn der Fondslaufzeit geleistete Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland auf gut 157,5 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000		-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	146.665	146.665		156.838	10.173	10.173	6,9
Steuersaldo ⁵⁾	-1.855	-1.899		-415	1.440	1.484	78,1
Kapitalbindung	44.810	44.766		56.423	11.613	11.656	26,0

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	23.735	43.906	43.504	19.769	-402	-0,9
Fondsabhängige Vergütungen	1.347	2.493	2.376	1.029	-117	-4,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	28	0	-15	-28	-100,0
Liquiditätsreserve	71	132	508	437	376	284,8
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.220	-172	-0,4

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	8.625	15.970	15.970	7.345	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	16.528	30.574	30.402	13.874	-172	-0,6
Fremdkapital in TUS\$	21.486	39.746	39.368	17.882	-378	-1,0
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.219	-172	-0,4

Betriebsphase in T€ (kumuliert)

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum ³⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁴⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁴⁾	in %
Auszahlungen ²⁾	12.669	23.444	17.740	24.964	12.295	1.520	6,5
Auszahlungen in %	146,7	146,7	111,0	156,8	10,2	10,2	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.03.2005–30.04.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	03/2005–06/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2005–07/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	142,38 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2015	486

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 14 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf Seite 22–23. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit Ende Dezember 2013 in Liquidation. Ihre Löschung soll im zweiten Halbjahr 2016 erfolgen

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Damit erfolgte der Verkauf deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Fondsgesellschaft hat insgesamt 126,0 Prozent (Prospekt: 142,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 138,3 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft wird voraussichtlich im dritten Quartal 2016 abgeschlossen. Die verbliebene, freie Liquidität in Höhe von 0,95 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital der Anleger soll im September 2016 an die Anleger ausgezahlt werden. Anschließend wird die Fondsgesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der für September 2016 vorgesehenen Liquiditätsauszahlung beläuft sich die seit Beginn der Fondslaufzeit geleistete Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland auf rund 127,0 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000		-100.000	0	0,0
Auszahlungen	142.937		125.980	-16.957	-11,9
Steuersaldo ⁵⁾	-557		197	754	135,4
Kapitalbindung	42.380		26.177	-16.203	-38,2

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.174	32.689	-484	-1,5
Fondsabhängige Vergütungen	1.874	1.869	-5	-0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	15	0	0,0
Liquiditätsreserve	37	97	60	159,5
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Mittelherkunft

Emissionskapital	11.985	11.985	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Fremdkapital	23.100	22.671	-429	-1,9
Fremdkapital in TUS\$	30.030	27.593	-2.437	-8,1
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Betriebsphase in T€ (kumuliert)

2015

	Prospekt	Memorandum ³⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁴⁾	in %
Auszahlungen ²⁾	17.152	10.202	15.115	-2.037	-11,9
Auszahlungen in %	142,9	85,0	126,0	-17,0	

Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	09.05.2005–30.06.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 5 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2005–10/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2005–05/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	139,99 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2015	509

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 15 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf Seite 22–23. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit Ende Dezember 2013 in Liquidation. Ihre Löschung soll im zweiten Halbjahr 2016 erfolgen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Damit erfolgte der Verkauf deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Fondsgesellschaft hat insgesamt 134,5 Prozent (Prospekt: 140,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 145,7 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft wird voraussichtlich im dritten Quartal 2016 abgeschlossen. Die verbliebene, freie Liquidität in Höhe von 2,7 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital der Anleger soll im September 2016 an die Anleger ausgezahlt werden. Anschließend wird die Fondsgesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der für September 2016 vorgesehenen Liquiditätsauszahlung beläuft sich die seit Beginn der Fondslaufzeit geleistete Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland auf rund 137,2 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000		-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	140.873	140.873		134.500	-6.373	-6.373	-4,5
Steuersaldo	-886	0		212	1.098	212	0,0
Kapitalbindung	39.987	40.873		34.712	-5.275	-6.161	-15,1

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.777	26.473	26.389	-7.388	-84	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen	1.668	1.649	1.621	-47	-28	-1,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	5	0	-15	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	60	146	90	30	-56	-38,3
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	11.985	11.900	11.900	-85	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	23.520	16.358	16.185	-7.335	-173	-1,1
Fremdkapital in TUS\$	30.576	19.629	19.630	-10.946	1	0,0
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6

Betriebsphase in T€ (kumuliert)

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Memorandum ⁴⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁵⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁵⁾	in %
Auszahlungen ³⁾	16.908	16.775	10.871	16.024	-884	-751	-4,5
Auszahlungen in %	140,9	140,9	91,2	134,5	-6,4	-6,4	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.05.2006–31.05.2006
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 6 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2006–12/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2006–04/2007
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	136,00 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2015	808

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2012 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2013 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 30 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf Seite 22–23. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit Ende Dezember 2013 in Liquidation. Die Löschung soll im zweiten Quartal 2016 erfolgen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Damit erfolgte der Verkauf deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Fondsgesellschaft hat insgesamt 132,6 Prozent (Prospekt: 136,5 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 144,4 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft wird voraussichtlich im dritten Quartal 2016 abgeschlossen. Die verbliebene, freie Liquidität in Höhe von 1,85 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital der Anleger soll im September 2016 an die Anleger ausgezahlt werden. Anschließend wird die Fondsgesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der für September 2016 vorgesehenen Liquiditätsauszahlung beläuft sich die seit Beginn der Fondslaufzeit geleistete Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland auf gut 134,4 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000		-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	136.514	136.514		132.560	-3.954	-3.954	-2,9
Steuersaldo ⁵⁾	-511	-541		6.158	6.669	6.699	1.238,2
Kapitalbindung	36.003	35.973		38.718	2.715	2.745	7,6

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	27.384	38.338	38.708	11.324	370	1,0
Fondsabhängige Vergütungen	1.913	2.648	2.620	708	-28	-1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	198	309	432	234	123	39,7
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	14.985	20.985	20.985	6.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	14.500	20.300	20.760	6.260	460	2,3
Fremdkapital in TUS\$	17.400	24.360	26.454	9.054	2.094	8,6
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1

Betriebsphase in T€ (kumuliert)

2015

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum ³⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁴⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁴⁾	in %
Auszahlungen ²⁾	20.477	28.714	19.897	27.822	7.345	-892	-3,1
Auszahlungen in %	136,5	136,5	94,7	132,6	-3,9	-3,9	

Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2005
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2012
Emissionsjahr	2005	Tatsächliches Auflösungs Jahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.01.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,27 %
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2005–31.12.2005	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	0
Investitionsphase Soll	07/2005		

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war bis 2011 über ihre singapurische Niederlassung zu 99,96 % an der Buss Global Container Fonds 1 Partnership (Global 1 Partnership) mit Sitz in Singapur beteiligt. Weitere Gesellschafterin war die BGC 1 Pte. Ltd. Die Global 1 Partnership wurde im Jahr 2011 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2012 beendet. Die Firma ist erloschen.

Hintergrund

Die Global 1 Partnership hatte ihre Container im Jahr 2011 rund anderthalb Jahre vor dem prospektierten Ende der Fondslaufzeit (Ende 2012) verkauft. Der Gesamterlös für die rund 156.000 CEU große Flotte lag bei 166,5 Millionen US-Dollar zuzüglich der bestehenden Mietforderungen im Wert von 8,6 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde damit ein Preis von durchschnittlich rund 1.070 US-Dollar pro CEU erzielt. Die Global 1 Partnership hat Mitte 2012 die in Zusammenhang mit dem Veräußerungsgewinn fällige Steuerzahlung beglichen. In der relativ geringen Steuerschuld spiegelte sich die seit Anfang 2009 für die Global 1 Partnership in Singapur geltenden steuerlichen Regelungen für Containermanagementgesellschaften und Containerinvestmentfonds wider, durch die

die Steuerbelastung von ursprünglichen 18,0 Prozent auf weniger als 8,0 Prozent verringert werden konnte.

Die Gesamtauszahlung des Fonds liegt damit bei 185,7 Prozent. Prospektiert waren 144,3 Prozent bei einer geplanten Laufzeit bis Ende 2012. Im Dezember 2012 wurde die Liquidation der Fondsgesellschaft beendet und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Auszahlungen vor Steuern	155.343	190.248	34.905	22,5
Steuersaldo (vor Progressionsvorbehalt)	-11.069	-4.573	6.496	58,7
Kapitalbindung	44.274	85.675	41.401	93,5

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	329.607	329.485	-122	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	54	62	8	15,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	18	3	-15	-83,3
Liquiditätsreserve	462	243	-219	-47,4
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Mittelherkunft

Emissionskapital	86.060	82.490	-3.570	-4,1
Gründungsgesellschafter	512	512	0	0,0
Erträge während der Platzierung	2.964	2.567	-397	-13,4
Fremdkapital ²⁾	240.605	244.224	3.619	1,5
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Betriebsphase in TUS\$ (kumuliert)

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen nach Steuern ³⁾	123.750	153.478	29.727	24,0
Auszahlungen nach Steuern in %	144,3	185,7	41,4	

A yellow and black paper airplane is shown in flight against a blue background with vertical lines. The airplane has a yellow body and black wings. The words "SUPER HEAVY" are printed in black on the yellow body.

**SUPER
HEAVY**

Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Fondswährung	US\$	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,71 %
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2006–31.12.2006	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	3.626

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 51% an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie war bis 2013 über ihre operative Niederlassung zu 99,99% an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet. Die BGCM Partnership wurde Ende 2013 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet. Die Firmen sind erloschen.

Hintergrund

Die BGCM Partnership hatte ihre Containerflotte wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft. Der Gesamterlös lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das Darlehen vollständig zurückgeführt. Die fälligen Steuerzahlungen wurden beglichen und die finale Steuerfreigabe in Singapur erteilt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde Ende 2015 beendet und die verbleibende Restliquidität in Höhe von 0,06 Prozent des Komman-

ditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaften geschlossen und die Firmen Anfang 2016 aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung des Fonds nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bei insgesamt rund 136,8 Prozent. Sie übertrifft damit den prospektierten Wert von 135,7 Prozent.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	140.849	140.849	140.183	-666	-666	-0,5
Steuersaldo (vor Progressionsvorbehalt)	-5.141	-5.141	-3.423	1.718	1.718	33,4
Kapitalbindung	35.708	35.708	36.760	1.052	1.052	2,9

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	180.360	450.587	450.975	270.615	388	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	323	806	818	495	12	1,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	8	19	41	34	22	118,8
Liquiditätsreserve	63	159	37	-26	-121	-76,6
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1

Mittelherkunft

Eigenkapital	40.340	100.780	100.780	60.440	0	0,0
Erträge während der Platzierung	568	1.420	1.407	838	-14	-1,0
Fremdkapital	139.845	349.370	349.684	209.839	315	0,1
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2015					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen nach Steuern ²⁾	54.595	136.392	136.699	82.104	307	0,2
Auszahlungen nach Steuern in %	135,7	135,7	136,8	1,1	1,1	

Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Fondswährung	US\$	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2007	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,01 %
Platzierungszeitraum Ist	01.02.2007–31.05.2007	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	3.236

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 49% an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie war bis 2013 über ihre operative Niederlassung zu 99,99% an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet. Die BGCM Partnership wurde Ende 2013 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet. Die Firmen sind erloschen.

Hintergrund

Die BGCM Partnership hatte ihre Containerflotte wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft. Der Gesamterlös lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das Darlehen vollständig zurückgeführt. Die fälligen Steuerzahlungen wurden beglichen und die finale Steuerfreigabe in Singapur erteilt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde Ende 2015 beendet und die verbleibende Restliquidität in Höhe von 0,07 Prozent des Komman-

ditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaften geschlossen und die Firmen Anfang 2016 aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung des Fonds nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bei insgesamt rund 132,9 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger. Sie übertrifft damit den prospektierten Wert von 132,0 Prozent.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	36.910	36.910	31.260	-5.650	-5.650	-15,3
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.000	105.034	5.034	5.034	5,0
Steuersaldo	-4.896	-4.896	-3.414	1.482	1.482	30,3
Kapitalbindung	32.014	32.014	32.880	866	866	2,7

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	202.929	437.273	437.446	234.517	172	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	456	986	995	540	10	1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	1	-10	-10	-95,0
Liquiditätsreserve	115	249	16	-100	-233	-93,7
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-60	0,0

Mittelherkunft

Eigenkapital	45.485	98.010	98.010	52.525	0	0,0
Erträge während der Platzierung	707	1.524	1.253	546	-271	-17,8
Fremdkapital	157.318	338.984	339.194	181.876	210	0,1
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-61	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2015					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen nach Steuern ²⁾	59.867	129.000	130.047	70.180	1.047	0,8
Auszahlungen nach Steuern in %	132,0	132,0	132,9	0,9	0,9	

Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.07.2007–30.09.2007
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2007–09/2007 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2007	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,01 %
Vereinbartes Platzierungsende	31.03.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	1.838

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 39,1 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile an der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hielt. Die BCI KG hatte rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verblieb in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen gewesen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wurde, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrem Anteil zugeordnet. Die BCIM Partnership sowie die BCI KG wurden zum 31. Dezember 2015 aufgelöst. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	44.142	44.142	55.180	11.038	11.038	25,0
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.000	77.085	-22.915	-22.915	-22,9
Steuersaldo	-9.135	-9.135	-1.515	7.620	7.620	83,4
Kapitalbindung	35.007	35.007	30.750	-4.257	-4.257	-12,2

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	98.914	155.420	157.874	58.961	2.455	1,6
Fondsabhängige Vergütungen	500	786	790	289	3	0,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	0	-10	-10	-100,0
Liquiditätsreserve	537	844	163	-374	-681	-80,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.767	1,1

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	0	0	151	151	151	n. a.
Fremdkapital	64.956	102.060	103.676	38.720	1.617	1,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.768	1,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2015					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	–	–	260	n. a.	n. a.	n. a.
Veräußerungsgewinne/-verluste	–	–	-4.520	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsausgaben	–	–	512	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsergebnis	–	–	-4.773	n. a.	n. a.	n. a.
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	–	–	6.215	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	–	–	44.000	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	80,0	n. a.	n. a.	n. a.
Darlehenstilgung	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Darlehen per 31.12.2015	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2015	–	–	5.281	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2015

Die BCIM hat ihre Container- und Trailerflotte zum Ende des Jahres 2014 nahezu vollständig verkauft. Die verbliebenen 315 Container und 620 Trailer wurden in zwei Teilverkäufen im Laufe des Jahres 2015 veräußert. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus. Für das Jahr 2015 liegen daher keine Prospektwerte mehr vor.

Sowohl die Betriebseinnahmen als auch die Betriebsausgaben waren im Jahr 2015 sehr gering. Die Auslastung der Flotte lag im Jahresdurchschnitt bei rund 93,9 Prozent. Im Jahr 2015 ergaben sich buchhalterische Verluste bei der Veräußerung des verbliebenen Portfolios. Da die BCIM ihre Darlehen prospektgemäß zum Ende des Jahres 2014 zurückgeführt hat, fielen im Jahr 2015 keine Zinsen und Tilgungen mehr an.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2015 Auszahlungen in Höhe von 80,00 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage geleistet. Die Gesamtauszahlungen seit Beginn der Fondslaufzeit belaufen sich somit auf 130,75 Prozent.

Ausblick 2016

Die Fondsgesellschaft hat im März 2016 eine weitere Schlussauszahlung in Höhe von 8,25 Prozent geleistet. Die Gesamtauszahlung nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegt mit 139,00 Prozent um 4,00 Prozentpunkte über dem prospektierten Niveau (Prospekt: 135,00). Die Liquidationsphase der Fondsgesellschaft wird voraussichtlich bis Ende 2016 andauern.

Falls nach Beendigung der Liquidationsphase der Fondsgesellschaft sowie nach Erhalt der finalen Steuerbescheide der BCIM für das Jahr 2015 noch eine kleine Liquiditätsreserve verbleiben sollte, würde diese voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2017 ausgezahlt werden.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BCI KG	34.475	54.175	54.175	19.700	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	500	792	790	289	-2	-0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	0	-10	-10	-100,0
Liquiditätsreserve	20	23	35	16	12	54,8
Gesamt	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	34.995	54.990	54.990	19.995	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	83.120	130.617	104.898	21.778	-25.719	-19,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	29.001	45.573	5.389	-23.612	-40.184	-88,2
Betriebsausgaben	22.303	35.048	32.553	10.250	-2.495	-7,1
Betriebsergebnis	89.818	141.143	77.734	-12.084	-63.408	-44,9
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	–	–	30.349	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	47.196	74.155	71.778	24.582	-2.376	-3,2
Auszahlungen in %	135,0	135,0	130,8	-4,3	-4,3	
Darlehenstilgung	64.956	102.074	105.546	40.590	3.473	3,4
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	15.948	25.061	27.748	11.800	2.686	10,7
Steuerliches Ergebnis in %	45,52	45,52	50,45	4,93	4,93	

Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.03.2008–31.08.2008
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 5 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2007–03/2008 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,60 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	2.680

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 60,9 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile an der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hielt. Die BCI KG hatte rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verblieb in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen gewesen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wird, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrem Anteil zugeordnet. Die BCIM Partnership sowie die BCI KG wurden zum 31. Dezember 2015 aufgelöst. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	40.374	40.374	62.615	22.241	22.241	55,1
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.000	65.364	-34.636	-34.636	-34,6
Steuersaldo	-7.772	-7.772	-2.355	5.417	5.417	69,7
Kapitalbindung	32.602	32.602	25.624	-6.978	-6.978	-21,4

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	149.455	292.231	245.417	95.963	-46.813	-16,0
Fondsabhängige Vergütungen	261	510	510	249	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	104	184	142	38	-41	-22,6
Liquiditätsreserve	289	441	354	65	-86	-19,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	144	198	235	91	38	19,0
Fremdkapital	106.460	208.162	161.184	54.724	-46.979	-22,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2015					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	–	–	404	n. a.	n. a.	n. a.
Veräußerungsgewinne/-verluste	–	–	-7.027	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsausgaben	–	–	658	n. a.	n. a.	n. a.
Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsergebnis	–	–	-7.281	n. a.	n. a.	n. a.
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	–	–	15.756	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	–	–	68.004	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	80,0	n. a.	n. a.	n. a.
Darlehenstilgung	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Darlehen per 31.12.2015	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2015	–	–	8.220	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2015

Die BCIM hat ihre Container- und Trailerflotte zum Ende des Jahres 2014 nahezu vollständig verkauft. Die verbliebenen 315 Container und 620 Trailer wurden in zwei Teilverkäufen im Laufe des Jahres 2015 veräußert. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus. Für das Jahr 2015 liegen daher keine Prospektwerte mehr vor.

Sowohl die Betriebseinnahmen als auch die Betriebsausgaben waren im Jahr 2015 sehr gering. Die Auslastung der Flotte lag im Jahresdurchschnitt bei rund 93,9 Prozent. Im Jahr 2015 ergaben sich buchhalterische Verluste bei der Veräußerung des verbliebenen Portfolios. Da die BCIM ihre Darlehen prospektgemäß zum Ende des Jahres 2014 zurückgeführt hat, fielen im Jahr 2015 keine Zinsen und Tilgungen mehr an.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2015 Auszahlungen in Höhe von 80,00 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage geleistet. Die Gesamtauszahlungen seit Beginn der Fondslaufzeit belaufen sich somit auf 125,62 Prozent.

Ausblick 2016

Die Fondsgesellschaft hat im März 2016 eine weitere Schlussauszahlung in Höhe von 9,50 Prozent geleistet. Die Gesamtauszahlung nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegt mit 135,12 Prozent um 2,41 Prozentpunkte über dem prospektierten Niveau (Prospekt: 132,71).

Falls nach Beendigung der Liquidationsphase der Fondsgesellschaft sowie nach Erhalt der finalen Steuerbescheide der BCIM für das Jahr 2015 noch eine kleine Liquiditätsreserve verbleiben sollte, würde diese voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2017 ausgezahlt werden.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BCI KG	43.075	84.225	84.225	41.150	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	261	510	506	245	-4	-0,9
Nebenkosten der Vermögensanlage	81	152	119	38	-33	-21,5
Liquiditätsreserve	88	118	155	67	37	31,4
Gesamt	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	43.500	85.000	85.000	41.500	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	100.974	197.435	151.800	50.826	-45.635	-23,1
Veräußerungsgewinne/-verluste	25.963	50.765	8.182	-17.781	-42.583	-83,9
Betriebsausgaben	26.953	52.701	45.901	18.948	-6.800	-12,9
Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG	-1.613	-3.154	-2.598	-985	556	17,6
Betriebsergebnis	98.371	192.346	111.483	13.112	-80.863	-42,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	-	-	53.226	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	57.484	112.320	106.451	48.967	-5.869	-5,2
Auszahlungen in %	132,7	132,7	125,6	-7,1	-7,1	
Darlehenstilgung ⁶⁾	106.460	208.163	164.091	57.631	-44.072	-21,2
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	17.585	34.385	38.326	20.741	3.942	11,5
Steuerliches Ergebnis in %	40,43	40,43	45,09	4,66	4,66	

Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	20.10.2008–28.12.2009
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 6 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	137,60 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	545

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 24,62% an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG war über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hielt insgesamt 87,5% der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hielt die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership belief sich auf ca. 21,54 Mio. US\$. Die BCI 2 Partnership wurde per 31. Dezember 2015 gelöscht. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	41.957	41.957	27.437	-14.520	-14.520	-34,6
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.000	100.000	0	0	0,0
Steuersaldo	-4.358	-4.358	0	4.358	4.358	100,0
Kapitalbindung	37.599	37.599	27.437	-10.162	-10.162	-27,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	93.074	55.935	58.157	-34.916	2.223	4,0
Fondsabhängige Vergütungen	4.000	2.400	2.400	-1.600	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	867	565	19	-848	-546	-96,7
Liquiditätsreserve	260	130	2.002	1.741	1.872	1.445,6
Gesamtinvestition	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	125	125	31	-94	-94	-75,4
Erträge während der Einwerbungsphase	721	433	2.337	1.616	1.904	439,6
Fremdkapital	57.350	34.466	36.204	-21.146	1.739	5,0
Gesamt	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2015					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	8.367	5.028	146	-8.221	-4.882	-97,1
Veräußerungsgewinne/-verluste	30.078	18.076	-200	-30.278	-18.276	-101,1
Betriebsausgaben	797	503	511	-287	8	1,5
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-4.734	-2.845	50	4.784	2.895	101,8
Betriebsergebnis ⁴⁾	32.914	19.756	-515	-33.429	-20.271	-102,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	26.216	15.731	6.114	-20.102	-9.617	-61,1
Auszahlungen ⁶⁾	39.670	23.804	21.364	-18.305	-2.439	-10,2
Auszahlungen in %	99,2	99,2	89,0	-10,2	-10,2	
Darlehenstilgung ⁷⁾	8.032	4.827	0	-8.032	-4.827	-100,0
Darlehen per 31.12.2015	0	0	0	0	0	n. a.
Liquidität per 31.12.2015 ²⁾	0	0	1.687	1.687	1.687	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	25.328	15.198	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	63,31	63,31	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2015

Bereits im Vorjahr verkaufte die BCI 2 Partnership fast ihre gesamte Containerflotte. Zum 1. Januar 2015 bestand die Flotte nur noch aus 315 Spezialcontainern, die bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft wurden.

Aufgrund des fast vollständigen Verkaufs der Containerflotte zum Ende des Vorjahres hat der Soll/Ist-Vergleich von Nettomietraten, Betriebseinnahmen und Veräußerungsgewinnen für das Jahr 2015 keine Aussagekraft mehr. Die Betriebsausgaben lagen leicht über dem Prospektniveau. Hierin spiegeln sich niedrigere laufende Kosten durch den Containerverkauf einerseits und die Vergütung der für diesen Verkauf eingeschalteten Investmentbank andererseits wider.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2015 89,0 Prozent an die Anleger ausgezahlt (Prospektwert 99,2 Prozent).

Ausblick 2016

Im Februar 2016 erfolgte eine Auszahlung in Höhe von 5,5 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

Nach Erhalt des finalen Steuerbescheids für das Jahr 2015 wird die Liquidationsphase der Fondsgesellschaft beendet und eine verbleibende Restliquidität kann an die Anleger ausgezahlt werden.

Einschließlich der für den Zeitraum bis Ende 2014 quartalsweise erfolgten Auszahlungen in Höhe von insgesamt 38,4 Prozent beläuft sich die bisherige Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft auf rund 132,9 Prozent nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bezogen auf das Kommanditkapital. Damit liegen die Gesamtauszahlungen aufgrund des rund ein Jahr früheren Verkaufs der Containerflotte unter dem prospektierten Wert von 137,6 Prozent.

Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung liegt mit ca. 5,6 Prozent auf Höhe des Prospektniveaus.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	35.875	21.510	21.541	-14.334	31	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	4.000	2.400	2.400	-1.600	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	80	72	12	-68	-60	-82,7
Liquiditätsreserve	50	23	51	1	28	123,0
Gesamt	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	40.000	24.000	24.000	-16.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	76.164	45.772	32.468	-43.696	-13.304	-29,1
Veräußerungsgewinne/-verluste	28.842	17.333	6.048	-22.794	-11.286	-65,1
Betriebsausgaben	15.491	9.408	9.858	-5.633	451	4,8
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-11.310	-6.797	-3.708	7.602	3.089	45,4
Betriebsergebnis ⁴⁾	78.204	46.901	24.949	-53.255	-21.951	-46,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	13.352	6.423	11.356	-1.996	4.933	76,8
Auszahlungen ⁶⁾	55.046	33.031	30.358	-24.688	-2.672	-8,1
Auszahlungen in %	137,6	137,6	127,4	-10,2	-10,2	
Darlehenstilgung ⁷⁾	57.350	34.466	36.204	-21.146	1.739	5,0
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	16.785	10.072	7.531	-9.254	-2.541	-25,2
Steuerliches Ergebnis in %	41,96	41,96	31,37	-10,58	-10,58	

Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG i.L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG i.L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	10.08.2009–08.10.2009
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 6 Euro Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2009	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,04 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	336

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat einen Kommanditanteil i. H. v. 10,175 Mio. US\$ (7,29 Mio. €; 42,4 %) an der Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG (BGCF 6) gezeichnet und war so mittelbar mit 9,13 Mio. US\$ bzw. 6,55 Mio. € an der singapurischen BCI 2 Partnership beteiligt. Ansonsten gelten die Besonderheiten der BGCF 6 (siehe S. 44–45). Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	34.098	17.473	-16.625	-48,8
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.000	0	0,0
Steuersaldo	-4.057	0	4.057	100,0
Kapitalbindung	30.040	17.473	-12.568	-41,8

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG, BGCF 6 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container und Transportequipment	12.253	17.671	5.418	44,2
Fondsabhängige Vergütungen	780	780	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	26	6	-20	-78,0
Bardepot für Währungssicherung	502	502	0	0,0
Liquiditätsreserve	321	792	471	147,0
Gesamtinvestition	13.881	19.750	5.869	42,3

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	8.030	8.030	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	33	9	-23	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-73	710	783	1.078,5
Fremdkapital	5.891	11.001	5.110	86,7
Gesamt	13.881	19.750	5.869	42,3

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2015			
	Prospekt	Ist ²⁾	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	1.525	44	-1.480	-97,1
Veräußerungsgewinne/-verluste	6.117	-61	-6.178	-101,0
Betriebsausgaben	406	485	79	19,4
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-944	15	959	101,6
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ³⁾	6.292	-487	-6.779	-107,7
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	5.173	1.860	-3.312	-64,0
Auszahlungen ⁵⁾	7.915	6.906	-1.009	-12,8
Auszahlungen in %	98,6	86,0	-12,6	
Darlehenstilgung ⁶⁾	1.325	0	-1.325	-100,0
Darlehen per 31.12.2015 ⁷⁾	0	0	0	n. a.
Liquidität per 31.12.2015	0	496	496	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	4.978	⁸⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	61,99	⁸⁾	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2015

Bereits Ende 2014 verkaufte die BCI 2 Partnership fast ihre gesamte Containerflotte. Zum 1. Januar 2015 bestand die Flotte nur noch aus 315 Spezialcontainern, die bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft wurden.

Aufgrund des fast vollständigen Verkaufs der Containerflotte zum Ende des Vorjahres hat der Soll/Ist-Vergleich von Nettomietraten, Betriebseinnahmen und Veräußerungsgewinnen für das Jahr 2015 keine Aussagekraft mehr. Die Betriebsausgaben lagen trotz der im Jahr 2012 erfolgten Umstrukturierung der Währungsabsicherung und der hieraus resultierenden geringeren Absicherungskosten etwas über dem prospektierten Wert.

Im Berichtsjahr hat die Fondsgesellschaft an die Anleger 86,0 Prozent ausgezahlt (Prospektwert: 98,6 Prozent).

Das als Sicherheitsleistung für die Währungsabsicherung hinterlegte Bardepot erhielt die Fondsgesellschaft Anfang 2015 zurück.

Ausblick 2016

Im Februar 2016 erhielten die Anleger eine Auszahlung in Höhe von vier Prozent bezogen auf ihre Kommanditeinlage.

Nach Erhalt des finalen Steuerbescheids für das Jahr 2015 wird die Liquidationsphase der Fondsgesellschaft beendet und eine verbleibende Restliquidität kann an die Anleger ausgezahlt werden.

Einschließlich der für den Zeitraum bis Ende 2014 quartalsweise erfolgten Auszahlungen in Höhe von insgesamt 31,5 Prozent beläuft sich die bisherige Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft auf rund 121,5 Prozent nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bezogen auf das Kommanditkapital. Die Gesamtauszahlungen liegen damit unter dem prospektierten Wert von 130,0 Prozent, der allerdings auch von einer ein Jahr längeren Laufzeit ausging.

Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung liegt mit vier Prozent um rund 0,8 Prozentpunkte unter dem prospektierten Wert von 4,8 Prozent.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 KG, BGCF 6 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	6.546	6.545	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	780	780	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	13	4	-9	-70,3
Bardepot für Währungssicherung	502	502	0	0,0
Liquiditätsreserve	190	199	10	5,0
Gesamt	8.030	8.030	0	0,0
Mittelherkunft				
Emissionskapital	8.025	8.025	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	0	0,0
Gesamt	8.030	8.030	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Ist ²⁾	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	11.487	9.865	-1.622	-14,1
Veräußerungsgewinne/-verluste	6.825	1.838	-4.988	-73,1
Betriebsausgaben	2.181	4.788	2.607	119,5
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-2.091	-1.127	964	46,1
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-98	-138	-40	-40,2
Betriebsergebnis ³⁾	13.941	5.650	-8.291	-59,5
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	3.560	1.879	-1.680	-47,2
Auszahlungen ⁵⁾	10.396	9.429	-968	-9,3
Auszahlungen in %	130,0	117,5	-12,6	
Darlehenstilgung ⁶⁾	5.891	11.001	5.110	86,7
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	2.693	675	-2.017	-74,9
Steuerliches Ergebnis in %	33,53	8,41	-25,1	

Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG i.L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG i.L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	13.10.2009–31.03.2010
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 7 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2009	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	129,02 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	1.257

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 37,78% an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG war über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hielt insgesamt 87,5% der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hielt die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership belief sich auf ca. 33,06 Mio. US\$ (23,43 Mio. €). Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000		-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	33.163		33.163	16.634	-16.530	-16.530	-49,8
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000		100.000	100.000	0	0	0,0
Steuersaldo	-4.127		-4.127	0	4.127	4.127	100,0
Kapitalbindung	29.036		29.036	16.634	-12.403	-12.403	-42,7

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	11.900	55.028	62.997	63.254	8.226	257	0,4
Fondsabhängige Vergütungen	760	2.417	2.764	2.764	347	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	218	645	736	719	74	-16	-2,2
Bardepot für Währungssicherung	274	942	1.078	1.084	143	6	0,6
Liquiditätsreserve	257	1.217	1.399	2.761	1.544	1.362	97,3
Gesamtinvestition	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3

Mittelherkunft

	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	26	50	53	33	-17	-19	-36,8
Erträge während der Einwerbungsphase	-90	-228	-261	2.542	2.770	2.803	1.072,7
Fremdkapital	5.608	35.423	40.553	39.377	3.954	-1.175	-2,9
Gesamt	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2015						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	1.503	–	7.926	159	-1.344	-7.767	-98,0
Veräußerungsgewinne/-verluste	3.851	–	20.311	-218	-4.069	-20.529	-101,1
Betriebsausgaben	175	–	802	503	328	-299	-37,3
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-658	–	-3.466	55	712	3.521	101,6
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	–	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁴⁾	4.522	–	23.970	-507	-5.029	-24.477	-102,1
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	3.468	–	18.410	2.114	-1.354	-16.297	-88,5
Auszahlungen ⁶⁾	7.741	–	28.179	24.622	16.881	-3.557	-12,6
Auszahlungen in %	98,4	–	98,4	86,0	-12,4	-12,4	
Darlehenstilgung ⁷⁾	1.262	–	9.998	0	-1.262	-9.998	-100,0
Darlehen per 31.12.2015 ⁸⁾	0	–	0	0	0	0	n.a.
Liquidität per 31.12.2015 ²⁾	0	–	0	1.373	1.373	1.373	n.a.
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	3.279	–	11.937	⁹⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Steuerliches Ergebnis in %	41,69	–	41,69	⁹⁾	n.a.	n.a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2015

Bereits im Vorjahr verkaufte die BCI 2 Partnership fast ihre gesamte Containerflotte und bestand zum 1. Januar 2015 nur noch aus 315 Spezialcontainern, die bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft wurden.

Aufgrund des fast vollständigen Verkaufs der Containerflotte zum Ende des Vorjahres hat der Soll/Ist-Vergleich von Nettomietraten, Betriebseinnahmen und Veräußerungsgewinnen für das Jahr 2015 keine Aussagekraft mehr. Die Betriebsausgaben lagen unter dem Prospektwert. Des Weiteren glichen sich niedrigere laufende Kosten durch den Containerverkauf einerseits und die Vergütung der für diesen Verkauf eingeschalteten Investmentbank andererseits weitgehend aus. Die Fondsgesellschaft hat im Berichtsjahr 86,0 Prozent an die Anleger ausgezahlt (Prospektwert: 98,4 Prozent).

Das als Sicherheitsleistung für die Währungssicherung zu Beginn der Fondslaufzeit hinterlegte Bardepot hat die Fondsgesellschaft Anfang 2015 zurückerhalten.

Ausblick 2016

Im ersten Quartal 2016 zahlte die Fondsgesellschaft an die Anleger 3,75 Prozent bezogen auf ihre Kommanditeinlage aus.

Nach Erhalt des finalen Steuerbescheids für das Jahr 2015 wird die Liquidationsphase der Fondsgesellschaft beendet und eine verbleibende Restliquidität kann an die Anleger ausgezahlt werden.

Einschließlich der für den Zeitraum bis Ende 2014 quartalsweise erfolgten Auszahlungen in Höhe von insgesamt 30,6 Prozent beläuft sich die bisherige Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft auf rund 120,4 Prozent nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bezogen auf das Kommanditkapital. Damit liegen die Gesamtauszahlungen unter Berücksichtigung des rund ein Jahr früheren Verkaufs der Containerflotte unter dem prospektierten Wert von 129,1 Prozent.

Die durchschnittliche jährliche Vermögenmehrung liegt mit rund 3,9 Prozent knapp einen Prozentpunkt unter dem prospektierten Wert von 4,8 Prozent.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag/Ist	Abw. Prospekt modifiziert/Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	6.588	20.282	23.223	23.429	3.147	206	0,9
Fondsabhängige Vergütungen	760	2.417	2.764	2.764	347	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	208	625	714	712	87	-2	-0,3
Bardepot für Währungssicherung	274	942	1.078	1.089	147	11	1,0
Liquiditätsreserve	35	739	850	635	-104	-215	-25,3
Gesamt	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	7.860	25.000	28.625	28.625	3.625	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt/Ist	Abw. Prospekt modifiziert/Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	11.010	–	55.582	32.598	21.588	-22.985	-41,4
Veräußerungsgewinne/-verluste	3.933	–	21.608	6.610	2.677	-14.998	-69,4
Betriebsausgaben	2.188	–	11.191	12.260	10.073	1.070	9,6
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-1.680	–	-8.514	-3.791	-2.111	4.723	55,5
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-53	–	-53	-151	-98	-98	-184,2
Betriebsergebnis ⁴⁾	11.022	–	57.432	23.006	11.984	-34.426	-59,9
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	2.658	–	18.297	5.711	3.053	-12.586	-68,8
Auszahlungen ⁶⁾	10.129	–	36.871	33.081	22.952	-3.790	-10,3
Auszahlungen in %	129,1	–	129,1	116,6	-12,4	-12,4	
Darlehensstilgung ⁷⁾	5.608	–	40.553	39.377	33.770	-1.176	-2,9
		–					
		–					
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	2.591	–	10.587	8.280	5.689	-2.307	-21,8
Steuerliches Ergebnis in %	32,94	–	32,94	28,92	-4,02	-4,02	

Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG i.L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG i.L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	07.05.2010–27.08.2010
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 8 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,84 %
Prospektiertes Platzierungsende	30.09.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	1.127

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 36,39% an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG war über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hielt insgesamt 87,5% der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hielt die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership belief sich auf ca. 31,84 Mio. US\$ (24,74 Mio. €). Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	29.425	29.425	20.281	-9.144	-9.144	-31,1
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.000	100.000	0	0	0,0
Steuersaldo	-3.580	-3.580	0	3.580	3.580	100,0
Kapitalbindung	25.844	25.844	20.281	-5.564	-5.564	-21,5

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	23.601	70.778	66.795	43.194	-3.983	-5,6
Fondsabhängige Vergütungen	967	2.901	2.901	1.934	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	246	573	562	315	-11	-1,9
Bardepot für Währungssicherung	500	1.574	1.574	1.074	0	0,0
Liquiditätsreserve	297	971	2.475	2.178	1.504	154,8
Gesamtinvestition	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2

Mittelherkunft

	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	16	36	35	20	0	-1,2
Erträge während der Einwerbungsphase	803	2.408	2.684	1.881	277	11,5
Fremdkapital	14.788	44.348	41.582	26.794	-2.767	-6,2
Gesamt	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2015					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	2.601	7.799	168	-2.433	-7.631	-97,8
Veräußerungsgewinne/-verluste	7.548	22.636	-230	-7.778	-22.866	-101,0
Betriebsausgaben	528	1.582	2.199	1.672	617	39,0
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-1.212	-3.636	58	1.270	3.693	101,6
Ergebnisausgleich Emissionsphase	0	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁴⁾	8.408	25.217	-2.204	-10.613	-27.421	-108,7
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	6.335	14.280	3.746	-2.589	-10.534	-73,8
Auszahlungen ⁶⁾	9.918	29.743	28.055	18.137	-1.688	-5,7
Auszahlungen in %	99,1	99,1	93,5	-5,6	-5,6	
Darlehenstilgung ⁷⁾	6.698	20.087	0	-6.698	-20.087	-100,0
Darlehen per 31.12.2015 ⁸⁾	0	0	0	0	0	n.a.
Liquidität per 31.12.2015 ²⁾	0	0	1.891	1.891	1.891	n.a.
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	6.073	18.212	⁹⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Steuerliches Ergebnis in %	60,69	60,69	⁹⁾	n.a.	n.a.	n.a.

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2015

Bereits Ende 2014 verkaufte die BCI 2 Partnership fast ihre gesamte Containerflotte. Zum 1. Januar 2015 bestand die Flotte nur noch aus 315 Spezialcontainern, die bis zum Ende des dritten Quartals vollständig verkauft wurden.

Aufgrund des fast vollständigen Verkaufs der Containerflotte zum Ende des Vorjahres hat der Soll/Ist-Vergleich von Nettomietraten, Betriebseinnahmen und Veräußerungsgewinnen für das Jahr 2015 keine Aussagekraft mehr. Die Betriebsausgaben lagen hauptsächlich aufgrund des vorzeitigen Flottenverkaufs und der damit in Anspruch genommenen Währungsgeschäfte mit nennenswerten Zinskosten über dem Prospektniveau.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2015 an die Anleger 93,5 Prozent ausgezahlt (Prospektwert: 99,13 Prozent).

Das als Sicherheitsleistung für die Währungssicherung hinterlegte Bardepot erhielt die Fondsgesellschaft Anfang 2015 zurück.

Ausblick 2016

Im Februar 2016 erfolgte eine Auszahlung in Höhe von fünf Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

Nach Erhalt des finalen Steuerbescheids für das Jahr 2015 wird die Liquidationsphase der Fondsgesellschaft beendet und eine verbleibende Restliquidität kann an die Anleger ausgezahlt werden.

Einschließlich der für den Zeitraum bis Ende 2014 quartalsweise erfolgten Auszahlungen in Höhe von insgesamt 26,8 Prozent beläuft sich die bisherige Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft auf rund 125,3 Prozent nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bezogen auf das Kommanditkapital. Die Gesamtauszahlungen liegen damit aufgrund des rund ein Jahr früheren Verkaufs der Containerflotte knapp unter dem prospektierten Wert von 125,9 Prozent.

Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung liegt mit ca. 5,5 Prozent rund 0,8 Prozentpunkte über dem Prospektwert von 4,7 Prozent.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	8.250	24.750	24.751	16.501	1	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	967	2.901	2.901	1.934	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	236	548	545	310	-3	-0,6
Bardepot für Währungssicherung	500	1.574	1.574	1.074	0	0,0
Liquiditätsreserve	52	232	234	182	2	1,0
Gesamt	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	10.000	30.000	30.000	20.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	16.990	50.953	32.858	15.868	-18.094	-35,5
Veräußerungsgewinne/-verluste	7.957	23.864	7.003	-954	-16.861	-70,7
Betriebsausgaben	4.749	14.242	12.902	8.153	-1.340	-9,4
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-2.596	-7.784	-3.856	-1.261	3.928	50,5
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-353	-1.058	-1.346	-993	-288	-27,3
Betriebsergebnis ⁴⁾	17.250	51.733	21.757	4.507	-29.976	-57,9
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	2.963	7.075	7.679	4.716	604	8,5
Auszahlungen ⁶⁾	12.516	37.534	35.960	23.445	-1.574	-4,2
Auszahlungen in %	125,9	125,9	120,3	-5,6	-5,6	
Darlehenstilgung ⁷⁾	14.788	44.348	41.582	26.794	-2.767	-6,2
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	2.862	8.585	8.060	5.198	-524	-6,1
Steuerliches Ergebnis in %	28,61	28,61	26,86	-1,75	-1,75	

Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012*
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 9 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012*
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,13 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	2.392
Platzierungszeitraum Ist	11.10.2010–09.05.2011		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 28,63 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 4 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 64,31 Mio. US\$ (47,99 Mio. €). Im Jahr 2013 hatte zunächst eine schwedische Investorengruppe die Container erworben und diese nachfolgend an die Global Container Assets 2013 Ltd. („GCA 2013“) übertragen. In diesem Zusammenhang wurde das Fremdkapital neu strukturiert und über zwei Anleihen im amerikanischen Kapitalmarkt platziert. Die GCA 2013 ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BCI 4 Partnership mit Sitz auf Bermuda. Die Fondsgesellschaft hat in den Jahren 2010 und 2011 insgesamt vier Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	-256	-256	-256	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	30.154	–	30.154	30.410	256	256	0,8
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	n. a.
Kapitalbindung	-69.846	–	-69.846	-69.846	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	35.188	127.164	139.292	116.204	-10.960	-23.088	-16,6
Fondsabhängige Vergütungen	1.475	5.318	5.826	5.820	502	-5	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	543	1.626	1.777	1.717	91	-60	-3,4
Bardepot für Währungssicherung	995	3.158	3.459	3.324	166	-135	-3,9
Liquiditätsreserve	261	1.447	1.587	6.680	5.233	5.093	320,9
Gesamtinvestition	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	59	56	56	16	-40	-40	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-267	-967	-1.059	1.597	2.564	2.656	250,8
Fremdkapital	23.415	84.618	92.689	71.877	-12.741	-20.812	-22,5
Gesamt	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2015						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	4.934	–	19.531	10.762	5.828	-8.769	-44,9
Veräußerungsgewinne/-verluste	244	–	966	-773	-1.017	-1.738	-180,0
Betriebsausgaben	977	–	3.869	2.690	1.712	-1.179	-30,5
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-320	–	-1.268	-569	-249	699	55,1
Betriebsergebnis ⁴⁾	3.880	–	15.359	6.730	2.850	-8.629	-128,2
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-222	–	-877	-1.723	-1.502	-624	-71,2
Auszahlungen ⁶⁾	953	–	3.766	3.766	2.813	0	0,0
Auszahlungen in %	6,25	–	6,25	6,25	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	2.576	–	10.196	9.309	6.734	-886	-8,7
Darlehen per 31.12.2015 ⁷⁾	11.825	–	46.808	39.361	27.537	-7.447	-18,9
Liquidität per 31.12.2015	894	–	5.571	3.180	2.286	-2.391	-42,9
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-433	–	-1.711	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-2,84	–	-2,84	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2015

Die Betriebseinnahmen waren im Jahr 2015 spürbar geringer als prospektiert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das Investitionsvolumen aufgrund der geringeren Fremdkapitalaufnahme kleiner ist als prospektiert. Darüber hinaus lag die Mietrendite im Jahr 2015 spürbar unterhalb des prospektierten Niveaus. Den geringeren Betriebseinnahmen stehen allerdings aufgrund der geringeren Fremdkapitalaufnahme sowie der günstigeren Zinssätze auch deutlich niedrigere Zinszahlungen gegenüber.

Im Berichtsjahr sind erneut deutlich mehr Container aus der BCI 4 Partnership ausgeschieden als ursprünglich geplant. Der Hauptgrund hierfür ist, dass das durchschnittliche Alter der Containerflotte über der ursprünglichen Planung liegt. Hierdurch kommen grundsätzlich mehr Container für einen Verkauf in den Zweitmarkt in Frage. Die Verkaufserlöse für Standardcontainer, die die BCI 4 Partnership erzielen konnte, lagen mit durchschnittlich rund 770 US-Dollar pro CEU im Jahr 2015 erstmalig leicht unterhalb des prospektierten Niveaus von 800 US-Dollar pro CEU. Da zugleich die Buchwerte der Container infolge der Umstrukturierung des Jahres 2013 (Übertragung an die GCA 2013) höher sind als ursprünglich geplant, kam es zu einem Veräußerungsverlust. Hierbei handelt es sich um einen rein buchhalterischen Effekt, der sich auch im Betriebsergebnis widerspiegelt. Die Anleihen wurden in geplanter Höhe zurückgeführt. Die Restverbindlichkeit liegt zum Ende des Jahres 2015 deutlich unterhalb des prospektierten Niveaus. Die Auszahlungen für das Jahr 2015 erfolgten plangemäß in Höhe von 6,25 Prozent pro Jahr.

Ausblick 2016

Die BCI 4 Partnership erwartet, dass die Flottenauslastung im Jahr 2016 weitestgehend auf dem Niveau des Berichtsjahres liegen wird. Da die Mietraten voraussichtlich über das laufende Jahr hinaus unter Druck stehen werden, wird die Mietrendite aus heutiger Sicht geringfügig unterhalb des Niveaus des Jahres 2015 liegen. Da außerdem die Containerflotte deutlich kleiner ist als ursprünglich angenommen, werden die Betriebseinnahmen des Jahres 2016 erneut unterhalb der Prospektwerte liegen. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden mit voraussichtlich rund 650 US-Dollar unter dem Prospektwert liegen (Prospekt: 800 US-Dollar). Aufgrund ihres höheren Durchschnittsalters werden, wie schon in den vorangegangenen Jahren, mehr Container aus der Flotte ausscheiden, als ursprünglich geplant. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2016 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,5625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die Geschäftsführung der BCI 4 Partnership arbeitet derzeit an einer Umstrukturierung des Fremdkapitals der GCA 2013. Diese Umstrukturierung soll Anfang Oktober 2016 erfolgen. Im Fall einer erfolgreichen Umfinanzierung werden die weiteren quartalsweisen Auszahlungen für das Jahr 2016 in Höhe von jeweils 1,5625 Prozent voraussichtlich in prospektierter Höhe erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	12.150	44.000	48.200	48.000	4.000	-200	-0,4
Fondsabhängige Vergütungen	1.475	5.318	5.826	5.820	502	-5	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	498	1.583	1.734	1.710	127	-23	-1,3
Bardepot für Währungssicherung	995	3.158	3.459	3.324	166	-135	-3,9
Liquiditätsreserve	137	947	1.037	1.400	454	363	35,0
Gesamt	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	15.250	55.000	60.250	60.250	5.250	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	25.516	–	100.277	59.218	33.702	-41.059	-40,9
Veräußerungsgewinne/-verluste	289	–	1.155	-933	-1.222	-2.088	-180,8
Betriebsausgaben	6.546	–	25.518	15.946	9.400	-9.572	-37,5
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-1.472	–	-5.798	-3.318	-1.846	2.480	42,8
Betriebsergebnis ⁴⁾	17.807	–	70.135	39.021	21.215	-31.114	-44,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-4.921	–	-13.321	-154	4.767	13.388	100,5
Auszahlungen ⁶⁾	4.579	–	18.085	17.536	12.957	-549	-3,0
Auszahlungen in %	30,2	–	30,2	30,2	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	11.590	–	45.881	34.798	23.208	-11.083	-24,2
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-4.605	–	-16.096	21.880	26.485	37.976	235,9
Steuerliches Ergebnis in %	-30,18	–	-30,18	36,31	66,49	66,49	

Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 10 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,29 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	2.938
Platzierungszeitraum Ist	11.05.2011–25.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 32,34 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 4 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 72,62 Mio. US\$ (56,54 Mio. €). Im Jahr 2013 hatte zunächst eine schwedische Investorengruppe die Container erworben und diese nachfolgend an die Global Container Assets 2013 Ltd. („GCA 2013“) übertragen. In diesem Zusammenhang wurde das Fremdkapital neu strukturiert und über zwei Anleihen im amerikanischen Kapitalmarkt platziert. Die GCA 2013 ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BCI 4 Partnership mit Sitz auf Bermuda. Die Fondsgesellschaft hat in den Jahren 2011 und 2012 insgesamt acht Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	2.199	2.199	2.199	n.a.
Eigenkapitalrückzahlungen	28.119	–	28.119	25.920	-2.199	-2.199	-7,8
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	n.a.
Kapitalbindung	-71.881	–	-71.881	-71.881	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	22.077	100.747	155.408	127.014	26.267	-28.394	-18,3
Fondsabhängige Vergütungen	967	4.351	6.712	6.712	2.361	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	237	584	898	1.025	441	127	14,1
Konsolidierungseffekt Devisentermingeschäft	573	2.553	3.938	4.085	1.532	147	3,7
Bardepot für Währungssicherung	620	2.620	4.042	3.575	955	-467	-11,5
Liquiditätsreserve	307	1.462	2.257	7.341	5.879	5.084	225,3
Gesamtinvestition	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	7	15	20	18	3	-2	-10,3
Erträge während der Einwerbungsphase	407	1.855	2.862	1.746	-110	-1.116	-39,0
Fremdkapital	14.361	65.442	100.948	78.563	13.121	-22.385	-22,2
Gesamt	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2015							
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %	
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	2.953	–	20.785	11.763	8.810	-9.022	-43,4	
Veräußerungsgewinne/-verluste	33	–	234	-845	-878	-1.078	-461,5	
Betriebsausgaben	517	–	3.632	2.143	1.626	-1.489	-41,0	
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-180	–	-1.271	-622	-442	648	51,0	
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	–	0	0	0	0	n.a.	
Betriebsergebnis ⁴⁾	2.288	–	16.116	8.153	5.865	-7.963	-49,4	
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-298	–	-2.091	-1.219	-921	871	41,7	
Auszahlungen ⁶⁾	650	–	4.513	4.513	3.862	0	0,0	
Auszahlungen in %	6,5	–	6,5	6,5	0,0	0,0		
Darlehenstilgung	1.262	–	8.868	10.176	8.914	1.308	14,7	
Darlehen per 31.12.2015 ⁷⁾	8.179	–	58.703	43.023	34.844	-15.680	-26,7	
Liquidität per 31.12.2015	373	–	2.439	6.129	5.756	3.690	151,3	
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-451	–	-3.129	⁸⁾	n.a.	n.a.	n.a.	
Steuerliches Ergebnis in %	-4,51	–	-4,51	⁸⁾	n.a.	n.a.		

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2015

Die Betriebseinnahmen waren im Jahr 2015 spürbar geringer als prospektiert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das Investitionsvolumen aufgrund der geringeren Fremdkapitalaufnahme kleiner ist als prospektiert. Darüber hinaus lag die Mietrendite im Jahr 2015 spürbar unterhalb des prospektierten Niveaus. Den geringeren Betriebseinnahmen stehen allerdings aufgrund der geringeren Fremdkapitalaufnahme sowie der günstigeren Zinssätze auch deutlich niedrigere Zinszahlungen gegenüber.

Im Berichtsjahr sind erneut deutlich mehr Container aus der BCI 4 Partnership ausgeschieden als ursprünglich geplant. Der Hauptgrund hierfür ist, dass das durchschnittliche Alter der Containerflotte über der ursprünglichen Planung liegt. Hierdurch kommen grundsätzlich mehr Container für einen Verkauf in den Zweitmarkt in Frage. Die Verkaufserlöse für Standardcontainer, die die BCI 4 Partnership erzielen konnte, lagen mit durchschnittlich rund 770 US-Dollar pro CEU im Jahr 2015 erstmalig leicht unterhalb des prospektierten Niveaus von 815 US-Dollar pro CEU. Da zugleich die Buchwerte der Container infolge der Umstrukturierung des Jahres 2013 (Übertragung an die GCA 2013) höher sind als ursprünglich geplant, kam es zu einem Veräußerungsverlust. Hierbei handelt es sich um einen rein buchhalterischen Effekt, der sich auch im Betriebsergebnis widerspiegelt. Die Anleihen wurden in geplanter Höhe zurückgeführt. Die Restverbindlichkeit liegt zum Ende des Jahres 2015 deutlich unterhalb des prospektierten Niveaus. Die Auszahlungen für das Jahr 2015 erfolgten plangemäß in Höhe von 6,50 Prozent pro Jahr.

Ausblick 2016

Die BCI 4 Partnership erwartet, dass die Flottenauslastung im Jahr 2016 weitestgehend auf dem Niveau des Berichtsjahres liegen wird. Da die Mietraten voraussichtlich über das laufende Jahr hinaus unter Druck stehen werden, wird die Mietrendite aus heutiger Sicht geringfügig unterhalb des Niveaus des Jahres 2015 liegen. Da außerdem die Containerflotte deutlich kleiner ist als ursprünglich angenommen, werden die Betriebseinnahmen des Jahres 2016 erneut unterhalb der Prospektwerte liegen. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden mit voraussichtlich rund 650 US-Dollar unter dem Prospektwert liegen (Prospekt: 815 US-Dollar). Aufgrund ihres höheren Durchschnittsalters werden, wie schon in den vorangegangenen Jahren, mehr Container aus der Flotte ausscheiden, als ursprünglich geplant. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2016 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die Geschäftsführung der BCI 4 Partnership arbeitet derzeit an einer Umstrukturierung des Fremdkapitals der GCA 2013. Diese Umstrukturierung soll Anfang Oktober 2016 erfolgen. Im Fall einer erfolgreichen Umfinanzierung werden die weiteren quartalsweisen Auszahlungen für das Jahr 2016 in Höhe von jeweils 1,625 Prozent voraussichtlich in prospektierter Höhe erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	8.000	36.400	56.151	56.550	20.150	399	0,7
Fondsabhängige Vergütungen	967	4.351	6.712	6.712	2.361	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	231	573	883	1.018	444	134	15,2
Bardepot für Währungssicherung	620	2.620	4.042	3.575	955	-467	-11,5
Liquiditätsreserve	187	1.061	1.637	1.570	509	-67	-4,1
Gesamt	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	10.000	45.000	69.420	69.420	24.420	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	14.397	–	96.414	55.291	40.894	-41.123	-42,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	22	–	165	-1.147	-1.169	-1.312	-794,6
Betriebsausgaben	4.007	–	24.735	18.652	14.646	-6.082	-24,6
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-822	–	-5.514	-3.090	-2.268	2.424	44,0
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-245	–	-1.243	-1.538	-1.293	-295	-23,7
Betriebsergebnis ⁴⁾	9.345	–	65.088	30.864	21.519	-34.224	-52,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-3.989	–	-22.635	1.527	5.516	24.162	106,7
Auszahlungen ⁶⁾	2.718	–	18.636	17.685	14.966	-951	-5,1
Auszahlungen in %	28,1	–	28,1	28,1	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	6.182	–	42.245	38.035	31.853	-4.210	-10,0
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-3.760	–	-23.051	22.880	26.640	45.931	199,3
Steuerliches Ergebnis in %	-37,58	–	-37,58	32,96	70,54	70,54	

Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 11 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010-12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,02 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	2.989
Platzierungszeitraum Ist	03.05.2011–31.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 36,94 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 4 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 82,95 Mio. US\$. Im Jahr 2013 hatte zunächst eine schwedische Investorengruppe die Container erworben und diese nachfolgend an die Global Container Assets 2013 Ltd. („GCA 2013“) übertragen. In diesem Zusammenhang wurde das Fremdkapital neu strukturiert und über zwei Anleihen im amerikanischen Kapitalmarkt platziert. Die GCA 2013 ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BCI 4 Partnership mit Sitz auf Bermuda.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	5.066	5.066	5.066	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	30.282	–	30.282	25.216	-5.066	-5.066	-16,7
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	n. a.
Kapitalbindung	-69.718	–	-69.718	-69.718	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	26.604	200.170	246.842	200.847	677	-45.995	-18,6
Fondsabhängige Vergütungen	972	7.197	8.870	8.862	1.664	-9	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	25	28	14	-12	-14	-51,5
Liquiditätsreserve	225	1.352	1.674	9.793	8.442	8.120	485,1
Gesamtinvestition	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	9	29	33	28	-1	-5	-15,4
Erträge während der Einwerbungsphase	491	3.686	4.546	2.761	-926	-1.785	-39,3
Fremdkapital	17.306	130.024	160.340	124.232	-5.792	-36.108	-22,5
Gesamt	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2015						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	3.558	–	33.014	18.601	15.043	-14.413	-43,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	40	–	371	-1.336	-1.376	-1.707	-459,9
Betriebsausgaben	747	–	6.923	4.501	3.753	-2.422	-35,0
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-217	–	-2.017	-984	-767	1.033	51,2
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	–	0	0	0	0	n. a.
Betriebsergebnis ⁴⁾	2.634	–	24.445	11.781	9.147	-12.665	-51,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-483	–	-4.474	-3.031	-2.548	1.443	32,2
Auszahlungen ⁶⁾	700	–	6.475	6.475	5.774	0	0,0
Auszahlungen in %	7,0	–	7,0	7,0	0,0	0,0	
Darlehensstilgung	1.520	–	14.085	16.091	14.570	2.005	14,2
Darlehen per 31.12.2015	9.856	–	92.244	68.032	58.176	-24.212	-26,2
Liquidität per 31.12.2015	145	–	1.349	6.549	6.404	5.200	385,6
Steuerliches Ergebnis ⁷⁾	-637	–	-5.890	⁷⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-6,37	–	-6,37	⁷⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2015

Die Betriebseinnahmen waren im Jahr 2015 spürbar geringer als prospektiert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das Investitionsvolumen aufgrund der geringeren Fremdkapitalaufnahme kleiner ist als prospektiert. Darüber hinaus lag die Mietrendite im Jahr 2015 spürbar unterhalb des prospektierten Niveaus. Den geringeren Betriebseinnahmen stehen allerdings aufgrund der geringeren Fremdkapitalaufnahme sowie der günstigeren Zinssätze auch deutlich niedrigere Zinszahlungen gegenüber.

Im Berichtsjahr sind erneut deutlich mehr Container aus der BCI 4 Partnership ausgeschieden als ursprünglich geplant. Der Hauptgrund hierfür ist, dass das durchschnittliche Alter der Containerflotte über der ursprünglichen Planung liegt. Hierdurch kommen grundsätzlich mehr Container für einen Verkauf in den Zweitmarkt in Frage. Die Verkaufserlöse für Standardcontainer, die die BCI 4 Partnership erzielen konnte, lagen mit durchschnittlich rund 770 US-Dollar pro CEU im Jahr 2015 erstmalig leicht unterhalb des prospektierten Niveaus von 815 US-Dollar pro CEU. Da zugleich die Buchwerte der Container infolge der Umstrukturierung des Jahres 2013 (Übertragung an die GCA 2013) höher sind als ursprünglich geplant, kam es zu einem Veräußerungsverlust. Hierbei handelt es sich um einen rein buchhalterischen Effekt, der sich auch im Betriebsergebnis widerspiegelt. Die Anleihen wurden in geplanter Höhe zurückgeführt. Die Restverbindlichkeit liegt zum Ende des Jahres 2015 deutlich unterhalb des prospektierten Niveaus. Die Auszahlungen für das Jahr 2015 erfolgten plangemäß in Höhe von 7,00 Prozent pro Jahr.

Ausblick 2016

Die BCI 4 Partnership erwartet, dass die Flottenauslastung im Jahr 2016 weitestgehend auf dem Niveau des Berichtsjahres liegen wird. Da die Mietraten voraussichtlich über das laufende Jahr hinaus unter Druck stehen werden, wird die Mietrendite aus heutiger Sicht geringfügig unterhalb des Niveaus des Jahres 2015 liegen. Da außerdem die Containerflotte deutlich kleiner ist als ursprünglich angenommen, werden die Betriebseinnahmen des Jahres 2016 erneut unterhalb der Prospektwerte liegen. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden mit voraussichtlich rund 650 US-Dollar unter dem Prospektwert liegen (Prospekt: 815 US-Dollar). Aufgrund ihres höheren Durchschnittsalters werden, wie schon in den vorangegangenen Jahren, mehr Container aus der Flotte ausscheiden, als ursprünglich geplant. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2016 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,75 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die Geschäftsführung der BCI 4 Partnership arbeitet derzeit an einer Umstrukturierung des Fremdkapitals der GCA 2013. Diese Umstrukturierung soll Anfang Oktober 2016 erfolgen. Im Fall einer erfolgreichen Umfinanzierung werden die weiteren quartalsweisen Auszahlungen für das Jahr 2016 in Höhe von jeweils 1,75 Prozent voraussichtlich in prospektierter Höhe erfolgen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	8.950	67.250	82.932	82.964	15.714	32	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	972	7.197	8.870	8.862	1.664	-9	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	3	3	3	1	-1	-1	-47,1
Liquiditätsreserve	81	555	690	668	113	-22	-3,2
Gesamt	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	10.000	75.000	92.490	92.490	17.490	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	17.349	–	157.190	90.671	73.322	-66.519	-42,3
Veräußerungsgewinne/-verluste	27	–	255	-1.772	-1.799	-2.027	-796,2
Betriebsausgaben	4.374	–	39.543	22.713	18.338	-16.831	-42,6
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-991	–	-8.982	-5.071	-4.080	3.911	43,5
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-277	–	-2.221	-1.753	-1.476	468	21,1
Betriebsergebnis ⁴⁾	11.734	–	106.698	59.362	47.628	-47.336	-44,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-4.142	–	-36.052	4.686	8.828	40.738	113,0
Auszahlungen ⁶⁾	2.942	–	27.025	26.178	23.235	-847	-3,1
Auszahlungen in %	30,3	–	30,3	30,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	7.450	–	68.096	60.145	52.695	-7.951	-11,7
Steuerliches Ergebnis ⁷⁾	-3.911	–	-35.038	38.314	42.224	73.351	209,3
Steuerliches Ergebnis in %	-39,09	–	-39,09	0,00	39,09	39,09	

Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	04.05.2012–31.05.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 12 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2012–08/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	06/2012–07/2013
Investitionsgegenstand	Euro-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	123,07 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.06.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	956

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat in eine von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung investiert („Euro-Anleihe 1“). Die BGMA hat die Mittel aus der Euro-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als US-Dollar-Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) eingebracht. Das insgesamt für die Euro-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital beläuft sich auf rund 26,9 Millionen US-Dollar. Die Euro-Anleihe 1 valutiert in Euro. Rück- und Zinszahlungen sind in Euro geschuldet. In den Anleihebedingungen ist ein fester Wechselkurs von 1,20 US-Dollar pro Euro festgelegt.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	21.619	21.619	21.619	0	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-78.381	-78.381	-78.381	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Anschaffungskosten für Euro-Anleihe 1	11.100	25.136	25.153	14.053	17	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	30	64	64	34	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	15	31	22	16	105,2
Liquiditätsreserve	31	79	47	16	-32	-40,0
Gesamtinvestition	11.170	25.295	25.295	14.125	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	11.160	25.285	25.285	14.125	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	11.170	25.295	25.295	14.125	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2015					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-35	-80	-86	-51	-6	-7,7
Liquidität	87	207	263	176	56	27,2
Auszahlungen ⁴⁾	726	1.644	1.644	918	0	0,0
Auszahlungen in %	6,5	6,5	6,5	0,0	0,0	

Geschäftsjahr 2015

Die Geschäftsführung der BGA 1 betreibt ein aktives Containermanagement, um durch fortlaufende Verkäufe und Reinvestitionen ein den aktuellen Marktbedingungen angepasstes Containerportfolio zu erhalten. Im Berichtsjahr wurde in Finance-Lease-Container sowie in ein gebrauchtes Trailerportfolio investiert.

Der durchschnittliche Kaufpreis der Standardcontainer, die die BGA 1 nach dem Verkauf eines Teilportfolios Ende 2014 hält, liegt mit durchschnittlich 1.995 US-Dollar pro CEU über dem prospektierten Durchschnittswert von rund 1.760 US-Dollar. Der Hauptgrund hierfür ist, dass die entsprechenden Container zu ihrem jeweiligen Kaufzeitpunkt deutlich jünger waren als in der Prospektkalkulation angenommen. Die Mietrendite des Gesamtportfolios lag insbesondere aufgrund der Investition in das Trailerportfolio mit ca. 14,3 Prozent über dem Prospektwert von 13,4 Prozent. Allerdings ist hier zu beachten, dass gebrauchte Trailer sehr hohe Mieten bei einem gleichzeitig hohen Wertverfall aufweisen. Ohne Berücksichtigung der Trailer liegt die Mietrendite wie im Vorjahr spürbar unter dem Prospektwert. Dies ist auf den gegenüber Prospekt höheren Anteil an neuen Standardcontainern innerhalb der Containerflotte und den stark umkämpften Containerleasingmarkt zurückzuführen.

Das ertragsmäßige Ergebnis der Fondsgesellschaft lag im Jahr 2015 unter dem prospektierten Wert, da die bereits entstandenen Kosten für die Jahresabschlussprüfung und die Steuerberatung für das Jahr 2014 berücksichtigt und für das Jahr 2015 entsprechende Rückstellungen gebildet wurden. Die Rückzahlungen aus der Euro-Anleihe 1 erfolgten in der prospektierten Höhe. Die Fondsgesellschaft zahlte an die Anleger prospektgemäß 6,5 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlagen aus.

Ausblick 2016

Der Containerleasingmarkt bleibt aus heutiger Sicht auch im Jahr 2016 herausfordernd. Die BGA 1 wird ihr Containerportfolio daher auch weiterhin mittels Containerverkäufen und Reinvestitionen laufend den aktuellen Marktentwicklungen anpassen. Die Geschäftsführung erwartet, dass trotz der schwierigen Lage die prospektierten Rückzahlungen an die Fondsgesellschaft auch im Jahr 2016 geleistet werden können. Die Gesellschaftskosten fallen im laufenden Jahr voraussichtlich geringer aus als prospektiert.

Für das erste und zweite Quartal 2016 zahlte die Fondsgesellschaft prospektgemäß jeweils 1,625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger aus. Die für das Jahr 2016 insgesamt prospektierten Auszahlungen in Höhe von 6,5 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht vorgenommen werden.

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-166	-366	-325	-159	42	11,2
Auszahlungen ⁴⁾	2.382	5.394	4.499	2.117	-895	-16,6
Auszahlungen in %	21,6	21,6	21,6	0,0	0,0	

Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	25.07.2012–16.07.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 13 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2012–11/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	seit 09/2012
Investitionsgegenstand	Dollar-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,16 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.09.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2015	1.020

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat in eine von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung investiert („Dollar-Anleihe 1“). Die BGMA hat die Mittel aus der Dollar-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) eingebracht. Das insgesamt für die Dollar-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital beläuft sich auf rund 29,4 Millionen US-Dollar.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2015 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	21.517	21.517	21.517	0	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-78.483	-78.483	-78.483	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Mittelverwendung						
Anschaffungskosten für Dollar-Anleihe 1	11.100	31.611	31.635	20.535	24	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	31	81	81	50	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	19	17	7	-2	-9,9
Liquiditätsreserve	30	99	76	46	-23	-23,3
Gesamtinvestition	11.170	31.810	31.810	20.640	0	0,0
Mittelerkunft						
Emissionskapital	11.160	31.800	31.800	20.640	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	11.170	31.810	31.810	20.640	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$

	2015					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-44	-124	332	376	456	367,5
Liquidität	125	372	307	182	-65	-17,4
Auszahlungen ⁴⁾	782	2.227	2.227	1.445	0	0,0
Auszahlungen in %	7,0	7,0	7,0	0,0	0,0	

Geschäftsjahr 2015

Die Geschäftsführung der BGA 1 betreibt ein aktives Containermanagement, um durch fortlaufende Verkäufe und Reinvestitionen ein den aktuellen Marktbedingungen angepasstes Containerportfolio zu erhalten. Im Berichtsjahr wurde ausschließlich in Finance-Lease-Container sowie in ein gebrauchtes Trailerportfolio investiert.

Der durchschnittliche Kaufpreis der Standardcontainer, die die BGA 1 derzeit und nach dem Verkauf eines Teilportfolios Ende 2014 hält, liegt mit durchschnittlich 2.016 US-Dollar pro CEU über dem prospektierten Wert von rund 1.740 US-Dollar. Der Hauptgrund hierfür ist, dass die entsprechenden Container zu ihrem jeweiligen Kaufzeitpunkt deutlich jünger waren als in der Prospektkalkulation angenommen. Die Mietrendite des Gesamtportfolios lag aufgrund der Investition in das Trailerportfolio mit ca. 12,7 Prozent nur leicht unter dem Prospektwert von 13,4 Prozent. Allerdings ist hier zu beachten, dass gebrauchte Trailer sehr hohe Mieten bei einem gleichzeitig hohen Wertverfall aufweisen. Ohne Berücksichtigung der Trailer liegt die Mietrendite mit unter 10 Prozent wie im Vorjahr weit unter dem Prospektwert, bedingt durch den gegenüber dem Prospekt höheren Anteil an neuen Standardcontainern innerhalb der Containerflotte und den stark umkämpften Containerleasingmarkt.

Das ertragsmäßige Ergebnis der Fondsgesellschaft lag im Jahr 2015 aufgrund der Bilanzierung in Euro weit über dem prospektierten Wert. Aus der Bewertung der Rückzahlungen aus der Dollar-Anleihe 1 zum Stichtagskurs der jeweiligen Zahlungen im Vergleich mit deren Bewertung zum Anschaffungskostenkurs der Dollar-Anleihe 1 resultierten Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von rund 416.000 Euro. Die Rückzahlungen erfolgten in der prospektierten Höhe. An die Anleger zahlte die Fondsgesellschaft prospektgemäß 7,0 Prozent auf die Kommanditeinlagen aus.

Ausblick 2016

Der Containerleasingmarkt bleibt aus heutiger Sicht auch im Jahr 2016 herausfordernd. Die BGA 1 passt ihr Containerportfolio daher auch weiterhin mittels Containerverkäufen und Reinvestitionen laufend den aktuellen Marktentwicklungen an. Die Geschäftsführung erwartet, dass trotz der schwierigen Lage die prospektierten Rückzahlungen an die Fondsgesellschaft auch im Jahr 2016 geleistet werden können. Die Gesellschaftskosten fallen im laufenden Jahr – ohne Berücksichtigung eventuell anfallender Kursdifferenzen - voraussichtlich geringer aus als prospektiert.

Für das erste und zweite Quartal 2016 zahlte die Fondsgesellschaft prospektgemäß jeweils 1,75 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger aus. Die für das Jahr 2016 insgesamt prospektierten Auszahlungen in Höhe von 7,0 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht vorgenommen werden.

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-201	-557	1	202	558	100,2
Auszahlungen ⁴⁾	2.307	6.569	5.751	3.445	-817	-12,4
Auszahlungen in %	21,5	21,5	21,5	0,0	0,0	

Buss Schiffsfonds 1 – MS Stadt Lüneburg T+H Schiffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Lüneburg T+H Schiffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Neunte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	25.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjaar	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,6 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2015	0

MS „Stadt Lüneburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Charter-Nachfrage nach Schiffstonnage über sämtliche negativen Prognosen hinaus rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam dennoch weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt, die vor dem Ausbruch der Finanzkrise bei Werften bestellt wurde. Das Un-

gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage nahm entsprechend weiter zu. Die Charraten fielen auf Tiefstwerte. Vor diesem Hintergrund erachteten die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Dieses Angebot haben alle Anleger in Anspruch genommen. Die Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2010 aufgelöst.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft ¹⁾

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung des Schiffs	15.812	15.890	78	0,5
Nebenkosten	1.523	1.572	49	3,2
Liquiditätsreserve	282	220	-62	-21,9
Gesamtinvestition	17.617	17.682	65	0,4
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	5.300	5.300	0	0,0
Nachrangige Kommanditanteile	750	750	0	0,0
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	265	264	-1	-0,4
Fremdkapital	11.047	11.113	66	0,6
Fremdkapital in TUS\$	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.617	17.682	65	0,4

Buss Schiffsfonds 2 – MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Zehnte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	23.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjaar	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,58 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2015	0

MS „Stadt Rendsburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Charter-Nachfrage nach Schiffstonnage über sämtliche negativen Prognosen hinaus rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam dennoch weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt, die vor dem Ausbruch der Finanzkrise bei Werften bestellt wurde. Das Un-

gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage nahm entsprechend weiter zu. Die Charraten fielen auf Tiefstwerte. Vor diesem Hintergrund erachteten die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Dieses Angebot haben alle Anleger in Anspruch genommen. Die Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2010 aufgelöst.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft ¹⁾

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung des Schiffs	15.690	15.913	223	1,4
Nebenkosten	1.510	1.532	22	1,5
Liquiditätsreserve	247	135	-112	-45,5
Gesamtinvestition	17.447	17.580	133	0,8
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	5.225	5.225	0	0,0
Nachrangige Kommanditanteile	750	750	0	0,0
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	261	236	-25	-9,6
Fremdkapital	10.956	11.114	158	1,4
Fremdkapital in TUS\$	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.447	17.580	133	0,8

Buss Schiffsfonds 4 – MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS „BC Hamburg“ Verwaltung GmbH, Hamburg
Vertragsreeder	Buss Shipping GmbH & Co. KG, Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.08.2011
Platzierungszeitraum	05.02.2011–07.06.2011
Investitionsphase Soll	03/2010
Investitionsphase Ist	03/2010
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjahr¹⁾	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern²⁾	187,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2015	329

MS „BC Hamburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSC Jinling Shipyard, China
Ablieferung	20.09.2006
Übernahme durch Fondsgesellschaft	05.03.2010
Containerkapazität	1.118 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 19,6 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 40t Tragfähigkeit

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis des Schiffs inkl. Nebenkosten	10.101	10.101	0	0,0
Fondsabhängige Vergütung	1.495	1.500	5	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	129	107	-22	-16,9
Liquiditätsreserve	1.300	1.366	67	5,1
Gesamtinvestition	13.024	13.074	50	0,4
Mittelherkunft				
Emissionskapital	7.535	7.585	50	0,7
Gründungsgesellschafter	365	365	0	0,0
Fremdkapital	5.124	5.124	0	0,0
Fremdkapital in TUS\$	7.000	7.000	0	0,0
Gesamt	13.024	13.074	50	0,4

Betriebsphase (konsolidierte Darstellung)

	2015			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	2.861	2.136	-725	-25,3
Betriebsausgaben ³⁾	1.619	1.647	28	1,7
Betriebsergebnis	1.242	489	-753	-60,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	739	-461	-1.200	-162,3
Auszahlungen	711	0	-711	-100,0
Auszahlungen in %	9,0	0,0	-9,0	-100,0
Darlehensstilgung	402	488	86	21,4
Darlehen per 31.12.2015 in TUS\$ ⁵⁾	4.981	4.631	-350	-7,0
Darlehen per 31.12.2015 ⁵⁾	3.717	4.254	537	14,4
Liquidität per 31.12.2015 ⁶⁾	466	236	-230	-49,3
Steuerliches Ergebnis ⁷⁾	13	13	0	0,0
Steuerliches Ergebnis in %	0,17	0,17	0,0	

Geschäftsjahr 2015

Die „BC Hamburg“ war im Geschäftsjahr 2015 363 Tage im Einsatz und somit drei Tage mehr als prospektiert. Aufgrund des krisenbehafteten Marktumfelds fielen die Chartereinnahmen um rund EUR 725.000 geringer aus als geplant. Bei den Betriebsausgaben orientierten sich die tatsächlichen Kosten an den prospektierten Aufwendungen. Die weitere Aufwertung des US-Dollars führte bei der Bewertung des Schiffshypothekendarlehens zu Kursverlusten, welche jedoch nicht liquiditätswirksam waren. In der Folge fiel das ertragsmäßige Ergebnis der Gesellschaft entsprechend geringer aus.

Zum Ende des vergangenen Jahres belief sich die Liquiditätsreserve auf etwa 235.000 Euro, was eine Unterschreitung des Prospektwerts um rund EUR 230.000 bedeutet. Die Unterschreitung des Prospektwerts resultiert zum einen aus dem niedrigen Charterrateniveau und zum anderen aus der im Jahr 2011 geleisteten Sondertilgung (350.000 US-Dollar). Die Schiffahrtsgesellschaft hat sich gegenüber der finanzierenden Bank gemäß Darlehensvertrag verpflichtet, eine Liquiditätsreserve vorzuhalten, bevor Auszahlungen an die Gesellschafter geleistet werden. Auszahlungen an die Anleger konnten somit für das Jahr 2015 nicht vorgenommen werden.

Ausblick 2016

Aufgrund des weiterhin eingetrübten Marktumfelds wurde von der Geschäftsführung ein Fortführungskonzept entwickelt um die „BC Hamburg“ so lange weiter zu betreiben bis bei den Schiffspreisen eine Erholung einsetzt. Inhalt des Konzepts ist, neben der Verlängerung des Schiffshypothekendarlehens, die Einbringung zusätzlichen Kapitals durch die Gesellschafter. Der Gesellschafterkreis stimmte dem unterbreiteten Konzept mit großer Mehrheit zu und erhöhte die Eigenkapitalausstattung.

Das weiterhin niedrige Niveau der Charterraten wird dazu führen, dass die Chartereinnahmen geringer ausfallen werden als prospektiert. Hinsichtlich der Schiffsbetriebskosten in US-Dollar ist gegenüber dem Prospekt von geringeren Kosten auszugehen. Umgerechnet in Euro werden diese jedoch als Folge des nach wie vor starken US-Dollars etwas höher ausfallen. Für das laufende Jahr geht die Geschäftsführung davon aus, dass das Betriebsergebnis niedriger ausfallen wird als geplant.

Kapitalflussrechnung in T€ – kumuliert bis Ende 2015

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	17.000	4.000	-13.000	-76,5
Steuersaldo	-404	-401	3	0,7
Kapitalbindung ⁸⁾	-83.323	-96.321	-12.998	-15,6

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	11.237	10.539	-698	-6,2
Betriebsausgaben ³⁾	9.567	9.878	311	3,2
Betriebsergebnis	1.670	662	-1.009	-60,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-3.046	-4.897	-1.851	-60,8
Auszahlungen	1.343	318	-1.025	-76,3
Auszahlungen in %	17,0	4,0	-13,0	-76,5
Darlehenstilgung	1.507	1.882	375	24,9
Steuerliches Ergebnis ⁷⁾	64	64	0	0,0
Steuerliches Ergebnis in %	0,85	0,85	0,00	

Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	26.11.2007–14.07.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 1 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	01/2008–04/2008
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2008–08/2008
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschiffahrtsmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2007	Prospektierte Gesamtauszahlung vor Steuern	144,43 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	136,92 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2015	1.499

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hatte im Jahr 2007 ein Genussrecht in Höhe von ca. 12,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 18,1 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr standen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Das Darlehen wurde im Jahr 2014 vollständig zurückgeführt. Das Genussrecht hat die Fondsgesellschaft im Jahr 2015 verkauft. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit Mai 2015 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015¹⁾

	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	44.428	44.428	57.602	13.174	13.174	29,7
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.000	99.398	-602	-602	-0,6
Steuersaldo	-7.510	-7.510	-4.887	2.622	2.622	34,9
Kapitalbindung	36.918	36.918	52.113	15.195	15.195	41,2

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N. V.	10.450	12.076	12.076	1.626	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N. V.	15.675	18.114	18.114	2.439	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	240	277	277	37	0	-0,1
Fondsabhängige Vergütungen	3.625	4.189	4.189	564	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	15	18	24	9	6	33,3
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

Mittelherkunft

	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	30.000	34.670	34.670	4.670	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2015					
	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ³⁾	–	–	20.261	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsausgaben	–	–	1.283	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsergebnis	–	–	18.978	n. a.	n. a.	n. a.
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	–	–	18.978	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁵⁾	–	–	30.692	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	88,5	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2015	–	–	564	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁶⁾	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	0,00	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2015

Die Fondsgesellschaft hat das Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. im Mai 2015 erfolgreich verkauft. Der Nettoverkaufserlös lag bei rund 32,3 Millionen Euro, was rund 268 Prozent des Nominalwerts (=Buchwert) des Genussrechts von 12,1 Millionen Euro entspricht. Der prospektierte Nettoerlös aus der Andienung lag bei rund 23,5 Millionen Euro (ca. 194 Prozent des Nominalwerts). Die Prospektplanung ging davon aus, dass die Fondsgesellschaft das Genussrecht Buss Capital Ende 2014 andient. Der Veräußerungsgewinn (Nettoverkaufserlös abzgl. Nominalwert) lag bei rund 20,3 Millionen Euro und damit deutlich über dem Prospektwert von 11,4 Millionen Euro.

Die kumulierten Betriebseinnahmen über die Gesamtlaufzeit des Fonds lagen insbesondere aufgrund des höheren Gewinns aus dem Genussrechtsverkauf über dem prospektierten Wert.

Die Betriebsausgaben im Jahr 2015 beinhalten die prospektgemäßen unter anderem an die Treuhandkommanditistin und Buss Capital zu zahlenden Liquidationsvergütungen, die auf Basis der seit Anfang 2010 geleisteten Auszahlungen abzurechnen waren. Angesichts des deutlich über dem Prospektniveau liegenden Gesamtergebnisses des Fonds fallen diese Vergütungen und damit auch die kumulierten Betriebsausgaben höher aus als prospektiert. Das kumulierte Betriebsergebnis liegt aufgrund der höheren Einnahmen aus dem Verkauf über dem prospektierten Niveau.

Im Anschluss an den Verkauf des Genussrechts wurde die Fondsgesellschaft zum 31. Mai 2015 aufgelöst und befindet sich seitdem in Liquidation. Der Erlös aus der Veräußerung des Genussrechts und der Liquidation der Fondsgesellschaft wurde in zwei Schritten ausgezahlt. Im Juni 2015 erhielten die Anleger den ersten Teil in Höhe von 88,5 Prozent ihres Beteiligungsbetrags. Bis Ende 2015 hatte die Fondsgesellschaft damit insgesamt 157,0 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital an die Anleger ausgezahlt worden (Prospekt 144,4 Prozent).

Ausblick 2016

Die Fondsgesellschaft hat im April 2016 den letzten Teil des Liquidationserlöses in Höhe von 1,2 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage an die Anleger ausgezahlt und anschließend ihre Liquidationsphase im Mai 2016 beendet.

Die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft beläuft sich auf insgesamt rund 158,2 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital und liegt damit deutlich über dem prospektierten Wert von 144,4 Prozent. Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung liegt bei einem um vier Monate späteren Verkauf des Genussrechts mit ca. 8,0 Prozent rund 1,5 Prozentpunkte über dem Prospektwert von 6,5 Prozent jeweils bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

Nach Beendigung der Liquidation der Fondsgesellschaft werden die Konten der Fondsgesellschaft geschlossen und die für nachlaufende Kosten gebildete Liquiditätsreserve nach Beschluss der Gesellschafter auf die Liquidatorin übertragen. Anschließend kann die Fondsgesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht werden. Die Liquidatorin übernimmt alle im Anschluss daran noch anfallenden Kosten und wird die noch ausstehende Betriebsprüfung begleiten.

kumuliert bis 2015

	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ³⁾	17.907	20.694	26.627	8.720	5.933	28,7
Betriebsausgaben	770	889	2.183	1.413	1.294	145,5
Betriebsergebnis	17.138	19.805	24.444	7.307	4.640	23,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	n. a.	n. a.	19.976	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁵⁾	43.279	50.012	54.206	10.927	4.194	8,4
Auszahlungen in %	144,4	144,4	157,0	12,6	12,6	
Steuerliches Ergebnis ⁶⁾	8.007	9.256	6.195	-1.812	-3.061	-33,1
Steuerliches Ergebnis in %	26,68	26,68	17,86	-8,82	-8,82	

Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	29.08.2008–29.12.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	11/2008–01/2009
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	11/2008–02/2009
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschiffahrtsmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung vor Steuern	147,52 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	140,93 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2015	518

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hatte im Jahr 2008 ein Genussrecht in Höhe von ca. 4,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 6,2 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr standen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Das Darlehen wurde im Jahr 2014 vollständig zurückgeführt. Das Genussrecht hat die Fondsgesellschaft im Jahr 2015 verkauft. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit Mai 2015 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015¹⁾

	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	47.520	47.066	53.361	5.841	6.295	13,4
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.088	98.600	-1.400	-1.488	-1,5
Steuersaldo	-6.593	-6.593	-4.480	2.113	2.113	32,1
Kapitalbindung	40.927	40.561	47.481	6.554	6.920	17,1

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N. V.	6.858	4.112	4.112	-2.746	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N. V.	10.287	6.168	6.168	-4.119	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	160	95	95	-65	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	2.617	1.563	1.563	-1.053	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	1	0	-5	-1	-100,0
Liquiditätsreserve	83	20	21	-63	1	5,1
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0

Mittelherkunft

	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	20.000	11.935	11.935	-8.065	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	25	25	15	0	0,0
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2015					
	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ³⁾	–	–	6.899	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsausgaben	–	–	439	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsergebnis	–	–	6.460	n. a.	n. a.	n. a.
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	6.460	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	–	–	10.495	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	87,8	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2015	–	–	220	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	0,00	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2015

Die Fondsgesellschaft hat das Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. im Mai 2015 erfolgreich verkauft. Der Nettoverkaufserlös lag bei rund 11,0 Millionen Euro, was rund 268 Prozent des Nominalwerts (=Buchwert) des Genussrechts von 4,1 Millionen Euro entspricht. Die Prospektplanung ging davon aus, dass die Fondsgesellschaft das Genussrecht Buss Capital Ende 2014 andient. Der prospektierte Nettoerlös aus der Andienung lag bei rund 9,1 Millionen Euro (ca. 221 Prozent des Nominalwerts). Der Veräußerungsgewinn (Nettoverkaufserlös abzgl. Nominalwert) lag bei rund 6,9 Millionen Euro und damit deutlich über dem Prospektwert von ca. 5,0 Millionen Euro.

Die kumulierten Betriebseinnahmen über die Gesamtlaufzeit des Fonds lagen insbesondere aufgrund des höheren Gewinns aus dem Genussrechtsverkauf über dem prospektierten Wert.

Die Betriebsausgaben im Jahr 2015 beinhalten die prospektgemäßen unter anderem an die Treuhandkommanditistin und Buss Capital zu zahlenden Liquidationsvergütungen, die auf Basis der seit Anfang 2010 geleisteten Auszahlungen abzurechnen waren. Angesichts des deutlich über dem Prospektniveau liegenden Gesamtergebnisses des Fonds fallen diese Vergütungen und damit auch die kumulierten Betriebsausgaben höher aus als prospektiert. Das kumulierte Betriebsergebnis liegt aufgrund der höheren Einnahmen aus dem Verkauf über dem prospektierten Niveau.

Im Anschluss an den Verkauf des Genussrechts wurde die Fondsgesellschaft zum 31. Mai 2015 aufgelöst und befindet sich seitdem in Liquidation. Der Erlös aus der Veräußerung des Genussrechts und der Liquidation der Fondsgesellschaft wurde in zwei Schritten ausgezahlt. Im Juni 2015 erhielten die Anleger den ersten Teil in Höhe von 87,75 Prozent ihres Beteiligungsbetrags. Bis Ende 2015 hatte die Fondsgesellschaft damit insgesamt 152,0 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital an die Anleger ausgezahlt worden (Prospekt 147,2 Prozent).

Ausblick 2016

Die Fondsgesellschaft hat im April 2016 den letzten Teil des Liquidationserlöses in Höhe von 1,2 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage an die Anleger ausgezahlt und anschließend ihre Liquidationsphase im Mai 2016 beendet.

Die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft beläuft sich auf insgesamt rund 153,2 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital und liegt damit deutlich über dem prospektierten Wert von 147,2 Prozent. Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung liegt bei einem um vier Monate späteren Verkauf des Genussrechts mit ca. 8,0 Prozent rund 0,3 Prozentpunkte über dem Prospektwert von 7,7 Prozent jeweils bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

Nach Beendigung der Liquidation der Fondsgesellschaft werden die Konten der Fondsgesellschaft geschlossen und die für nachlaufende Kosten gebildete Liquiditätsreserve nach Beschluss der Gesellschafter auf die Liquidatorin übertragen. Anschließend kann die Fondsgesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht werden. Die Liquidatorin übernimmt alle im Anschluss daran noch anfallenden Kosten und wird die noch ausstehende Betriebsprüfung begleiten.

kumuliert bis 2015

	Prospekt ²⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ³⁾	13.123	7.867	8.874	-4.249	1.007	12,8
Betriebsausgaben	849	579	835	-14	256	44,2
Betriebsergebnis	12.274	7.289	8.039	-4.235	750	10,3
Ertragsmäßiges Ergebnis	9.492	5.629	6.382	-3.110	753	13,4
Auszahlungen ⁴⁾	29.504	17.591	18.165	-11.339	574	3,3
Auszahlungen in %	147,5	147,2	152,0	4,4	4,8	
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	4.992	2.991	2.005	-2.987	-986	-33,0
Steuerliches Ergebnis in %	24,94	24,94	16,76	-8,17	-8,17	

Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds Holland 1 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	30.06.2010
Platzierungszeitraum Ist	09.02.2010–17.06.2010
Investitionsphase Soll	07/2010
Investitionsphase Ist	07/2010
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	156,82 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2015	358

Immobilien­daten

Standort	's-Hertogenbosch (Den Bosch), Niederlande
Adresse	Statenlaan 1–27, 5223 LA 's-Hertogenbosch
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	5.251 m ²
Parkplätze	66, davon 51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2000
Mieter	Rijksgebouwendienst (niederländischer Staat)
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	05/2010
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015 ^{1), 5)}

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-105.000	-105.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	528	0	-528	-100,0
Eigenkapitalrückzahlungen	32.472	30.500	-1.972	-6,1
Steuersaldo	-5.400	-3.124	2.276	42,1
Kapitalbindung	-77.400	-77.624	-224	-0,3

Darlehen/Tilgung 2015 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	6.900	6.900	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2015	80	377	297	3,7
Tilgung kumuliert	302	599	297	1,0
Darlehen per 31.12.2015	6.598	6.300	-298	-4,5

Betriebsphase in T€

	2015			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.018	1.029	11	1,1
Betriebsausgaben	427	482	55	12,9
Betriebsergebnis	591	547	-44	-7,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	330	376	46	13,9
Auszahlungen ³⁾	489	284	-205	-41,9
Auszahlungen in %	6,0	3,5	-2,5	
Liquidität per 31.12.2015 ⁴⁾	118	258	140	118,6
Darlehenstilgung	80	377	297	3,7
Steuerliches Ergebnis	290	128	-162	-55,9
Steuerliches Ergebnis in %	3,57	1,58	-1,99	

Geschäftsjahr 2015

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen infolge der Inflation erneut höher aus. Die Betriebsausgaben fielen aufgrund der Anschlussfinanzierung höher aus als geplant.

In 2013 wurde die Fondsgesellschaft von der Finanzierenden Bank verpflichtet, Sicherheiten in Höhe von 290.000 Euro auf einem gesonderten Konto zu hinterlegen und dort bis zum Ende der Darlehenslaufzeit (31.12.2015) zu belassen. Als Auflage der Anschlussfinanzierung zum 01.01.2016 wurde einerseits die Sicherheit im Rahmen einer Sondertilgung Ende 2015 an die Darlehensbank gezahlt und andererseits wurde die Auszahlung auf 3,5% reduziert. Ab 01.01.2016 beläuft sich das neue Hypothekendarlehen auf 6,3 Millionen.

Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2016

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2016 erneut mit einem abweichenden Verlauf, da sich die prospektierte Auszahlung aufgrund der Darlehensauflagen in 2016 auf 3% reduziert. Die Abweichungen sind vorübergehender Natur und werden sich bei ansonsten planmäßigem Verlauf zu einem späteren Zeitpunkt kompensieren.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ⁵⁾	13.856	13.782	-74	-0,5
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.263	1.263	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁶⁾	498	402	-96	-19,3
Liquiditätsreserve	85	254	169	200,1
Gesamt	15.701	15.701	0	0,0
Mittelherkunft				
Emissionskapital	8.130	8.130	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	407	407	0	0,0
Fremdkapital	6.900	6.900	0	0,0
Kontokorrent	250	250	0	0,0
Gesamt	15.702	15.702	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	5.331	5.393	62	1,2
Betriebsausgaben	2.309	2.232	-77	-3,3
Betriebsergebnis	3.022	3.161	139	4,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	43	-2.607	-2.650	-6162,8
Auszahlungen ³⁾	2.689	2.484	-205	-7,6
Auszahlungen in %	33,0	30,5	-2,5	
Darlehensstilgung	302	599	297	0,98
Steuerliches Ergebnis	1.465	934	-531	-36,2
Steuerliches Ergebnis in %	18,01	11,48	-6,53	

Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2011
Platzierungszeitraum Ist	06.07.2010–25.11.2010
Investitionsphase Soll	06/2011
Investitionsphase Ist	07/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	153,88 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2015	324

Immobilien­daten

Standort	Böblingen, Baden-Württemberg, Deutschland
Adresse	Konrad-Zuse-Straße 1, 71032 Böblingen
Anzahl Geschosse	5
Vermietbare Fläche ¹⁾	7.378 m ²
Parkplätze	51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	06/2011
Mieter	Flugfeld Böblingen/Sindelfingen Betriebsgesellschaft mbH
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	06/2011
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung ²⁾	5/90

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015 ³⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-103.000	-103.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	3.762	2.776	-986	-26,2
Eigenkapitalrückzahlungen	25.759	26.745	986	3,8
Steuersaldo	-8.408	-5.506	2.902	34,5
Kapitalbindung	-81.887	-78.985	2.902	3,5

Darlehen/Tilgung 2015 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	9.200	9.200	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2015	107	107	0	0,0
Tilgung kumuliert	450	450	0	0,0
Darlehen per 31.12.2015	8.750	8.750	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2015			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.174	1.198	24	2,0
Betriebsausgaben	441	487	46	10,4
Betriebsergebnis	733	711	-22	-3,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	464	497	33	7,1
Auszahlungen ⁵⁾	596	596	0	0,0
Auszahlungen in %	6,5	6,5	0,0	
Liquidität per 31.12.2015 ⁶⁾	225	277	52	23,1
Darlehenstilgung	107	107	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	440	⁹⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	4,80	⁹⁾	n. a.	

Geschäftsjahr 2015

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen aufgrund der Umsatzsteuerkompensation etwas höher als prospektiert aus. Ebenso sind die Betriebsausgaben aufgrund höherer Umsatzsteuerzahlungen gegenüber der Planung gestiegen. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2016

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2016 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ⁷⁾	16.741	16.694	-47	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.510	1.510	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁸⁾	228	209	-19	-8,4
Liquiditätsreserve	160	227	67	41,8
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0
Mittelherkunft				
Emissionskapital	9.150	9.150	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	275	275	0	0,0
Fremdkapital	9.200	9.200	0	0,0
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	5.183	5.272	89	1,7
Betriebsausgaben	1.962	2.065	103	5,2
Betriebsergebnis	3.221	3.207	-14	-0,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	344	247	-97	-28,2
Auszahlungen ⁵⁾	2.707	2.710	3	0,1
Auszahlungen in %	29,5	29,5	0,0	
Darlehensstilgung	450	450	0	0,0
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	1.739	607	-1.132	-65,1
Steuerliches Ergebnis in %	18,98	6,63	-12,35	

Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2011
Platzierungszeitraum Ist	07.04.2011–15.09.2011
Investitionsphase Soll	09/2011
Investitionsphase Ist	09/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	159,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2015	481

Immobilien­daten

Standort	Almere, Niederlande
Adresse	Hospitaldreef 5 & 25, 1315 BC Almere
Anzahl Geschosse	11
Vermietbare Fläche	8.927 m ²
Parkplätze	66 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2011
Mieter	Vereniging VU-Windesheim
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn ¹⁾	01/2011
Laufzeit Mietvertrag	15 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015 ²⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-103.000	-103.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	24.000	24.000	0	0,0
Steuersaldo	-4.070	-3.432	638	15,7
Kapitalbindung	-83.070	-82.432	638	0,8

Darlehen/Tilgung 2015 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	11.500	11.500	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2015	134	134	0	0,0
Tilgung kumuliert	530	530	0	0,0
Darlehen per 31.12.2015	10.970	10.970	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2015			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.620	1.627	7	0,4
Betriebsausgaben	706	646	-60	-8,5
Betriebsergebnis	914	981	67	7,3
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	503	552	49	9,7
Auszahlungen ⁴⁾	798	801	3	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2015 ⁵⁾	154	525	371	240,9
Darlehenstilgung	134	134	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	479	352	-127	-26,5
Steuerliches Ergebnis in %	3,60	2,64	-0,96	

Geschäftsjahr 2015

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen etwas höher aus als geplant. Auf der Ausgabenseite konnte zum vierten Mal in Folge Einsparungen erzielt werden, da weniger Instandhaltungsarbeiten anfielen. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2016

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2016 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ⁶⁾	22.209	22.159	-50	-0,2
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	2.172	2.177	5	0,2
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁷⁾	819	728	-91	-11,1
Liquiditätsreserve	0	186	186	n. a.
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2
Mittelherkunft				
Emissionskapital	13.285	13.335	50	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	400	400	0	0,0
Fremdkapital	11.500	11.500	0	0,0
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	6.271	6.710	439	7,0
Betriebsausgaben	2.626	2.631	5	0,2
Betriebsergebnis	3.645	4.079	434	11,9
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁸⁾	1.998	-12	-2.010	-100,6
Auszahlungen ⁴⁾	3.192	3.204	12	0,4
Auszahlungen in %	24,0	24,0	0,0	
Darlehensstilgung	530	530	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	1.805	1.517	-288	-16,0
Steuerliches Ergebnis in %	13,57	11,37	-2,20	

Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2012
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2012
Platzierungszeitraum Ist	23.12.2011–01.03.2012
Investitionsphase Soll	06/2012
Investitionsphase Ist	07/2012
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2022
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,18 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2015	360

Immobilien­daten

Standort	Dortmund, Nordrhein-Westfalen, Deutschland
Adresse	Steinstraße 42, 44147 Dortmund
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	8.900 m ²
Parkplätze	107 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	12/2011
Mieter	Jobcenter Dortmund
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	12/2011
Laufzeit Mietvertrag	11 Jahre
Indexierung¹⁾	5/75

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015²⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-103.000	-103.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	21.500	21.500	0	0,0
Steuersaldo	-6.645	-10.484	-3.839	-57,8
Kapitalbindung	-88.144	-91.984	-3.840	-4,4

Darlehen/Tilgung 2015 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	9.150	9.150	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2015	128	128	0	0,0
Tilgung kumuliert	435	435	0	0,0
Darlehen per 31.12.2015	8.715	8.715	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2015			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.136	1.110	-26	-2,3
Betriebsausgaben ³⁾	472	436	-36	-7,6
Betriebsergebnis	664	674	10	1,5
Ertragsmäßiges Ergebnis	396	440	44	11,1
Auszahlungen ⁴⁾	537	539	2	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2015 ⁵⁾	156	286	130	83,3
Darlehenstilgung	128	128	0	0,0
Steuerliches Ergebnis ⁶⁾	370	⁶⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	4,14	⁶⁾	n. a.	

Geschäftsjahr 2015

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen aufgrund einer etwas geringeren Mietindexierung niedriger aus als geplant. Weil verschiedene Betriebsausgaben nicht in ihrer kalkulierten Höhe anfielen, konnte die Fondsgesellschaft ihre Liquiditätsreserve weiter erhöhen. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2016

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2016 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ⁷⁾	16.600	16.547	-53	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio) ⁸⁾	1.511	1.515	4	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁹⁾	280	300	20	7,1
Liquiditätsreserve	78	147	69	88,5
Gesamt	18.468	18.509	40	0,2

Mittelherkunft

Emissionskapital	8.935	8.975	40	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	268	269	1	0,4
Fremdkapital	9.150	9.150	0	0,0
Kontokorrent	100	100	0	0,0
Gesamt	18.468	18.509	41	0,2

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	3.993	3.941	-52	-1,3
Betriebsausgaben ³⁾	1.555	1.432	-123	-7,9
Betriebsergebnis	2.438	2.509	71	2,9
Ertragsmäßiges Ergebnis	-181	-178	3	1,7
Auszahlungen ⁴⁾	1.924	1.930	6	0,3
Auszahlungen in %	21,5	21,5	0,0	
Darlehensstilgung	435	435	0	0,0
Steuerliches Ergebnis ⁶⁾	1.253	941	-312	-24,9
Steuerliches Ergebnis in %	14,00	10,50	-3,5	

Geschäftsführung und Bereichsverantwortliche



Dr. Johann Killinger, *1960

Geschäftsführender Gesellschafter,
Strategie und Schifffahrt

-
- 1990** Zweites juristisches Staatsexamen; Promotion zum Dr. jur.
-
- 1991** Einstieg in die Buss-Gruppe, an der seine Familie eine Minderheitsbeteiligung hielt; Aufbau der Geschäftsbereiche Logistik und Immobilien
-
- 2002** Mehrheitliche Übernahme der Gesellschaftsanteile der Buss-Gruppe
-
- 2003** Gründung von Buss Capital



Dr. Dirk Baldeweg, *1970

Geschäftsführender Gesellschafter,
Container und Transport

-
- 1996** Studienabschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur
-
- 1997** Unternehmensberater bei Price Waterhouse
-
- 2002** Mitgründung der Unternehmensberatung Consulting Kontor GmbH
-
- 2005** Eintritt bei Buss Capital als geschäftsführender Gesellschafter
-
- 2006** Promotion zum Dr. rer. pol.

Unterschriften der Verantwortlichen

Johann Killinger

Dirk Baldeweg



Marc Nagel, *1973

Geschäftsführer,
Marketing und Vertrieb

- 2003** Studium der Umwelt- und Wirtschaftswissenschaften, Abschluss als Diplom-Umweltwissenschaftler; neben dem Studium eigene Firma für Vertriebs- und Marketingberatung
- 2003** Einstieg in die Fondsbranche bei einem Emissionshaus für erneuerbare Energien
- 2004** Eintritt bei Buss Capital als Vertriebsleiter
- 2005** Bestellung zum Prokuristen
- 2006** Bestellung zum Geschäftsführer von Buss Capital



Peter Kallmeyer, *1962

Geschäftsführer,
Real Estate

- 1983** Ausbildung zum Bankkaufmann, Dresdner Bank
- 1990** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
- 1990** Assistent des Vorstands, Bode Panzer
- 1993** Aufbau und Leitung des Bereichs Geschlossene Immobilienfonds und Leiter Treuhandgeschäft, Bankhaus Wölbern & Co.
- 2000** Leiter Immobilieneinkauf international, DB Real Estate
- 2002** Geschäftsführender Gesellschafter, Nordcapital
- 2009** Eintritt als Geschäftsführer bei Buss Capital
- 2010** Geschäftsführer von Buss Real Estate



Torben Kölln, *1975

Vice President Shipping,
Prokurist

- 1999** Abschluss als Schifffahrtskaufmann
- 1999** Schiffsmakler in London und Hamburg
- 2005** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
- 2005** Fondsmanagement bei der Hamburgischen Seehandlung
- 2006** Eintritt bei Buss Capital
- 2010** Geschäftsführer von Buss Shipping

Darstellung der von Buss Investment verwalteten geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIF) nach Kapital- anlagegesetzbuch

Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Der Fonds im Überblick

Investmentgesellschaft	Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Hamburg	Prospektiertes Platzierungsende	–
Komplementärin	Buss Containermanagement Verwaltung GmbH, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	seit 01.07.2015
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Buss Investment GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2015-03/2016
Investitionsgegenstand	Unternehmensbeteiligungen im Bereich Containerverkehr und Transportlogistik	Investitionsphase Ist	seit 12/2015
Fondswährung	€	Agio	0%
Emissionsjahr	2015	Prospektiertes Auflösungsjaar	2021
		Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	128,51 %
		Anlegeranzahl per 31.12.2015	259

Besonderheiten: Die Investmentgesellschaft ist ein gesetzlich regulierter extern verwalteter geschlossener inländischer Publikums-AIF (Alternativer Investmentfonds) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs. Mit der externen Vermögensverwaltung ist die Buss Investment GmbH als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft beauftragt. Die Investmentgesellschaft beteiligt sich unter Beachtung der Anlagebedingungen an operativ tätigen Gesellschaften, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs oder der Transportlogistik erbringen („Zielgesellschaften“). Die Platzierungs- und Investitionsphase dauert zum Redaktionsschluss noch an.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2015¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Auszahlungen	0	0	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	100.000	100.000	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – Investmentgesellschaft²⁾

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Beteiligungen an Zielgesellschaften	13.150	4.400	-8.750	-66,5
Fondsabhängige Vergütungen	1.697	484	-1.213	-71,5
Nebenkosten der Vermögensanlage	32	8	-24	-75,0
Liquiditätsreserve	131	1.240	1.109	844,9
Gesamt	15.010	6.132	-8.878	-59,1

Mittelherkunft

	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Emissionskapital	15.000	6.122	-8.878	-59,2
Gründungsgesellschafter	10	10	0	0,0
Gesamt	15.010	6.132	-8.878	-59,1

Betriebsphase in T€

	2015		Abweichung Prospekt / Ist	in %
	Prospekt	Ist		
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	–	-625	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2015 ⁴⁾	84	1.234	1.150	1.364,7
Auszahlungen	0	0	0	0,0
Auszahlungen in %	0,0	0,0	0,0	

Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 war von der Platzierung des Eigenkapitals und der Identifizierung sowie Realisierung geeigneter Investitionen geprägt. Vertriebsbeginn war am 1. Juli 2015. Die erste Investition in eine Zielgesellschaft ist im Dezember 2015 erfolgt. Die Investmentgesellschaft hat sich dabei mit bis zu zehn Millionen Euro als Limited Partner (vergleichbar mit einem deutschen Kommanditisten) an der operativ tätigen Tank Container Management L.P. mit Sitz in Singapur (nachfolgend auch „TCM“) beteiligt. TCM investiert in Tankcontainer, die für den Einsatz auf See, Offshore oder an Land vorgesehen sind, und vermietet und verwaltet diese. Ende Dezember 2015 hat die Investmentgesellschaft eine erste Kapitaleinzahlung in Höhe von 4,4 Millionen Euro aus Eigenmitteln an TCM geleistet. Die Investition erfüllt die Anlagegrenzen und Investitionskriterien der Anlagebedingungen. Zum 31. Dezember 2015 lag der Anteil der Investition in TCM am Gesamtinvestitionsportfolio der Investmentgesellschaft bei 100 Prozent.

Zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2015 beträgt der Nettoinventarwert je Anteil 0,9004 Euro. Der zum 30. Juni 2015 vor Beitritt des ersten Anlegers (sog. Anfangs-NAV) festgestellte Nettoinventarwert lag bei 0,9373 Euro je Anteil. Ein Anteil entspricht einem Euro. Die Aussagekraft des Nettoinventarwerts ist während der Platzierungs- und Investitionsphase noch eingeschränkt. Durch Einzahlungen der Anleger, weitere Investitionen und gegebenenfalls die Aufnahme von Fremdkapital unterliegt der Nettoinventarwert der Investmentgesellschaft Veränderungen.

Bis Ende 2015 waren rund 82 Prozent des zur Verfügung stehenden Investitionsvolumens investiert. Das verbleibende Investitionsvolumen ist in der ausgewiesenen Liquiditätsreserve enthalten und steht für weitere Investitionen im Folgejahr zur Verfügung. Das erzielte Ergebnis für das Jahr 2015 setzt sich neben den laufenden Aufwendungen, beispielsweise für die Fremdverwaltung und Fremdverwahrung, insbesondere aus den Aufwendungen für die Vermittlung des Emissionskapitals zusammen. Erträge beziehungsweise Rückflüsse aus den getätigten Investitionen hat die Investmentgesellschaft prospektgemäß nicht erhalten. Im Geschäftsjahr 2015 sind zudem wie prospektiert keine Auszahlungen an ihre Anleger geleistet worden.

Ausblick 2016

Die Investmentgesellschaft hat im Jahr 2016 weitere Anteile platziert und Investitionen in Zielgesellschaften getätigt. Neben der sukzessiven Erhöhung der Kapitaleinlage bei TCM hat sich die Investmentgesellschaft im April 2016 mit bis zu zehn Millionen Euro als Limited Partner an der operativ tätigen Marine Container Management L.P. mit Sitz in Singapur (nachfolgend auch „MCM“) beteiligt und bis Juni 2016 Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt 2,25 Millionen Euro aus Eigenmitteln erbracht. Die Geschäftstätigkeit von MCM umfasst den Erwerb sowie die Vermietung und Verwaltung von Standardcontainern und Kühlcontainern für den intermodalen Einsatz. Darüber hinaus hat die Investmentgesellschaft im Februar 2016 Aktien von der an der New York Stock Exchange gelisteten Textainer Group Holdings Ltd. mit Sitz in Bermuda – einer der weltweit größten Containerleasinggesellschaften – erworben.

Damit erfüllt die Investmentgesellschaft inzwischen die gesetzlichen Anforderungen der Risikomischung eines Publikums-AIF. Das Eigenkapital der Investmentgesellschaft soll im Jahresverlauf weiter erhöht und unter Beachtung der Anlagebedingungen investiert werden.

Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal sind prospektgemäß in Höhe von zeitanteilig vier Prozent p.a. bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt worden. Die weiteren Auszahlungen für das Jahr 2016 können aus heutiger Sicht ebenfalls in prospektierter Höhe erfolgen.

kumuliert bis 2015

	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	–	-625	n. a.	n. a.
Auszahlungen	0	0	0	0,0
Auszahlungen in %	0,0	0,0	0,0	

Geschäftsführung der Buss Investment GmbH



Nadine Kranz, *1981

Geschäftsführerin,
Portfoliomanagement

-
- 2006** Studienabschluss als
Diplom-Wirtschaftsingeni-
eurin für Seeverkehrs- und
Hafenwirtschaft.
-
- 2006** Fondsmanagerin bei
Buss Capital
-
- 2009** Leiterin Fondsmanagement
Container und Kreuzfahrt
bei Buss Capital
-
- 2012** Leiterin Controlling bei
Buss Capital
-
- 2014** Geschäftsführerin
Buss Investment



Christine Schumacher, *1974

Geschäftsführerin,
Risikomanagement

-
- 2004** Studienabschluss als
Diplom-Wirtschaftsjuristin
-
- 2004** Eintritt bei Buss Capital und
Aufbau des Fondsmanage-
ments
-
- 2006** Leiterin Fondsmanagement
Buss Capital
-
- 2008** Leiterin Fondsmanagement
Buss Capital in Singapur
-
- 2009** Projektmanagerin
Buss Capital
-
- 2014** Geschäftsführerin
Buss Investment

Unterschriften der Verantwortlichen

N. Kranz

S. Schumacher



BESCHEINIGUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Buss Capital GmbH & Co. KG:

Wir haben die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen und alternativen Investmentfonds, die in den gesonderten Abschnitten „Darstellung der von Buss Capital initiierten geschlossenen Fonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz“ und „Darstellung der von Buss Investment verwalteten geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIF) nach Kapitalanlagegesetzbuch“ des Leistungsnachweises der Buss Capital GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2015 in der Fassung vom 28. September 2016 auf den Seiten 30 – 77, 82 – 83 und 92 – 96 dargestellt sind, daraufhin geprüft, ob die vorgenannten Zahlenangaben in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet sind. Darüber hinaus waren wir damit beauftragt zu prüfen, ob die im Leistungsnachweis gemachten Angaben mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind. Unsere Beurteilung bezieht sich nicht auf die Angaben zu den Buss (Logistics) Container Fonds 1 – 6 GmbH & Co. KG i. L. auf den Seiten 30 – 35, den Buss Global Container Fonds 2 und 3 GmbH & Co. KG i. L. auf den Seiten 38 – 39 und den Buss Immobilienfonds (Holland) 1 – 4 GmbH & Co. KG auf den Seiten 70 – 77, soweit die aus den Jahresabschlüssen entnommenen Daten der Buss (Logistics) Container Fonds 1 – 6 GmbH & Co. KG i. L. und der Buss Global Containerfonds 2 – 3 GmbH & Co. KG i. L. das Jahr 2015 nach dem vollständigen Verkauf der Container sowie für die Buss Immobilienfonds (Holland) 1 – 4 GmbH & Co. KG das Jahr 2015 betreffen, da die Angaben nicht geprüft sind und keiner eigenen Beurteilung unterzogen wurden.

Verantwortlich für die Erstellung der Leistungsnachweise, einschließlich der vorgenannten Zahlenangaben, sind die gesetzlichen Vertreter der Buss Capital GmbH & Co. KG. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die richtige Herleitung abzugeben. Darüber hinaus ist es unsere Aufgabe mit hinreichender Sicherheit zu beurteilen, ob die Angaben im Leistungsnachweis redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Ausgangspunkt unserer Prüfung sind die prognostizierten Soll-Angaben der veröffentlichten Verkaufsprospekte einschließlich der Nachträge sowie die Ist-Angaben zu den einzelnen Vermögensanlagen auf Basis der durch Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüften Jahresabschlüsse bzw. sonstigen geprüften Rechnungslegungsinformationen sowie von Finanzbehörden erlassenen Bescheide zu den durchgeführten Vermögensanlagen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse sind die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die in den gesonderten Abschnitten „Darstellung der von Buss Capital initiierten geschlossenen Fonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz“ und „Darstellung der von Buss Investment verwalteten geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIF) nach Kapitalanlagegesetzbuch“ des Leistungsnachweises für das Geschäftsjahr 2015 in der Fassung vom 28. September 2016 auf den Seiten 30 – 77, 82 – 83 und 92 – 96 dargestellt sind, in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet. Darüber hinaus sind nach unserer Einschätzung die im Leistungsnachweis gemachten Angaben mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV. Unsere Beurteilung bezieht sich nicht auf die Angaben zu den Buss (Logistics) Container Fonds 1 – 6 GmbH & Co. KG i. L. auf den Seiten 30 – 35, den Buss Global Container Fonds 2 und 3 GmbH & Co. KG i. L. auf den Seiten 38 – 39 und den Buss Immobilienfonds (Holland) 1 – 4 GmbH & Co. KG auf den Seiten 70 – 77, soweit die aus den Jahresabschlüssen entnommenen Daten der Buss (Logistics) Container Fonds 1 – 6 GmbH & Co. KG i. L. und der Buss Global Containerfonds 2 – 3 GmbH & Co. KG i. L. das Jahr 2015 nach dem vollständigen Verkauf der Container sowie für die Buss Immobilienfonds (Holland) 1 – 4 GmbH & Co. KG das Jahr 2015 betreffen, da die Angaben nicht geprüft sind und keiner eigenen Beurteilung unterzogen wurden.



Die den vorstehend genannten Zahlenangaben zugrunde liegenden Prospekte, Jahresabschlüsse, sonstigen geprüften Rechnungslegungsinformationen und von Finanzbehörden erlassenen Bescheide haben wir weder einer eigenen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und geben hierzu kein Prüfungsurteil ab.

Auch die nicht unmittelbar im gesonderten Abschnitt des Leistungsnachweises aufgeführten Erläuterungen zu den im Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben waren nicht Gegenstand unserer Prüfung soweit es nicht darum ging zu beurteilen, ob diese Erläuterungen mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die Buss Capital GmbH & Co. KG erbracht haben, lagen die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002“ zugrunde. Danach ist unsere Haftung für fahrlässig verursachte Schäden – auch im Verhältnis zu Dritten – im Einzelfall auf EUR 4 Mio. bzw. im Serienschadensfall insgesamt auf EUR 5 Mio. begrenzt.

Hamburg, den 28. September 2016

TPW GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft

 Roger Hönig - Wirtschaftsprüfer -	 Iris Hlegeist - Steuerberaterin -
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Handelsrechtliche Daten

Buss Capital GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Capital GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 100327 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	2. Oktober 2003
Kommanditeinlagen	1.000.000 €
Komplementärin	Buss Capital Verwaltung GmbH, Hamburg; vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg; Marc Nagel, Adendorf
Kommanditisten	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg
Funktion	Fondsinitiatorin

Buss Investment GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Investment GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 117128 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	2. Februar 2011 (seit 19. April 2013 firmierend unter Buss Investment GmbH)
Stammkapital	125.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH & Co. KG, Hamburg
Geschäftsführer	Nadine Kranz, Christine Schumacher, beide Hamburg
Funktion	externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des § 17 Abs. 2 Nr. 1 KAGB des Buss Investment 1

Buss Treuhand GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Treuhand GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 94335 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. April 2005
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg; Stefan Krueger, Mölln; Marc Nagel, Adendorf
Geschäftsführer	Stefan Krueger, Mölln
Funktion	Treuhanderin der Fonds Buss Container Fonds 6, Buss Global Container Fonds 1 bis 13, Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2, Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2 bis 4, Buss Schiffsfonds 4, Buss Investment 1

SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung

Firma, Sitz und Anschrift	SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung, Hamburg, Lilienstraße 3, 20095 Hamburg
Handelsregister	HRB 27416 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. März 1981
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Dr. Lüders & Kollegen AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Christian Bahr, beide Hamburg
Geschäftsführer	Christian Bahr, Hamburg
Funktion	Treuhanderin der Fonds Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 5

Buss Fonds Management GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Fonds Management GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 92360 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	1. Oktober 2004
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH & Co. KG
Geschäftsführer	Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg
Funktion	Liquidatorin der Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2, Buss Global Containerfonds 1–8, 6 EUR Fondsverwalterin der Buss Global Containerfonds 12 und 13

Buss Global Holdings Pte. Ltd.

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Global Holdings Pte. Ltd., 8 Cross Street, #25–3, Singapur 048424
Handelsregister	2011 30802 Z, Singapur
Gründung	13. Oktober 2011
Kommanditeinlage	6.750.000 US\$ und 1 SGD
Gesellschafter	Buss Capital Singapore Pte. Ltd; Buss Global Holdings Pte. Ltd. Marine Leasing Holdings Ltd; John Rhodes, Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, Jason Kennedy, Tan Boon Jin Mark, Chen Dawei Tom
Manager	Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg; Danny Wong, Jason Kennedy, beide Singapur
Funktion	Bürgin für die Rückzahlung der Nennbeträge der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1; mittelbare Gesellschafterin (100 %) der BGMA (Emittentin der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1) Ist unmittelbar oder mittelbar über ihre Tochtergesellschaften im Containerleasinggeschäft tätig und managt unter anderem Containerflotten.

Buss Real Estate GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Real Estate GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 102702 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	24. September 2007 (seit 24. März 2011 firmierend unter Buss Real Estate GmbH)
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH und Co. KG
Geschäftsführer	Peter Kallmeyer, Hamburg
Funktion	Fondsverwalterin der Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2 bis 4

Buss Shipping GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Shipping GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 110831 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	26. November 2009
Kommanditeinlagen	200.000 €
Komplementärin	Buss Shipping Verwaltung GmbH, vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger, Torben Kölln, beide Hamburg
Kommanditisten	Talas Shipping GmbH & Co. KG, Seedorf, Buss Shipping Holding GmbH & Co. KG Dr. Dirk Baldeweg, Torben Kölln, alle Hamburg
Funktion	Vertragsreeder des Buss Schiffsfonds 4, managt aktuell 19 Schiffe

Quellenverzeichnis

Container: Markt 2015, Seite 20–21

Drewry Maritime Research: Container Equipment Insight, Q2/2016
Drewry Maritime Research: Container Leasing Industry 2016
Focus Online: http://www.focus.de/finanzen/news/schwaecheres-wirtschaftswachstum-iwf-senkt-konjunkturprognosen-fuer-deutschland-und-weltwirtschaft_id_4417212.html
Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik: Entwicklung des weltweiten Containerumschlags, Februar 2016
Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook 2015
ITCO: Tank Container Fleet Survey 2016
Tagesschau: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/iwf-weltwirtschaft-103.html>
Textainer, TAL, CAI: Quartalsberichte 2015
THB: TEU-Schock nach ISL-Zahlen, 30.06.2016

Containerschifffahrt: Markt 2015, Seite 24–25

Alphaliner: Alphaliner Weekly, Volume 2016, Issue 01
Clarkson Research Services: Auszüge aus der Datenbank
Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik: Entwicklung des weltweiten Containerumschlags, Februar 2016
Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook, Update July 2016
Maersk Broker: Container Market August 2016
Maersk Broker: Container Market November/December 2014
Maersk Broker: Container Market December 2015
THB: TEU-Schock nach ISL-Zahlen, 30.06.2016

Immobilien: Markt 2015, Seite 26–27

BNP Paribas: Büromarkt Deutschland 2016
BNP Paribas: Property Report, Investmentmarkt Deutschland 2016
Colliers International: CitySurvey 2016
DG Hyp: Immobilienmarkt Deutschland 2015/16
FGH Bank: Real Estate Report 2016
Jones Lang LaSalle: Büroimmobilienuhr Q2/2016
NVM Business: The Netherlands Office Market, 3/2016
Savills: Valuation Report Almere 2016

Glossar

A/B/C/D-Standorte

- A-Standorte: Wichtigste deutsche Zentren mit nationaler und z. T. internationaler Bedeutung. In allen Segmenten große, funktionsfähige Märkte.
- B-Standorte: Großstädte mit nationaler und regionaler Bedeutung.
- C-Standorte: Wichtige deutsche Städte mit regionaler und eingeschränkt nationaler Bedeutung, mit wichtiger Ausstrahlung auf die umgebende Region.
- D-Standorte: Kleine, regional fokussierte Standorte mit zentraler Funktion für ihr direktes Umland; geringeres Marktvolumen und Umsatz.

AIF – Alternative Investmentfonds

Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs. Das Kapitalanlagegesetzbuch unterscheidet unter anderem zwischen offenen und geschlossenen AIF sowie zwischen Publikums-AIF und Spezial-AIF. Offene AIF räumen ihren Anlegern im Gegensatz zu geschlossenen AIF mindestens einmal pro Jahr das Recht zur Rückgabe gegen Auszahlung ihrer Anteile aus dem AIF ein. Publikums-AIF stehen allen potenziellen Anlegern offen, Spezial-AIF richten sich an professionelle oder semiprofessionelle Anleger.

Agio

Das Agio ist ein Ausgabeaufschlag auf den Nennwert einer Vermögensanlage, der in der Regel in Prozent angegeben wird. Möchte ein Anleger eine Vermögensanlage mit einem Nennwert von 100.000 US\$ und einem Agio von 3 % zeichnen, muss er 103 % des Nennwerts einzahlen – also 103.000 US\$. Bei Buss-Containerfonds fällt kein Agio an.

Bruttomiete (im Containerleasing)

Die Bruttomiete ist die Miete, die der Mieter eines Containers an die Containerleasinggesellschaft zahlt (vgl. Nettomiete).

CEU

CEU steht für „cost equivalent unit“. Diese Abkürzung wird in der Containerbranche verwendet, um unterschiedliche Containertypen hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren (z. B. Kosten und Erlöse) zu vergleichen. Ein 20'-Standardcontainer (1 TEU, siehe dort) entspricht 1 CEU. Bei anderen Containertypen weicht die CEU- aber von der TEU-Zahl ab: Die Kosten und damit zumeist auch die Mieterlöse eines 40'-Standardcontainers liegen etwa bei dem 1,6-fachen eines 20'-Standardcontainers; er entspricht daher 1,6 CEU. Ein 40'-High-Cube-Standardcontainer entspricht 1,7 CEU, weil er etwa das 1,7-fache eines 20'-Standardcontainers kostet.

Containerdepot, Depot

Containerleasinggesellschaften unterhalten weltweit Containerlager. In diesen sogenannten Depots können die Mieter Container abgeben und aufnehmen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital eines Fonds ist die Summe der von allen Gesellschaftern eingebrachten Beteiligungsbeträge (ohne Agio).

High Cube

High-Cube-Container entsprechen vom Aufbau her den Standardcontainern. Sie sind mit 2,90 m jedoch ca. 30 cm höher.

KAGB

KAGB = Kapitalanlagegesetzbuch. Das Kapitalanlagegesetzbuch wurde am 16. Mai 2013 vom Deutschen Bundestag beschlossen und trat am 22. Juli 2013 in Kraft. Es löst das bis dahin gültige Investmentgesetz ab und setzt die EU-Richtlinie 2011/61/EU (siehe AIFM-Richtlinie) über die Verwalter alternativer Investmentfonds in nationales Recht um.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaften („KVG“) sind Unternehmen mit Sitz und Hauptverwaltung im Inland, deren Geschäftsbetrieb darauf

gerichtet ist, Investmentvermögen zu verwalten. Der Geschäftsbetrieb einer Kapitalverwaltungsgesellschaft bedarf der Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Long Term Lease (LTL)

Long Term Lease (abgekürzt LTL) bezeichnet die langfristige Vermietung von Containern (in der Regel drei bis acht Jahre).

Master Lease (ML)

Gebrauchte Container werden zumeist im Rahmen sogenannter „Master Lease Agreements“ kurz- und mittelfristig vermietet (Mindestmietzeit ca. drei bis zwölf Monate). Eine andere Bezeichnung für Master Lease ist „Spot Lease“.

Nettomiete (im Containerleasing)

Die Nettomiete ist das tatsächliche „Einkommen“ eines Containers. Sie errechnet sich aus der Bruttomiete (siehe oben) abzgl. aller Kosten (z. B. Lagerkosten für unvermietete Container, Gebühren des Depots für Entgegennahme und Auslieferung, Reparaturen, Versicherungen) und zzgl. Nebenerlöse (sogenannte „ancillary revenues“ wie z. B. Reparaturerelöse, Aufnahmegebühren etc.). Dadurch, dass die Lagerkosten für unvermietete Container in der Nettomietrate enthalten sind, werden Auslastungsschwankungen gewissermaßen eingepreist.

Nettomietrendite (auch Nettomietrückfluss)

Die Nettomietrendite beschreibt das Verhältnis zwischen jährlichen Nettomietereinnahmen und dem Einkaufspreis der Container.

Standardcontainer (20'/40'/40' High Cube)

Standardcontainer sind die gewöhnlichen und häufigsten Containertypen in 20 oder 40 Fuß Länge. Bezogen auf die Anzahl sind ca. 83 % des weltweiten Containerbestands Standardcontainer.

Tankcontainer (20'/30'/40')

Tankcontainer sind hochwertige, zumeist aus Edelstahl hergestellte Container, die zum Transport von Flüssigkeiten (Chemikalien, Nahrungsmittel) und Granulaten genutzt werden. Tankcontainer unterliegen höchsten Sicherheitsstandards und entsprechen heutigen Umweltansprüchen. Zum Teil verfügen sie über Heiz-/Kühlaggregate.

TEU

TEU steht für „twenty-foot equivalent unit“ („zwanzig Fuß entsprechende Einheit“) und ist die international gebräuchliche Maßeinheit, um Container hinsichtlich ihrer Größe, das Fassungsvermögen von Schiffen und die Umschlagskapazität von Terminals zu vergleichen. Die Einheit TEU beruht auf dem 20'-Standardcontainer, der einem TEU entspricht. Ein 40'-Standardcontainer entspricht zwei TEU. Trotz seines größeren Fassungsvermögens wird auch der um ca. 30 cm höhere 40'-High-Cube-Standardcontainer als zwei TEU gezählt. Ein Containerschiff, dessen Kapazität z. B. mit 8.000 TEU angegeben ist, kann theoretisch 8.000 20'-Container laden, 4.000 40'-Container oder eine Mischung beider Größen, die zusammengerechnet 8.000 TEU ergibt.

Trailer

Trailer sind Lkw-Sattelaufleger mit eigenen Aufbauten. Sie werden mit Sattelzugmaschinen bewegt. Spezielle Trailer für Container bezeichnet man als Chassis (siehe dort).

Treuhänderin

Die Treuhänderin verwaltet die Beteiligungen der Anleger. Zu ihren Aufgaben zählen insbesondere, die Interessen der Anleger wahrzunehmen, die Auszahlungen vorzunehmen sowie für die Fondsgeschäftsführung mit den Anlegern zu kommunizieren. Die Treuhänderin ist zumeist (Gründungs-)Gesellschafterin einer Fondsgesellschaft.

Veräußerungsgewinn

Der Veräußerungsgewinn eines Wirtschaftsguts (z. B. Container oder Trailer) errechnet sich wie folgt: Veräußerungserlös abzüglich Veräußerungskosten (z. B. für einen Makler) und Buchwert des Wirtschaftsguts.

Index

Kurzdarstellung der Leistungsbilanz zum 31.12.2015

- 1) Bei den angegebenen Sollwerten handelt es sich je nach Fonds um die Werte aus Prospekt, Nachtrag zum Prospekt oder Prospekt modifiziert.
- 2) In den dargestellten Kennzahlen ist der dem Buss Global Container Fonds 6 Euro aufgrund seiner Beteiligung am Buss Global Container Fonds 6 zuzurechnende Anteil enthalten.
- 3) Die steuerlichen Ergebnisse 2015 der Containerfonds sowie der Immobilienfonds 2 und 4 lagen zum Redaktionsschluss der Leistungsbilanz 2015 noch nicht vor. Daher stellen die kumulierten Ist-Werte für diese Fonds nur die steuerlichen Ergebnisse bis einschließlich 2014 dar.
- 4) Die Schiffsfonds 1 und 2 wurden bereits im Jahr 2010 aufgelöst. Buss Capital hat im Jahr 2009 die Beteiligungen aller Anleger zum Nominalwert inkl. Agio zurückgekauft.
- 5) Der prospektierte Darlehensstand wurde zum Prospektwechselkurs von 1,34 US\$/€ in Euro umgerechnet. Der Ist-Darlehensstand wurde zum Stichtagskurs zum 31.12.2015 (1,0887 US\$/€) in Euro umgerechnet.
- 6) Fonds mit einer prozentualen Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5 bis -5 Prozent werden als „im Plan“ gewertet.
- 7) Bei den Buss Global Containerfonds 12 und 13 und Buss Investment 1 werden die Betriebsergebnisse nicht dargestellt, da diese Fonds prospektgemäß nur im letzten Jahr ihrer Laufzeit Betriebseinnahmen erzielen bzw. keine Prospektwerte vorhanden sind.
- 8) Für die Darstellung der kumulierten Auszahlungen wurden die prozentualen Werte der Auszahlungen herangezogen (pro rata temporis).
- 9) Bei den Buss Global Container Fonds 4 und 5 und den Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2 liegen ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte mehr vor.
- 10) Der Buss Investment 1 befand sich zum 31.12.2015 noch in der Platzierungs- und Investitionsphase.

Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 25). Einzahlung zum 31.12.2003, Besteuerung: 2003: 51,17 % inkl. Solidaritätszuschlag; ab 2005: 44,31 % inkl. Solidaritätszuschlag.
- 2) Die Anleger haben infolge der Gewerbesteuerforderung der Finanzverwaltung im Jahr 2012 beschlossen, 13,6 % bezogen auf das Kommanditkapital (551 T€) wieder einzulegen, um die Fondsgesellschaft mit der notwendigen Liquidität auszustatten. Hierdurch reduzieren sich die kumulierten Auszahlungen auf 5.077 T€ bzw. 125,4 %

Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 25). Einzahlung zum 31.12.2004, Besteuerung: 2004: 47,48 % inkl. Solidaritätszuschlag; ab 2005: 44,31 % inkl. Solidaritätszuschlag. Da der Steuerbescheid für 2014 zum Redaktionsschluss noch nicht vorlag, beinhaltet der Ist-Steuer saldo lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2013.
- 2) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 3) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte ab dem Jahr 2011 dar.
- 4) Die Abweichung der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2011 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.
- 5) Abweichend von den Angaben in der Leistungsbilanz 2014 beträgt der in der Kapitalflussrechnung dargestellte kumulierte Steuersaldo nun -4.025 Euro (vorher: -3.949). Grund für die Änderung sind die Ergebnisse der Betriebsprüfung der Fondsgesellschaft für die Jahre bis einschließlich 2010.

Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 24/25). Einzahlung zum 31.12.2004, Besteuerung: 2004: 47,48 % inkl. Solidaritätszuschlag; ab 2005: 44,31 % inkl. Solidaritätszuschlag. Da der Steuerbescheid für 2014 zum Redaktionsschluss noch nicht vorlag, beinhaltet der Ist-Steuer saldo lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2013.
- 2) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 3) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte der Jahre 2012 und 2013 dar.
- 4) Die Abweichung der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.
- 5) Der Steuerbescheid für 2014 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Daher sind in der Istangabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2013 berücksichtigt.

Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 24/25). Einzahlung zum 30.04.2005, Besteuerung: Einkommensteuer 42% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag über die gesamte Laufzeit. Da der Steuerbescheid für 2014 zum Redaktionsschluss noch nicht vorlag, beinhaltet der Ist-Steuer saldo lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2013.
- 2) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 3) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte der Jahre 2012 und 2013 dar.
- 4) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.
- 5) Der Steuerbescheid für 2014 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Daher sind in der Istangabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2013 berücksichtigt.

Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 24/25). Einzahlung zum 30.06.2005, Besteuerung: Einkommensteuer 42% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag über die gesamte Laufzeit. Da der Steuerbescheid für 2014 zum Redaktionsschluss noch nicht vorlag, beinhaltet der Ist-Steuer saldo lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2013.
- 2) Die Modifikation der Prospektkalkulation wurde unter anderem infolge der verzögerten Investitionsphase sowie des geringer als prospektierten Fremdkapitals durchgeführt.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte der Jahre 2012 und 2013 dar.
- 5) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 34/35). Einzahlung zum 31.05.2006, Besteuerung: Einkommensteuer 42% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag über die gesamte Laufzeit. Da der Steuerbescheid für 2014 zum Redaktionsschluss noch nicht vorlag, beinhaltet der Ist-Steuer saldo lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2013.
- 2) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 3) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte des Jahres 2013 dar.
- 4) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2013 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.
- 5) Abweichend von den Angaben in der Leistungsbilanz 2014 beträgt der in der Kapitalflussrechnung dargestellte kumulierte Steuersaldo nun 6.158 Euro (vorher: -204). Grund für die Änderung sind die Ergebnisse der Betriebsprüfung der Fondsgesellschaft für die Jahre bis einschließlich 2010.

Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 34/35). Einzahlung zum 30.09.2005. Die Fondsgesellschaft hat ausschließlich in Deutschland steuerfreie, unter Progressionsvorbehalt stehende Einkünfte in Singapur erzielt. Die hierauf entfallende singapurische Steuer wurde bereits im Jahr 2012 beglichen und ist in dem angegebenen Steuersaldo enthalten.
- 2) Gemäß Prospekt sollten während der Investitionsphase vom Fremdkapital 10,0 Mio. US\$ aus Eigenkapital zurückgeführt werden. Tatsächlich lag die Rückführung aus Eigenkapital bei 6,46 Mio. US\$.
- 3) Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent. Im Prospekt sind die Auszahlungen in TUS\$ in der Liquiditätsrechnung gemäß Prospekt (S.34/35) vor Steuern angegeben. Um die Vergleichbarkeit des Prospektwerts für die Auszahlungen in TUS\$ mit dem Ist-Wert zu gewährleisten, wurde der Prospektwert (70.933 TUS\$) um die prospektierte Steuerzahlung (9.583 TUS\$) vermindert. Die Steuerzahlung ist im Prospekt lediglich in der Beispielrechnung für eine Anlage von 100 TUS\$ dargestellt. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Zudem ist das auszahlungsberechtigte Kommanditkapital um 3,57 Mio. US\$ geringer als prospektiert. Deshalb ergeben sich Abweichungen zwischen dem absoluten Auszahlungswert und der Prozentualen Auszahlung per annum pro rata temporis.

Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG (erloschen)

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 40/41). Einzahlung zum 15.09.2006. Der Steuersaldo beinhaltet die in Singapur für die Jahre 2009 bis 2014 gezahlten Steuern. Das steuerliche Ergebnis aus Singapur ist in Deutschland steuerfrei, unterliegt aber dem Progressionsvorbehalt. Das in Deutschland steuerpflichtige kumulierte Ergebnis per Ende 2015 ist negativ, so dass keine Steuern angefallen sind. Der deutsche Steuerbescheid der Fondsgesellschaft für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Aus heutiger Sicht wird jedoch keine Steuerzahlung für dieses Jahr mehr erwartet.
- 2) Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der Prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 40/41). Einzahlung zum 15.09.2006.

Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG (erloschen)

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 44/45). Einzahlung zum 16.03.2007. Der Steuersaldo beinhaltet die in Singapur für die Jahre 2009 bis 2014 gezahlten Steuern. Das steuerliche Ergebnis aus Singapur ist in Deutschland steuerfrei, unterliegt aber dem Progressionsvorbehalt. Das in Deutschland steuerpflichtige kumulierte Ergebnis per Ende 2015 ist negativ, so dass keine Steuern angefallen sind. Der deutsche Steuerbescheid der Fondsgesellschaft für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Aus heutiger Sicht wird jedoch keine Steuerzahlung für dieses Jahr mehr erwartet.
- 2) Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der Prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 44/45). Einzahlung zum 16.03.2007.

Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i. L.

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 64/65). Einzahlung zum 18.07.2007. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Zahlen 2007 der BCI KG wurden vollständig der Fondsgesellschaft als einziger Kommanditistin zugerechnet. Die Ist-Zahlen 2008 der BCI KG wurden der Fondsgesellschaft gemäß der im Jahr 2008 vorliegenden gewichteten Beteiligung i.H.v. 50,004 % an der BCI KG zugewiesen. Im Laufe des Jahres 2008 beteiligte sich die Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG schrittweise ebenfalls an der BCI KG. Der Anteil der Fondsgesellschaft sank damit von anfänglich 100 % auf 39,1 %. Die Jahresendwerte für Liquidität, Darlehen und Tilgung für 2008 wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des zum Jahresende vorliegenden Beteiligungsverhältnisses zugeordnet. Ab dem Jahr 2009 werden die Ist-Werte der BCMIM entsprechend des endgültigen Anteils in Höhe von 39,1% zugerechnet.
- 3) Das Ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2015 werden im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2014 aus Singapur beträgt 8.336 T€ (9.249 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2014 beträgt -171 T€ (-190 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.

Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i. L.

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 68/69). Einzahlung zum 15.04.2008. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Werte der BCI KG bzw. der BCMIM werden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 60,9% zugerechnet. Das Betriebsergebnis 2008 wurde der Fondsgesellschaft gemäß des - aufgrund der im Jahr 2008 erfolgten schrittweisen Beteiligung an der BCI KG - durchschnittlichen Anteils i.H.v. 49,996% zugewiesen, um wie im Prospekt vorgesehen eine Ergebnisgleichstellung später beigetretener Kommanditisten zu gewährleisten. Ein entsprechender Posten „Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG“ ist gesondert ausgewiesen.
- 3) Das Ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fonds-

gesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.

- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2015 werden im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2014 aus Singapur beträgt 12.963 T€ (14.382 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2014 beträgt -259 T€ (-287 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 6) Angesichts der sich abzeichnenden Finanzkrise hatte das Management der BCI KG im Jahr 2008 ein entsprechend der geringeren Investition reduziertes Darlehen aufgenommen als geplant. Aus diesem Grund waren die Beleihungsrate der Container und der auf die Fondsgesellschaft entfallende Darlehensanteil bis zum Jahr 2010 niedriger als geplant. Deshalb ergeben sich zum Teil erhebliche Abweichungen zu den Prospektwerten.

Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i. L.

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Nachtrag zum Prospekt vom 19.09.2008 (S. 13). Einzahlung zum 31.03.2009. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß des Nachtrags vom 22.01.2009 wurden gemäß des geringeren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft heruntergerechnet. Zum Ende der Fondslaufzeit (31.12.2015) ergibt sich auf Basis der Anpassungen für die Liquidität rechnerisch ein modifizierter Prospektwert von -52 TUSD. Da die linearen Anpassungen der Prospektwerte Interdependenzen zwischen einzelnen Positionen und zeitlichen Verschiebungen nicht erfassen können, ist die Aussagekraft dieses rechnerischen Werts stark eingeschränkt und wurde daher durch den Prospektwert per 31.12.2015 in Höhe von 0 TUSD ersetzt.
- 3) Die Ist-Werte für 2015 der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.) wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 24,62 % an der BCI 2 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 7) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet. Ab dem Jahr 2015 erfolgten keine Tilgungen mehr, da die Darlehen zum 31.12.2014 vollständig abgelöst wurden.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2015 werden im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2014 aus Singapur beträgt 3.838 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2014 beträgt -89 T€.

Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG i. L.

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 64). Einzahlung zum 15.09.2009. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Werte für 2015 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) der BCI 2 Partnership wurden der BGCF 6 prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 24,62 % an der BCI 2 KG zugewiesen. Der Fondsgesellschaft wurden die auf die BGCF 6 entfallenden Ist-Werte der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 42,39% zugewiesen.
- 3) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 4) Die Werte unter „Prospekt“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 5) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich

zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die Prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

- 6) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen mittelbaren Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet. Ab dem Jahr 2015 erfolgten keine Tilgungen mehr, da die Darlehen zum 31.12.2015 vollständig abgelöst wurden.
- 7) Die bis einschließlich 2013 erfolgte Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende zum durchschnittlichen Kurs des Währungsgeschäfts von 1,3950 US-Dollar pro Euro erfolgte ab 2014 nicht mehr, da der Saldo seit 31.12.2014 0,00 € beträgt.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2015 werden im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2014 aus Singapur beträgt 1.620 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2014 beträgt -65 T€.

Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG i. L.

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 64). Einzahlung zum 15.11.2009. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 23.09.2009 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 27.11.2009 und 26.02.2010 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen (u.a. Erhöhung Liquiditätsreserve der Fondsgesellschaft, Erhöhung Fremdkapitalquote der BCI 2 Partnership) sowie des höheren Ist-Eigenkapitals der Fondsgesellschaft angepasst. Durch die prospektierten Änderungen und Ergänzungen erhöhen sich die Prospektwerte für Investitionen, Nebenkosten, Bardepot, Liquiditätsreserve, Fremdkapital, Betriebseinnahmen, Zinsen BCI 2 Partnership, Betriebsergebnis, Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd., Darlehensstand und Tilgungen im Vergleich mit der Erhöhung des Eigenkapitals überproportional. Zum Ende der Fondslaufzeit (31.12.2015) ergibt sich auf Basis der Anpassungen für die Liquidität rechnerisch ein modifizierter Prospektwert von 10.370 TEUR. Da die linearen Anpassungen der Prospektwerte Interdependenzen zwischen einzelnen Positionen und zeitlichen Verschiebungen nicht erfassen können, ist die Aussagekraft dieses rechnerischen Werts stark eingeschränkt und wurde daher durch den Prospektwert per 31.12.2015 in Höhe von 0 TEUR ersetzt.
- 3) Die Ist-Werte für 2015 der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.) wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 37,78% an der BCI 2 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die Prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 7) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet. Ab dem Jahr 2015 erfolgten keine Tilgungen mehr, da die Darlehen zum 31.12.2014 vollständig abgelöst wurden.
- 8) Die bis einschließlich 2013 bisherige erfolgte Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro zum durchschnittlichen Kurs des Währungsgeschäfts von 1,4111 US-Dollar pro Euro erfolgte ab 2014 nicht mehr, da der Saldo seit 31.12.2015 0,00 € beträgt.
- 9) Die steuerlichen Ergebnisse für 2015 werden im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2014 beträgt 5.818 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2014 beträgt -108 T€.

Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG i. L.

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 58). Einzahlung zum 30.06.2010. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 14.04.2010 wurden gemäß der mit Nachtrag vom 28.07.2010 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen (u.a. Erhöhung Eigenkapital Fondsgesellschaft) hochgerechnet. Zum Ende der Fondslaufzeit (31.12.2015) ergibt sich auf Basis der Anpassungen für die Liquidität rechnerisch ein modifizierter Prospektwert von 168 TEUR. Da die linearen Anpassungen der Prospektwerte Interdependenzen zwischen einzelnen Positionen und zeitlichen Verschiebungen nicht erfassen können, ist die Aussagekraft dieses rechnerischen Werts stark eingeschränkt und wurde daher durch den Prospektwert per 31.12.2015 in Höhe von 0 TEUR ersetzt.

- 3) Die Ist-Werte 2015 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) der BCI 2 Partnership wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung an der BCI 2 KG i.H.v. 36,39% zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die Prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 7) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet. Ab dem Jahr 2015 erfolgten keine Tilgungen mehr, da die Darlehen zum 31.12.2015 vollständig abgelöst wurden.
- 8) Die bis einschließlich 2013 bisherige erfolgte Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro zum durchschnittlichen Kurs des Währungsgeschäfts von 1,2870 US-Dollar pro Euro erfolgte ab 2014 nicht mehr, da der Saldo seit 31.12.2015 0,00 € beträgt.
- 9) Die steuerlichen Ergebnisse 2015 werden im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2014 beträgt 5.537 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2014 beträgt -110 T€.

Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 58/59). Einzahlung zum 30.11.2010. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 17.09.2010 wurden entsprechend der mit dem Prospektnachtrag vom 07.03.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Ist-Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (60.255 T€) hochgerechnet.
- 3) Die Ist-Werte 2015 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i.H.v. 28,63 % an der BCI 4 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 4 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 7) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum Kalkulationswechselkurs von 1,3399 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,0887 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2015 48.445 T€ betragen.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2015 werden im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2014 beträgt -3 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2014 beträgt -206 T€.

Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 58/59). Einzahlung zum 31.05.2011. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 3.05.2011 und 3.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (69.425 T€) hochgerechnet.
- 3) Die Ist-Werte 2015 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i.H.v. 32,34 % an der BCI 4 KG zugewiesen.

- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 4 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 7) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum Kalkulationswechselkurs von 1,3844 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,0887 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2015 54.709 T€ betragen.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2015 werden im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2014 beträgt -131 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2014 beträgt -234 T€.

Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 56/57). Einzahlung zum 31.05.2011. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 3.05.2011 und 3.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (92.495 TUS\$) hochgerechnet.
- 3) Die Ist-Werte 2015 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i.H.v. 36,94 % an der BCI 4 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 4 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 7) Die steuerlichen Ergebnisse für 2015 werden im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2014 beträgt 73 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2014 beträgt -43 T€.

Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 62/63). Einzahlung zum 31.05.2012. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.
- 2) Die Platzierungsphase der Fondsgesellschaft endete im Mai 2013. Die Werte wurden gemäß Prospekt vom 26. März 2012 entsprechend des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (25.295 T€) hochgerechnet.
- 3) Die Investitionsphase der Fondsgesellschaft in die Euro-Anleihe 1 endete im Juli 2013. Durch die Erhöhung des Emissionskapitals haben sich Änderungen bei den Ist-Werten ergeben.
- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 62/63). Einzahlung zum 31.08.2012. Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

- 2) Die Platzierungsphase der Fondsgesellschaft endete im Juli 2013. Die Werte wurden gemäß Prospekt vom 1. Juni 2012 entsprechend des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (31.810 T\$) hochgerechnet.
- 3) Die Investitionsphase der Fondsgesellschaft in die Dollar-Anleihe 1 endete im September 2013. Durch die Erhöhung des Emissionskapitals haben sich Änderungen bei den Ist-Werten ergeben.
- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

Buss Schiffsfonds 1 – MS Stadt Lüneburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

- 1) Die Gliederung der Positionen in der Mittelverwendungs- und Mittelherkunftsrechnung entspricht nicht den Anforderungen des IDW-Prüfungsstandards (IDW EPS 902) und weicht von der Darstellung bei den übrigen Fonds ab. Da der Buss Schiffsfonds 1 bereits seit dem Jahr 2010 aufgelöst ist, wurde die in den bisherigen Leistungsbilanzen dargestellte Gliederung beibehalten.

Buss Schiffsfonds 2 – MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

- 1) Die Gliederung der Positionen in der Mittelverwendungs- und Mittelherkunftsrechnung entspricht nicht den Anforderungen des IDW-Prüfungsstandards (IDW EPS 902) und weicht von der Darstellung bei den übrigen Fonds ab. Da der Buss Schiffsfonds 2 bereits seit dem Jahr 2010 aufgelöst ist, wurde die in den bisherigen Leistungsbilanzen dargestellte Gliederung beibehalten.

Buss Schiffsfonds 4 – MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

- 1) Im Prospekt wurden ebenfalls Fondslaufzeiten bis 2015 und 2025 dargestellt.
- 2) Bei einer prospektierten Auflösung des Fonds im Jahr 2015 beträgt die prospektierte Gesamtauszahlung 139,84 % nach Steuern. Im Fall einer prospektierten Fondslaufzeit bis 2025 beläuft sich die prospektierte Gesamtauszahlung auf 226,7 % nach Steuern.
- 3) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen, die gezahlte Kapitalertragssteuer und den entrichteten Solidaritätszuschlag.
- 4) Das Ertragsmäßige Ergebnis beinhaltet nicht liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 5) Aufgrund der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro sind im Jahr 2015 439 T€ (Verkaufsprospekt 0 T€) Kursverluste angefallen.
- 6) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2015 Vorräte, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten.
- 7) Das Steuerliche Ergebnis wird nach § 5a EStG (sogenannte Tonnagesteuer) ermittelt. Es lässt sich somit nicht vom Betriebsergebnis beziehungsweise ertragsmäßigen Ergebnis ableiten. Die Veranlagung durch das Betriebsfinanzamt für das Jahr 2015 ist noch nicht erfolgt.
- 8) Die Kapitalbindung enthält in Übereinstimmung mit dem Verkaufsprospekt lediglich die bis zum Periodenanfang des Jahres gezahlten Steuern.

Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 60/61). Einzahlung zum 29.02.2008. Besteuerung: 2008: 42% Einkommenssteuer zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag; ab 2009: 25% Abgeltungssteuer zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag. Der Gewinn aus der Veräußerung des Genussrechts ist durch die Anleger prospektgemäß nicht zu versteuern, sofern sie sich vor dem 31. Dezember 2008 an der Fondsgesellschaft beteiligt haben und ihr mittelbar zurechenbarer Anteil an der Cruise/Ferry N.V. in den letzten fünf Jahren vor der Veräußerung unter einem Prozent gelegen hat.
- 2) Die Prospektrechnung ging davon aus, dass Ende 2014 das an die Cruise/Ferry N.V. ausgereichte Darlehen zurückgeführt und gleichzeitig das Genussrecht verkauft wird. Vor diesem Hintergrund liegen ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte mehr vor.
- 3) Die Betriebseinnahmen setzen sich aus den Zinsen auf das Darlehen an die Cruise/Ferry N.V., den Erträgen aus dem Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. und dem Gewinn aus der Veräußerung des Genussrechts zusammen. Im Jahr 2015 wurden keine Zinsen und Erträge aus dem Genussrecht mehr erzielt.
- 4) Das Ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar.
- 5) Dargestellt sind die Auszahlungen vor Steuern. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 6) Abweichend von den Angaben in der Leistungsbilanz 2014 wurde das steuerliche Ergebnis 2014 von der Finanzverwaltung statt mit 73 T€ mit -1.304 T€ festgesetzt. Hintergrund ist die Korrektur der Betriebseinnahmen, um die in den Jahren 2012 und 2013 irrtümlich von der Cruise/Ferry N.V. gezahlten Erträge aus dem Genussrecht, die rückwirkend als Tilgung auf das Darlehen angerechnet wurden. Der Steuerbescheid für 2015 liegt noch nicht vor.

Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 76/77). Einzahlung zum 15.10.2008. Besteuerung:

- 2008: 45% Einkommenssteuer zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag; ab 2009: 25% Abgeltungssteuer zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag. Der Gewinn aus der Veräußerung des Genussrechts ist durch die Anleger prospektgemäß nicht zu versteuern, sofern sie sich vor dem 31. Dezember 2008 an der Fondsgesellschaft beteiligt haben und ihr mittelbar zurechenbarer Anteil an der Cruise/Ferry N.V. in den letzten fünf Jahren vor der Veräußerung unter einem Prozent gelegen hat.
- 2) Die Prospektrechnung ging davon aus, dass Ende 2014 das an die Cruise/Ferry N.V. ausgereichte Darlehen zurückgeführt und gleichzeitig das Genussrecht verkauft wird. Vor diesem Hintergrund liegen ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte mehr vor.
 - 3) Die Betriebseinnahmen setzen sich aus den Zinsen auf das Darlehen an die Cruise/Ferry N.V., den Erträgen aus dem Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. und dem Gewinn aus der Veräußerung des Genussrechts zusammen. Im Jahr 2015 wurden keine Zinsen und Erträge aus dem Genussrecht mehr erzielt.
 - 4) Dargestellt sind die Auszahlungen vor Steuern. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen. Der Wert für die Auszahlungen 2014 gemäß modifizierter Prospektrechnung wurde im Vergleich zur Darstellung in der Leistungsbilanz 2014 um ca. 30 T€ verringert, weil die darin berücksichtigte Liquiditätsreserve aus der Investitionsphase aus dem Jahr 2008 zuvor um diesen Betrag zu hoch ausgewiesen war.
 - 5) Abweichend von den Angaben in der Leistungsbilanz 2014 wurde das steuerliche Ergebnis 2014 von der Finanzverwaltung statt mit 25 T€ mit -444 T€ festgesetzt. Hintergrund ist die Korrektur der Betriebseinnahmen, um die in den Jahren 2012 und 2013 irrtümlich von der Cruise/Ferry N.V. gezahlten Erträge aus dem Genussrecht, die rückwirkend als Tilgung auf das Darlehen angerechnet wurden. Der Steuerbescheid für 2015 liegt noch nicht vor.

Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € zzgl. Agio gemäß Prospekt (S. 54/55).
- 2) Aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung i.H.v. 3,29 Mio. Euro im Jahr 2012 ist das ertragsmäßige Ergebnis deutlich geringer.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen. Aufgrund einer Darlehensauflage wurde in 2015 reduziert (-2,5%) ausgezahlt.
- 4) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2015 Forderungen, Bankguthaben, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie. Zur Sicherung des Bankdarlehens wurden 290.000,00 Euro an die Bank verpfändet. Dieser Betrag wurde Ende 2015 im Rahmen der Darlehensanpassung ab 2016 an die Bank ausgezahlt."
- 5) Aufgrund geringerer Grunderwerbsteuer wurden rund 74 T€ eingespart. Diese Ersparnis wurde 2011 ins Anlagevermögen investiert.
- 6) Die Abweichung ergibt sich aus der entfallenen Position „nicht erstattungsfähige deutsche Umsatzsteuer“, die aus Vorsichtsgründen in die Prospektkalkulation aufgenommen wurde. Die Investition aus 5) mindert die Liquiditätsreserve entsprechend.

Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG

- 1) Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus einer geringfügig größeren Nutzfläche als ursprünglich vom Projektentwickler geplant.
- 2) Es erfolgt eine 90 prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als fünf Prozent verändert hat.
- 3) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 56/57). Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo die Werte nicht berücksichtigt.
- 4) In der Ergebnis- und Liquiditätsprognose ist das handelsrechtliche Ergebnis 2010 nicht enthalten, allerdings in der Erläuterung auf Seite 53 mit -16,41% des Kommanditkapitals beschrieben.
- 5) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen. Die Ist-Auszahlung 2011 beinhaltet den prospektierten Wert plus einen Tag.
- 6) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2015 Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten.
- 7) Trotz eines höheren Kaufpreises in Folge der größeren Nutzfläche liegen Einsparungen vor: Die Gerichts- und Grundbuchkosten fielen niedriger aus als ursprünglich angenommen.
- 8) Die Abweichung ergibt sich aus der konservativen Planung der Nebenkosten.
- 9) Das steuerliche Ergebnis für 2015 wird im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar.

Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG

- 1) Der Mieter hat das Objekt bereits vor dem Erwerb durch die Fondsgesellschaft bezogen.
- 2) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 52/53).

- 3) Die Ergebnis- und Liquiditätsprognose enthält kein Wert für 2011, im vierten Quartal 2011 wurde aber mit einer Tilgung i.H.v. 29.000 € kalkuliert (siehe Prospekt, S.48)
- 4) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 5) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2015 Forderungen, Bankguthaben, Rückstellungen, kurzfristige Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten.
- 6) Die Abweichung ergibt sich aus geringerer Maklergebühr.
- 7) Die Abweichung ergibt sich aus der sehr konservativen Kalkulation der Position „nicht erstattungsfähige Umsatzsteuer“.
- 8) In der Ergebnis- und Liquiditätsprognose ist das handelsrechtliche Ergebnis 2011 nicht enthalten. Ansonsten wurde mit einem negativen handelsrechtlichen Ergebnis für das Jahr 2011 in Höhe von -17,19% bezogen auf das Kommanditkapital kalkuliert.

Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG

- 1) Es erfolgt eine 75-prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als fünf Prozent verändert hat.
- 2) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 52/53). Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2014 berücksichtigt.
- 3) Die Abweichung ergibt sich aus geringeren sonstigen Kosten sowie geringeren Instandhaltungsaufwand.
- 4) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 5) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2015 Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie.
- 6) Das steuerliche Ergebnis für 2015 wird im vierten Quartal 2016 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2014 dar.
- 7) Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus niedrigeren Erwerbsnebenkosten.
- 8) Aufgrund des höheren Emissionskapital ist diese Position höher.
- 9) Der Anteil der nicht erstattungsfähigen Umsatzsteuer fiel höher aus als kalkuliert.

Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Beteiligung von 100.000 € bei Einzahlung zum 30. September 2015 gemäß Prospekt (S. 65 f.). Der Steuerbescheid für 2015 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.
- 2) Die Investmentgesellschaft befindet sich noch in der Platzierungs- und Investitionsphase, sodass die Angaben nur eingeschränkt aussagekräftig sind.
- 3) Der Verkaufsprospekt enthält keine Ergebnisprognose. Es könne daher keine Prospektwerte angegeben werden.
- 4) Die Liquiditätsreserve enthält das Investitionsvolumen aus der andauernden Investitionsphase, welches für weitere Investitionen zu Verfügung steht.



Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre „Buss Capital: Leistungsbilanz für das Geschäftsjahr 2015“ enthält lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung der darin genannten unternehmerischen Beteiligungen sowie der Entwicklung unterschiedlicher Märkte. Die in der Broschüre enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktbeschreibung. Weitere Informationen, insbesondere zur Struktur und den Risiken, enthalten die jeweiligen Verkaufsprospekte.

Zukunftsbezogene Aussagen (Prognosen) jeglicher Art sind kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen der in der Leistungsbilanz angeführten Märkte und unternehmerischen Beteiligungen. Prognosen unterliegen naturgemäß dem Risiko, dass sich die Annahmen und Erwartungen, nach denen sie erstellt wurden, ändern oder neue Entwicklungen eintreten, die bei der Erstellung der Prognose nicht berücksichtigt werden konnten. Aus den Ergebnissen der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Ergebnisse geschlossen werden. Bei unternehmerischen Beteiligungen mit Fremdwährungen kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Die steuerliche Behandlung der jeweiligen Beteiligung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die in der Broschüre enthaltenen Marktangaben hat die Buss Capital GmbH & Co. KG Quellen entnommen, die sie als zuverlässig erachtet. Gleichwohl kann sie für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernehmen.

Buss Capital GmbH & Co. KG

Am Sandtorkai 48 | 20457 Hamburg

Tel: +49 40 3198-1600

Fax: +49 40 3198-1648

info@buss-capital.de | www.buss-capital.de

